

Mein

Hochzeitsplaner





Impressum

Herausgeber

EventBooking24.com GmbH

Goldfeldweg 8

63456 Hanau

Geschäftsführer: Florian Vetter, Marcel Döbert
M.Sc.

Grafik & Design: EventBooking24.com

© 2023 EventBooking24.com GmbH

1.Auflage (Mai 2023)

Der gesamte Inhalt (Texte, Fotografien und grafische Elemente) unterliegt dem Urheberrecht. Die Fotografien unterliegen dem Urheberrechtsschutz der Dienstleister, die sie bereitgestellt haben.

Es ist verboten, Inhalte zu kopieren, einzuscannen, zu reproduzieren oder aus diesem Werk zu extrahieren. Für die Richtigkeit von Quellenangaben wird von der EventBooking24.com GmbH keine Haftung übernommen.

Haftungsausschluss

Die Verwendung des Werkes und die Umsetzung der hier genannten Tipps erfolgt auf eigene Verantwortung des Nutzers. Der Herausgeber übernimmt für die Aussagen in diesem Werk keine Haftung.

Hinweise zum Datenschutz

In diesem Werk werden via QR-Codes digitale Zusatzinhalte verlinkt und teilweise zum Download angeboten. Wir weisen darauf hin, dass bei Abrufen der digitalen Zusatzinhalte personenbezogene Daten erfasst werden könnten und die Datenschutzbestimmungen der jeweiligen Dienstleister maßgebend sind.

Für die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzregelungen durch die hinter den Links stehenden Unternehmen können wir keine Haftung übernehmen.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Über EventBooking24.com	8
Wie Du diesen Hochzeitsplaner benutzen kannst	9
Der zeitliche Ablauf der Hochzeitsplanung	11
Was mache ich, wenn mir keine 18 Monate zur Verfügung stehen?	18
Das Konzept	20
Die Erwartungshaltung	21
Meilensteine und Deadlines	30
Die Budgetkalkulation	42
Die Risikoanalyse	48
Checkliste für die Erstellung des Konzepts	51
Die Gästeliste	53
Hotelplanung und besondere Essgewohnheiten	54
Zeitlicher Ablauf beim Gästemanagement	56
Checkliste für das Gästemanagement	59



Die Location	60
Die Locationrecherche	62
Die Locationbesichtigung	65
Vertragliche Details	70
Checkliste für die Locationauswahl	71
Das Catering	72
Kriterien für die Wahl des Caterers	74
Die Recherche	76
Besondere Möglichkeiten des Caterings	82
Checkliste für das Catering	84
Die Musik	86
Die Recherche	89
Fragen für das Vorgespräch mit dem DJ	90
Fragen für das Vorgespräch mit der Live-Band und Musikern	92
Der Eröffnungstanz	94
Checkliste für die Musik	96
Foto- und Videografie	97
Die Recherche	99
Fragen für das Vorgespräch mit dem Fotografen	100
Videografie	102
Checkliste Foto- und Videografie	103



Dekoration & Floristik 104

Storytelling	107
Die unterschiedlichen Bereiche auf einer Hochzeit	110
Ein Moodboard erstellen	112
Fragen für das Vorgespräch mit dem Dekorateur / Floristen	116
Weitere wichtige Themen	118
Checkliste zu Dekoration und Floristik	120

Die Papeterie 122

Wo Du Deine Papeterie herbekommst	124
Save-the-Date: Auf das richtige Timing kommt es an	127
Einladungskarten	129
Textvorschläge für die Save-the-Date Karten und Einladungskarten	131
Danksagungen	134
Die Sitzordnung und die Tischpapeterie	135
Trend: Die Hochzeitswebseite	138
Checkliste Papeterie	139

Die Trauung 141

Die standesamtliche Trauung gestalten	144
Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Standesbeamten	146
Checkliste für die standesamtliche Trauung	147
Die kirchliche Trauung gestalten	148



Die Trauung	141
Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Pfarrer	150
Checkliste für die kirchliche Trauung	151
Die freie Trauung gestalten	152
Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Trauredner	154
Checkliste für freie Trauungen	155
Die Kleidung	156
Checkliste für die Hochzeitskleidung	160
Das Programm am Tag der Hochzeit	162
Die Spannungskurve	166
Die Aufmerksamkeit der Gäste & Magic Moments	167
Wartezeiten überbrücken	168
Der Eröffnungstanz als Höhepunkt des Abends	169
Der vorläufige Programmplan	171
Die Kinderbetreuung	176
Checkliste für die Programmplanung	177
Der Ablaufplan des gesamten Tages	178
Die letzten Details	185
Die Durchführung der Hochzeit	196
Die Nachbereitung	197



Einleitung

Du bist verlobt. Auch von unserer Seite herzlichen Glückwunsch zu diesem Meilenstein in Deinem Leben. Viele unserer Brautpaare erschleicht auf die Endorphine nach der Verlobung vor allem ein Gefühl: Respekt.

Respekt vor der Ehe. Respekt vor dem zukünftigen Ehepartner. Und vor allem Respekt vor der Hochzeitsplanung. Gerade viele angehende Bräute stehen zu Beginn der Hochzeitsplanung vor großen Fragezeichen. Wie soll meine Hochzeit aussehen? Wo soll ich in der Planung anfangen? Wie soll ich das alles überhaupt alleine schaffen?

Keine Sorge, mit diesem Hochzeitsplaner hast Du die richtige Entscheidung getroffen. Wir haben Dir unser Wissen und unsere Erfahrungen als erfolgreiches Event- und Hochzeitsportal in Zusammenarbeit mit drei Hochzeitsplanerinnen auf über 220 Seiten zusammengefasst. Und Du kannst sicher sein: Wir haben kein Detail ausgelassen.

Solltest Du trotz der Anleitungen in diesem Hochzeitsplaner noch weitere Unterstützung benötigen oder Fragen haben, so laden wir Dich gerne dazu ein, uns jeder Zeit per WhatsApp zu schreiben oder auch via E-Mail stehen wir Dir gerne unter info@eventbooking24.com für Fragen zur Verfügung.

WhatsApp



E-Mail





Dieser Hochzeitsplaner ist unser erstes Produkt, welches wir deutschlandweit Brautpaaren anbieten und welches nicht aus persönlichem Coaching und einer engen Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Brautpaar besteht. Wir sind daher besonders gespannt darauf, wie Dich dieser Hochzeitsplaner auf Deinem Weg unterstützen kann und freuen uns auf Dein Feedback. So können wir Dir nicht nur persönlich weiterhelfen, sondern auch diesen Ratgeber kontinuierlich verbessern und auf die Bedürfnisse unserer Brautpaare anpassen.

Wir wünschen Dir auf Deinem Weg durch die Hochzeitsplanung alles Gute und sind immer an Deiner Seite.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Durcharbeiten dieses Planers und freuen uns, wenn er Dich auf dem Weg zu Deiner Traumhochzeit unterstützt.

Viel Spaß bei Deiner Hochzeitsplanung und von Herzen liebe Grüße

Dein(e)

Marcel & Ayleen



Über Marcel

Servus zusammen, ich bin Marcel – einer der Geschäftsführer von EventBooking24.com – und beschäftige mich bei uns im Unternehmen mit den Themen Marketing und Events. Genau das ist meine Leidenschaft, erst dafür zu sorgen, dass genug Menschen Teil der Event Branche sind und diese dann mit grandiosen Events zu begeistern! Als selbsternannter Nachvorneschauer sehne ich mich danach, die digitale Welt mit der Welt der Event Branche zu verbinden.



Über Ayleen

Hallo meine Lieben, ich bin Ayleen und bin war über acht Jahre Hochzeitsund Eventplanerin. Das Planen, Organisieren, Begleiten und Durchführen von Hochzeiten und Events war über einige Jahre hinweg meine Leidenschaft. In dieser Zeit habe ich mich selbst immer wieder mit dem Thema Marketing auseinandergesetzt und habe nach und nach diesen Weg eingeschlagen. Nun freue ich mich für EventBooking24.com regelmäßige Ratgeber zu veröffentlichen und stehe als Marketing und Hochzeitsspezialistin als auch kreative Ideengeberin gerne zur Verfügung!



Über EventBooking24.com

Bei uns dreht sich alles um Dich und Deine unvergessliche Hochzeit. Wir sind hier, um Dir bei der Planung, Gestaltung und Buchung Deines Traumtages zur Seite zu stehen. Egal, ob Du von einer intimen Feier im kleinen Kreis träumst oder eine luxuriöse Veranstaltung mit Hunderten von Gästen planst – mit EventBooking24.com sind Deine Hochzeitsideen keine Grenzen gesetzt!

Als Brautpaar kannst Du aus einer Vielzahl von erstklassigen Dienstleistern und Kategorien wählen, um Deine Hochzeit perfekt zu gestalten. Finde mühelos die ideale Location, die exquisiten Catering-Optionen, erlesene Getränke, hochwertige Unterhaltung und atemberaubende Dekorationen – alles bequem auf unserer übersichtlichen Webseite. Bei uns findest Du mit Sicherheit die richtigen Dienstleister, die Deine Hochzeitsträume wahr werden lassen. Du kannst sie ganz einfach online anfragen und direkt buchen.

Unser hochqualifiziertes Team von erfahrenen Hochzeitsplanern und –planerinnen steht Dir kostenlos zur Verfügung, um Dir bei der Suche nach den perfekten Dienstleistern zu helfen. Mit unserer umfangreichen Erfahrung und einer Vielzahl erfolgreicher Vermittlungen führen wir Dich zu den Dienstleistern, die Deine individuellen Vorstellungen und Wünsche am besten umsetzen können.

Tauche ein in die unendlichen Möglichkeiten von EventBooking24.com und mache Deine Hochzeit zu einem wahrhaft unvergesslichen Erlebnis! Wir sind hier, um Dich bei jedem Schritt Deiner Hochzeitsreise zu begleiten und sicherzustellen, dass Dein großer Tag perfekt wird.



Wie Du diesen Hochzeitsplaner benutzen kannst

Wie dieser Hochzeitsplaner strukturiert ist

Die Hochzeitsplanung ist ein Prozess aus mehreren Schritten. Auch wenn sie immer individuell ist und die Ausführung der einzelnen Schritte immer etwas voneinander differiert (z.B. aufgrund unterschiedlicher Hochzeitsmottos oder unterschiedlicher lokaler Gegebenheiten), so sind es häufig immer ähnliche Schritte.

Wir haben die vielen einzelnen Schritte in diesem Planer in einzelnen Kapiteln zusammengefasst. Dort sind die einzelnen To-Do's in einer chronologisch sinnvollen Reihenfolge angeordnet und in einfachen Checklisten und Fragebögen so aufbereitet, damit Du gut arbeiten kannst.

Die Kapitel sind ebenfalls chronologisch strukturiert. Es macht Sinn, die einzelnen Kapitel dieses Hochzeitsplaners in genau der Reihenfolge durchzuarbeiten. Es hat einen Grund, weshalb wir uns erst um die Location, Musik und den Fotografen kümmern, bevor wir uns der Tischdekoration widmen.

Indem Du den Hochzeitsplaner Schritt-für-Schritt durchgehst, kannst Du Dir wertvolle Zeit sparen. Auch vergisst Du keine wichtigen Punkte. Denn viele Aufgaben in späteren Kapiteln kannst Du auch erst abarbeiten, wenn bestimmte Informationen aus den vorherigen Kapiteln vorliegen und bestimmte Aufgaben dort bereits abgeschlossen sind.

Tipps, Checklisten und Fragebögen

Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Einleitung und wichtigen allgemeinen Tipps, die für alle Arten von Hochzeiten gültig sind. Zusätzlich findest Du Fragebögen, die Du bei Vorgesprächen mit einzelnen Dienstleistern verwenden kannst, um auch wirklich sicherzugehen, dass Du alle wichtigen Fragen gestellt hast.

Die Checklisten helfen Dir dann schlussendlich dabei, alle Schritte für das jeweilige Kapitel abzuhaken. Sie enthalten die einzelnen Teilaufgaben, die von Relevanz sind.



Zusätzliche Inhalte

Du erhältst neben den in dieser Mappe enthaltenen Informationen auch weitere Zusatzinhalte, die Du an der jeweiligen Stelle über einen QR-Code digital abrufen kannst. So gibt es z.B. bei einzelnen Ratgeber oder hilfreiche Listen.

Am Ende dieser Planungsmappe findest Du auch noch den Anhang, in dem verschiedene Dokumentenvorlagen (z.B. Gesprächsnotizen, Infosheets) abgeheftet sind.

Dokumentenvorlagen und Angebote abheften

Du wirst im Laufe der Hochzeitsplanung viele Gespräche führen. Wir empfehlen Dir, diese Gespräche mithilfe unserer Dokumentenvorlage für Gesprächsnotizen stets zu protokollieren.

Diese Gesprächsnotizen kannst Du dann zusammen mit den Angeboten und Verträgen, die Du von den Dienstleistern erhältst, im jeweiligen Kapitel zu den Checklisten und Fragebögen abheften. So weißt Du, dass Du immer alles in Deinem Planungsordner dabei hast.



Der zeitliche Ablauf der Hochzeitsplanung

Je früher, desto stressfreier

Bei der Hochzeitsplanung kommt es auf das richtige Timing an. Je früher Du startest, desto weniger Stress bekommst Du später, da Du die Aufgaben auf einen längeren Zeitraum verteilen kannst. Die gesamte Hochzeitsplanung nimmt häufig 100 Stunden oder mehr in Anspruch. Wenn Du also 18 Monate vor dem geplanten Hochzeitsdatum beginnst, genügt es, wenn Du pro Woche rund 2-4 Stunden einplanst. Beginnst Du erst 6 Monate vorher, so musst Du natürlich in diesem Zeitraum wesentlich mehr Zeit aufwenden und gerätst schneller in Stress.

Langer Vorlauf bei Dienstleistern

Ein früher Beginn hat aber auch einen anderen Vorteil: Du hast eine breitere Auswahl bei den Dienstleistern. Denn gerade Locations, Fotografen, DJs und Trauredner – also Dienstleister, die pro Tag selbst nur eine Hochzeit durchführen können – sind häufig mit einer Vorlaufzeit von 12 bis 18 Monaten im Voraus gebucht. Es kann also sein, dass Du bei einem zu späten Beginn der Planung nur noch mit den Dienstleistern arbeiten kannst, die noch übrig bleiben. Und gerade, wenn Du auf bestimmte Dienstleister oder eine bestimmte Location großen Wert legst, solltest Du so früh wie möglich mit der Planung beginnen. Basierend auf dieser Empfehlung haben wir Dir den optimalen Planungszeitpunkt für die einzelnen Kapitel einmal zusammengefasst:





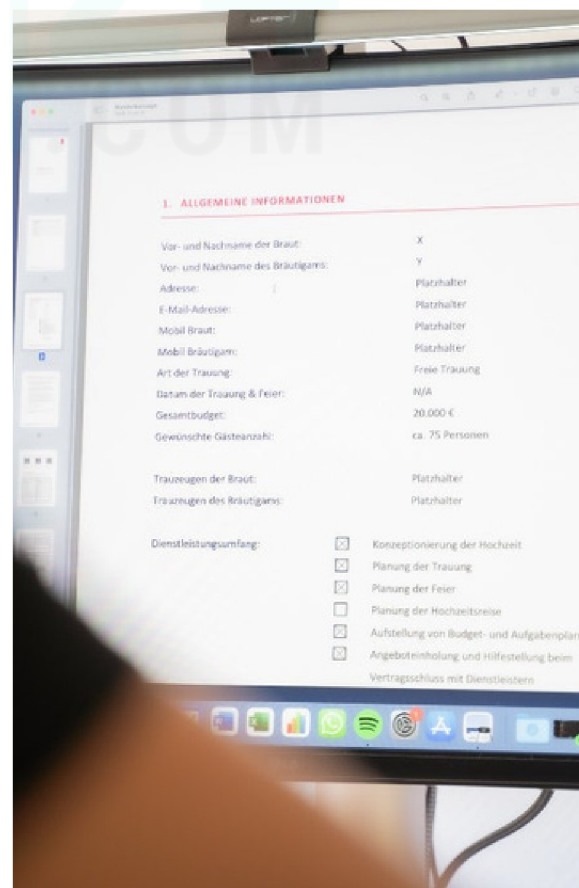
18 Monate vor der Hochzeit

Zum Beginn der Hochzeitsplanung sollte das Konzept erstellt werden, denn dieses bildet die Grundlage. Wir empfehlen, gerade zu Beginn 2 bis 3 Terminvorschläge für den Hochzeitstag zu definieren und alle Termine bei Location, DJ und Fotograf anzufragen. Am Ende kannst Du Dich dann für den Termin entscheiden, der bei allen drei Dienstleistern passt. Der finale Termin sollte dann 12 Monate vor der Hochzeit abgestimmt sein, um die Save-the-Date Karten versenden zu können.

- Stil der Hochzeit festlegen
- Erwartungen feststellen
- Budgetdefinieren
- Konzepterstellen
- Voraussichtliche Gästezahl abschätzen (um eine geeignete Location für die entsprechende Gästezahl finden zu können)
- Mehrere mögliche Hochzeitstermine festlegen
- Locations recherchieren, Termine reservieren und besichtigen
- Termine bei Fotograf und DJ reservieren und Vorgespräche durchführen
- Sich auf einen finalen Termin mit Location, DJ und Fotograf einigen und diese Dienstleistungen dann final buchen

12 Monate vor der Hochzeit

- Vorläufige Gästeliste erstellen (sofern nicht bereits beim Abschätzen der vorläufigen Gästezahl geschehen)
- Externes Cateringbuchen (sofern erforderlich)
- Trauzeugen und Brautjungfern / Groomsman ernennen
- Save-the-Date Karten erstellen und versenden





11 Monate vor der Hochzeit

- Behördliche Unterlagen zusammenstellen
- Bei Bedarf Urlaubsantrag für die Flitterwochen stellen
- Noch offene Dienstleister recherchieren und anfragen

10 Monate vor der Hochzeit

- Termin bei einem Brautmodengeschäft vereinbaren
- Bisherige Budgetplanung überprüfen und bei Bedarf anpassen
- Flitterwochen buchen
- Farbschema definieren und ein Moodboard für die Dekoration erstellen





9 Monate vor der Hochzeit

- Erste grobe Planung des Hochzeitstages
- Dekorationen zusammenstellen bzw. zusammenstellen lassen (von einem Dekorateur oder Floristen)
- Floristen buchen

8 Monate vor der Hochzeit

- Den Ablauf der Trauung planen (Reihenfolge, Musikstücke)
- Trauredner buchen (freie Trauung) bzw. mit Pfarrer über die Trauung sprechen (kirchliche Trauung)
- Bei kirchlicher Hochzeit: Kirchenhefte für die Trauung gestalten
- Schlecht-Wetter-Plan festlegen
- Sofern benötigt: Mietmöbel reservieren

7 Monate vor der Hochzeit

- Einladungskarten gestalten und bestellen

6 Monate vor der Hochzeit

- Einladungskarten versenden
- Helfer für den Auf- und Abbau organisieren
- Gültigkeit des Personalausweises prüfen
- Eheschließung beim Standesamt anmelden
- JGAs planen bzw. von den Trauzeugen planen lassen und hierbei beim Trauzeugen des eigenen Partners mitwirken



5 Monate vor der Hochzeit

- Verbleibende Dienstleister buchen (z.B. Zauberer, Feuerwerk usw.)
- Budgetplan an finale Buchungen anpassen und erneut prüfen

4 Monate vor der Hochzeit

- Trauringe anprobieren und kaufen
- Letzte Deko-Elemente und Details besorgen
- Tanzkursbesuchen
- Gästeliste nach Rücklauf der Antwortkarte finalisieren
- Bei Bedarf: Hotelzimmer für die Gäste reservieren
- Sitzordnung und Tischplan erstellen

3 Monate vor der Hochzeit

- Ablaufplan für den Tag der Hochzeit erstellen und mit den Dienstleistern abstimmen
- Musikalische Gestaltung vorbereiten
- Probetermin mit Stylisten vereinbaren
- Die Notfallbox für Gäste vorbereiten
- Menü- / Tischkartenerstellen
- Wegweiser und sonstige Papeterie erstellen

2 Monate vor der Hochzeit

- Gästebuch kaufen
- Gastgeschenke besorgen
- Eheversprechen und auf Wunsch Hochzeitsrede verfassen





1 Monat vor der Hochzeit

- JGAs feiern
- Hochzeitskleidung anprobieren und bei Bedarf ändern lassen
- Flitterwochen vorbereiten
- Exakten Ablauf noch einmal mit allen Dienstleistern durchgehen / finale Infosheets versenden
- Auf- und Abbau
- Entspannen und durchatmen





Was mache ich, wenn mir keine 18 Monate zur Verfügung stehen?

Der feste Planungssamstag

Solltest Du keine 18 Monate mehr warten wollen oder können, bleibt Dir weniger Vorlaufzeit in der Planung. Das ist nicht schlimm, allerdings verdichtet sich der Planungsaufwand natürlich auf den kürzeren Zeitraum.

In diesem Fall empfehlen wir, Dir einen Tag in der Woche Zeit zu nehmen (z.B. einen Samstag) und diesen Tag fest für die Hochzeitsplanung einzuplanen. Du nutzt ihn dann, um diesen Hochzeitsplaner durchzuarbeiten, Dienstleister zu kontaktieren, Vorgespräche durchzuführen und die Planung voranzubringen.

Nach unserer Erfahrung ist es für Brautpaare deutlich entspannter, selbst bei kürzerer Planungszeit lieber jede Woche einen Tag lang nichts anderes zu machen, als jeden Abend nach der Arbeit vereinzelt an diesem Projekt zu arbeiten. Denn dann musst Du Dich nicht jedes Mal wieder neu reindenken und es geht keine wertvolle Zeit verloren.

Flexibilität

Unter Umständen musst Du bei einem späteren Planungsbeginn aber auch eine höhere Flexibilität mitbringen, was die Dienstleister oder Location-Auswahl betrifft. Die Vorlaufzeiten von Hochzeitsdienstleistern sind sehr unterschiedlich. In ländlichen Regionen sind sie häufig kürzer als in Ballungsgebieten.



Hochzeit an einem Freitag oder in der Nebensaison

Was Du bei kürzeren Planungszeiträumen in jedem Fall machen kannst, um so wenige Kompromisse wie möglich eingehen zu müssen, sind:

- Überlege, ob eine Hochzeit im Herbst oder Winter nicht interessant für Dich wäre – in der Nebensaison (Oktober bis April) sind viele Dienstleister besser verfügbar und gerade in einem goldenen Oktober oder verschneiten Winter lassen sich ebenfalls wunderbare Hochzeitskonzepte umsetzen
- Heirate im Sommer lieber freitags statt samstags, denn freitags sind die Dienstleister häufig noch besser verfügbar als samstags; zudem hast Du noch den kompletten Samstag, den Du mit Familie und Freunden verbringen kannst – für deine Gäste ist es auch zumutbar, sich an dem Freitag der Hochzeit frei zu nehmen und die Allermeisten haben hiermit auch kein Problem

Jetzt haben wir genug darüber gesprochen, wie dieser Planer aufgebaut ist und wie viel Zeit Du bei der Planung mitbringen solltest. Beginnen wir mit dem ersten Schritt der Planung: Dem Konzept.





Die Grundlage für unsere gesamte Planung

Das Konzept

Würdest Du ein Haus bauen, ohne vorher einen Plan durch einen Architekten erstellen zu lassen? Wahrscheinlich nicht. Und deshalb ist es unerlässlich, sich zu Beginn einer jeden Hochzeitsplanung ein Konzept zu erstellen.

Das Konzept als Grundlage Deiner gesamten Planung

Das Konzept dient dazu, das richtige Ziel zu definieren (Was sind die Erwartungen? Wie soll die Hochzeit am Ende aussehen?), die Rahmenbedingungen zu skizzieren (Wie viel Budget steht zur Verfügung? Wie viel Zeit bleibt uns zur Planung?) und im Anschluss eine Umsetzung zu skizzieren, mit der sich das Ziel unter den gegebenen Rahmenbedingungen erreichen lässt (Meilensteine und Deadlines).

Wenn wir als Hochzeitsplaner ein solches Konzept für unsere Brautpaare entwickeln, führen wir zunächst ein Gespräch (2-3 Stunden) und finden genau heraus, was das Brautpaar möchte. Im Anschluss werden die Ergebnisse schriftlich zusammengefasst – das sich daraus ergebende Konzept bildet dann die Grundlage der gesamten weiteren Planung.

Du musst natürlich für Deine eigene Hochzeit kein umfangreiches Konzept schreiben. Wir haben Dir stattdessen die Fragen aus dem Vorgespräch ab Seite 24 beigefügt. Gehe sie Schritt-für-Schritt durch und überlege Dir gut, wie Deine Antworten lauten. Es kann gut sein, dass Du hierfür mehrere Stunden benötigst, um Deine eigenen Erwartungen und Vorlieben feststellen zu können.

Aber Du solltest Dir hier ruhig Zeit lassen, denn je besser und genauer das Konzept, desto strukturierter und effizienter verläuft die spätere Planung.



Die Erwartungshaltung

Die verschiedenen Stile von Hochzeiten

Im ersten Schritt geht es darum festzustellen, wie Deine Traumhochzeit aussehen soll (Zielvorgabe).

Es gibt unterschiedliche Stile von Hochzeiten, die auch immer wieder neuen Trends unterliegen. Gleichzeitig bekommt aber auch jede Hochzeit durch das Brautpaar eine persönliche Note. Insoweit hat auch jede Hochzeit wiederum ihren eigenen Stil. Es hilft aber, sich an einem der bekannten Stile zu orientieren:

Der klassische Stil

Der klassische Stil ist elegant und zeitlos. Das Gesamtbild ist ruhig und stimmig und enthält keine extravaganten Akzente. Eine klassische weiße Hochzeit wie man sie kennt. Er kann an vielen Locations umgesetzt werden und ist universell.

- Helle Farben, viel Weiß mit Akzentuierung durch eine Farbe der Wahl
- Keine extravaganten Dekorationen
- Klare Organisation und Struktur der Hochzeit





Modern / Minimalistisch / Urban

Der moderne Stil wird in der Welt des Internets häufig auch als minimalistischer oder urbaner Stil bezeichnet. Er findet häufig dann Anwendung, wenn die Hochzeit in einer alten Industriehalle mit Loft-Charakter durchgeführt wird. Der Fokus liegt auf einer Kombination von Minimalismus und Hochwertigkeit.

- Location: Alte Industriehallen
- Helle Farbtöne
- Besteck und Tischdekoration häufig in Roségold – übrige Dekorationen häufig in
- Beton- oder Metalloptik
- Minimalistische Floristik

Bohemian / Boho

Bohemian liegt seit einigen Jahren im Trend und überzeugen vor allem durch Einfachheit und den Fokus auf das Wesentliche. Der Stil ist besonders dadurch geprägt, dass die Dekoration etwas zusammengewürfelt wirkt und doch stilvoll aufeinander abgestimmt ist. Das Ambiente soll vor allem eins ausstrahlen: Gemütlichkeit.

- Location: in der Natur (z.B. Garten)
- Naturfarben
- Besondere Accessoires, z.B. Traumfänger
- Lichterketten und gemütliches Ambiente





Vintage

Der Vintage-Stil zeichnet sich dadurch aus, dass er eine Zeitreise illustriert, z.B. weil die Hochzeit auf einem alten Anwesen durchgeführt wird. Die Dekoration wird häufig an diese Zeitgeschichte angepasst (z.B. werden alte Koffer, Uhren oder Schriftstücke ausgelegt). Der Stil ist gegenüber der klassischen Hochzeit eher extravagant und lässig.

- Location: Alte Gebäude
- Sanfte Farben
- Lässiger Kleidungsstil
- Besondere Accessoires mit Bezug zu einer vergangenen Epoche
(beispielsweise alte Reisekoffer)

Rustic Chic

Bei Rustic Chic liegt die Natur im Fokus. Als Locations eignen sich besonders alte Scheunen. Bei diesem Stil werden moderne und minimalistische Elemente (z.B. Metallstühle) mit dem rustikalen Ambiente (altes Holz einer Scheune) vermischt.

- Location: Alte Scheune
- Kombination von rustikalem Ambiente mit modernem Minimalismus (z.B. mit hochwertigem Silberbesteck oder auch Metallstühlen)
- Naturfarben und viel Holz als Leitmotiv
- Deko aus Holz (z.B. Holzscheiben, Find-your-Seat Staffeleien aus Holz)





Natürlichkeit / Nachhaltigkeit

Bei diesem Stil wird der Fokus auf die Verwendung nachhaltiger Materialien gelegt. Stilistisch strahlt er die Wärme der Natur aus, indem viele natürliche Materialien (z.B. Holz, Eukalyptus) verwendet werden. Es werden häufig Holzmöbel genutzt, ohne diese aufwendig zu dekorieren (keine Tischdecken usw.). Die Menüs werden häufig vegan oder vegetarisch gewählt.

- Location: Alte Scheune, altes Landhaus
- Holzfarben, Naturbezug
- Keine Tischdecken und aufwendigen Dekorationen
- Vegane / vegetarische Menüs

Romantisch

Der romantische Stil entspricht dem klassischen „Prinzessinnen-Look“. Die Dekoration ist häufig aufwendig gestaltet, ebenso wie das pompöse Brautkleid. Die Tische werden mit Gold oder Silberbesteck eingedeckt. Besonderer Fokus liegt auf einer romantischen Zeremonie und großer Emotion.

- Location: Schloss
- Pompöses Brautkleid
- Pastellfarben
- Aufwendige Dekorationen
- Fokus auf Romantik bei der Programmgestaltung





Mottohochzeiten

Je nach Persönlichkeit des Brautpaares oder deren Geschichte können sich auch Mottohochzeiten anbieten. Hierbei werden bestimmte Mottos definiert, die dann das wesentliche Gepräge der Hochzeit bilden. Wichtig ist bei Mottohochzeiten, dass sie zum Brautpaar oder den Rahmenbedingungen passen. Auch muss sich das Motto im roten Faden der Hochzeit widerspiegeln. Hier einige Beispiele für bestimmte Mottos:

- Musikfestival
- Film (z.B. bei einem Theater als Feierlocation)
- Reisen (z.B. wenn das Brautpaar gerne reist)

EVENT|24
BOOKING|.COM



Die folgenden Fragen solltest beantworten können

Damit Du ein klares Bild von Deiner Hochzeit
im Kopf hast, solltest Du die folgenden
Fragen beantworten können:

Wie soll die Hochzeit aussehen (Stil)?

**Wie soll die Trauung erfolgen? Nur
standesamtlich oder auch kirchlich / frei?**

**Gibt es ein bestimmtes Farbmuster,
welches bereits vorschwebt?**

**Falls eine kirchliche Hochzeit in Betracht
kommt: Welche Konfession?**

**Zu welcher Jahreszeit / in welchem Monat
soll die Hochzeit stattfinden?**

**In welcher Region soll die Hochzeit
stattfinden?**

Wen möchtest einladen?

**Gibt es Hochzeitsbräuche, die für Deine
Hochzeit in Betracht kommen?**



Überblick über Hochzeitsbräuche

Es gibt viele Hochzeitstraditionen, wobei einige davon wohl eher als Standard für jede Hochzeit definiert werden (z.B. der Verlobungsring oder Junggesellenabschied / Junggesellinnenabschied) und andere zunehmend verblassen. Wir haben Dir einen kurzen Überblick über die gängigen Hochzeitsbräuche mitgebracht:

Der Verlobungsring

Den Verlobungsring gab es bereits im alten Rom. Mit ihm gab der Römer das Versprechen ab, seine Auserwählte zu heiraten und zu versorgen. Der am häufigsten ausgewählte Stein für den Verlobungsring ist der Diamant. Er verkörpert Reinheit, Seltenheit und Festigkeit. Die Eigenschaften, die man sich für die ewige Liebe wünscht.

Der Polterabend

Beim Polterabend kommen Freunde, Bekannte und Familie zusammen und zerschmettern mitgebrachtes Porzellan. Die Scherben sollen einerseits Glück bringen, andererseits soll der dadurch entstehende Lärm böse Geister vertreiben. Regelmäßig wird mit dem offiziellen Teil des Polterabends im Anschluss eine ungezwungene Feier verbunden. Zum Polterabend werden häufig auch entferntere Bekannte eingeladen, die nicht an der Hochzeit teilnehmen (z.B. Nachbarn oder Arbeitskollegen).

Der JGA

Der Junggeselle- / Junggesellinnenabschied kommt ursprünglich aus Großbritannien und wurde vom Brautvater ausgerichtet. Es war eine ernste Veranstaltung, die dazu diente, den zukünftigen Schwiegersohn auf eine Bewährungsprobe zu stellen. Heute ist der JGA eher dafür bekannt, Abschied vom Single-Dasein zu nehmen, bevor einem die „Fesseln der Ehe“ angelegt werden.

Brautjungfern

Brautjungfern unterstützen Dich bei allen Vorbereitungsdetails und sorgen gemeinsam mit den Trauzeugen dafür, dass am großen Tag alles glatt läuft. Die Trauzeugen / Trauzeuginnen sind auch Brautjungfern / Groomsman, denen jedoch noch die rechtliche Funktion als Zeugen zur Eheschließung zukommt.

Brautstrauß

Der Brautstrauß wurde früher vom Bräutigam ausgesucht, gekauft und am Hochzeitstag an die Zukünftige übergeben. Sie musste ihn bewachen und durfte ihn nicht aus der Hand geben. Denn sollte es einem Gast gelingen, den Strauß an sich zu nehmen, besaß er auch die Braut. Der Brautstrauß diente aber auch als Geschenk an die Frau.



Blumenmädchen

Die Blumenmädchen begleiten das Brautpaar beim Auszug aus der Kirche und gehen diesem voran – dabei streuen sie Blütenblätter auf den Boden. Dies beruht auf einer heidnischen Tradition: Mit den duftenden Blumen sollten die Fruchtbarkeitsgöttinnen angelockt werden, damit sie dem Brautpaar einen wahren Kindersegen bescheren.

Der Schleier

Der Schleier diente traditionell dazu, die Braut vor bösen Geistern zu verstecken. Er wurde sehr lange vor dem Gesicht getragen und dann bei der Zeremonie schließlich abgenommen.

Was ist Dir bei der Hochzeit besonders wichtig? Worauf möchtest Du einen besonderen Fokus legen?

Falls Du schon einmal auf einer Hochzeit gewesen bist: Was hat Dir bei anderen Hochzeiten besonders gut gefallen und was nicht?

Wie viel Budget möchtest Du für die gesamte Hochzeit inklusive aller Kosten (auch inkl. Brautkleid, Gebühren und Flitterwochen) maximal aufwenden?



Wie viel Zeit bleibt Dir von jetzt an bis zum bisher avisierten Monat der Hochzeit für dessen Planung?

Überschlagen: Wie groß wird die Hochzeitsgesellschaft voraussichtlich werden?





Meilensteine und Deadlines

Was sind Meilensteine?

Wir sollten direkt zu Beginn, nachdem wir die zuvor beschriebenen Fragen geklärt und ein klares Bild der Hochzeit im Kopf haben, damit beginnen, die Deadlines zu definieren und unsere Aufgaben durchzuplanen. Es macht unseres Erachtens wenig Sinn, jede noch so kleine Aufgabe tagesgenau zu terminieren, denn am Ende des Tages kommt immer etwas dazwischen und schon geht der ganze Plan nicht mehr auf.

Aus diesem Grund verwenden wir zu diesem Zeitpunkt der Hochzeitsplanung Meilensteine statt Aufgaben. Meilensteine sind Überaufgaben, die mehrere Unteraufgaben beinhalten können und deren Beendigung erforderlich ist, bevor mit dem nächsten Meilenstein fortgefahren werden kann.

Schritt 1: Mehrere mögliche Hochzeitstermine definieren

Zum jetzigen Zeitpunkt kennst Du schon einmal den Monat, in dem die Hochzeit stattfinden soll. Wir raten Dir, zwei bis drei Termine in diesem Monat bzw. in einem Zeitfenster von rund 4 Wochen freizuhalten und dann mit den wichtigsten Dienstleistern mit der längsten Vorlaufzeit (Location, DJ, Fotograf) abzustimmen – der Termin, der bei allen drei Dienstleistern verfügbar ist, wird dann der finale Termin.

Für die Planung der Deadlines reicht es aufgrund der „Grobheit“ der Meilensteine jedoch schon aus, wenn Du den geplanten Zeitraum von rund 4 Wochen kennst, in dem Deine Hochzeit stattfinden soll.



Meilensteine und Deadlines

Schritt 2: Unsere Muster-Meilensteine prüfen und die Deadlines definieren

Vervollständige die nachfolgende Tabelle mit den Meilensteinen, indem Du die zeitlichen Empfehlungen auf den aktuellen Zeitpunkt (Beginn der Planung) und die Zielzeitraum für die Hochzeit (4-Wochen-Zeitraum) anwendest.

Solltest Du nicht die empfohlenen 12 bis 18 Monate Zeit haben, um Deine Hochzeitsplanung durchzuführen (z.B., weil Du im Frühling mit der Planung beginnst und noch im gleichen Jahr im Winter heiraten möchtest), so verdichten sich die Zeitabstände entsprechend.

Wichtig ist hierbei, dass Du die Deadlines der einzelnen Meilensteine realistisch planst. Manche Meilensteine benötigen mehr Zeit bei der Planung als andere. Auch wenn jeder in einem anderen Tempo plant und es auch stark von dem Motto der Hochzeiten und den einzelnen Begebenheiten abhängt (z.B. gibt es Stile, bei denen mehr oder weniger Zeit für die Dekoration investiert werden muss), haben wir Dir mal grobe Erfahrungswerte für die Vollendung der einzelnen Meilensteine vermerkt. An ihnen kannst Du Dich orientieren, wenn es darum geht, realistische Deadlines zu terminieren:

	Meilenstein	Frist	Wer?
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Gastro
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Ken
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Katharina
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Julia, Valentin, Bernhard, Trauzeugen
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Julia, Valentin, Bernhard, Trauzeugen
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Ken, Katharina, Gastro (bei Gästen mit Getränken versorgt)
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	alle
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Gäste, Gastro, Ken, Katharina
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Julia, Valentin, Bernhard
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	alle
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	alle
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Alle außer Ken und Katharina
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Ken, Katharina
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	Ken, DJ Fosco
	1.000 - 1.500 €	12.000 - 15.000 €	alle



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Konzept fertigstellen (Stil der Hochzeit, Erwartungshaltung, Budget, Meilensteine und Deadlines)	18 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 12h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Deadline ca. Dezember 2022	☐
Voraussichtliche Gästezahl abschätzen (um eine geeignete Location für die Gästezahl finden zu können)			☐
Mehrere mögliche Hochzeitstermine in einem Zeitraum von 4 Wochen definieren			☐
Locationsrecherchieren, Termine reservieren und besichtigen	18 – 12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: insgesamt ca. 18h) Recherche, Vorauswahl und Anfragen wg. Besichtigungen: ca. 4h 2 bis 3 Besichtigungen: 12h Finale Entscheidung, Sichtung der Verträge: ca. 2h	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Recherche und Anfrage wg. Besichtigung: Januar 2023; Besichtigungen: Februar 2023; Finale Entscheidung, Sichtung der Verträge: März 2023	☐
Nach Fotografen und DJs recherchieren, Termine reservieren und Vorgespräche durchführen	18 – 12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Recherche und Anfrage: April 2023; Vorgespräche: Mai 2023; Finale Entscheidung: Mai 2023	☐
Finalen Termin zwischen Location, DJ und Fotografen abstimmen und diese Dienstleistungen final buchen	18 – 12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; finale Terminfestlegung: Mai 2023	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Vorläufige Gästeliste erstellen	12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; vorläufige Gästeliste: Juni 2023	☐
Externes Catering recherchieren, Vorgespräch durchführen und buchen (Sofern das Catering nicht durch die Location erfolgt)	12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Caterer buchen: Juni 2023)	☐
Trauzeugen und Brautjungfern / Groomsmen ernennen	12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Trauzeugen / Groomsmen ernennen: Juni 2023)	☐
Save-the-Date Karten erstellen und versenden	12 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; STD-Karten erstellen und versenden: Juni 2023)	☐
Behördliche Unterlagen zusammenstellen	11 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Unterlagen zusammenstellen: Juli 2023)	☐
Bei Bedarf: Urlaubsantrag für die Flitterwochen stellen	11 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Urlaubsantrag stellen: Juli 2023)	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Noch offene Dienstleister recherchieren und für ein Vorgespräch anfragen (z.B. Florist, Tortenbäcker)	11 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; noch offene Dienstleister recherchieren und für Vorgespräch anfragen: Juli 2023	☐
Recherche nach Brautmodengeschäften, Termin vereinbaren und Brautkleid aussuchen	10 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Brautkleid aussuchen: August 2023	☐
Bisherige Budgetplanung überprüfen und bei Bedarf anpassen	10 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Budgetplan prüfen und anpassen: August 2023	☐
Flitterwochen buchen und Reise planen	10 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2-6h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Flitterwochen buchen und Reise planen: August 2023	☐
Farbschema definieren und ein Moodboard für die Dekoration erstellen	10 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Farbschema und Moodboard erstellen: August 2023	☐
Erste grobe Planung des Hochzeitstages	9 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; erster grober Ablaufplan: September 2023	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Dekorationen zusammenstellen bzw. zusammenstellen lassen (von einem Dekorateur oder Floristen)	9 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Dekorationen zusammenstellen: September 2023	☐
Recherche, Vorgespräch und Buchung des Floristen	9 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Floristen buchen: September 2023	☐
Den Ablauf der Trauung planen (Reihenfolge, Musikstücke)	8 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Ablauf der Trauung planen: Oktober 2023	☐
Nach Traurednern recherchieren, Vorgespräch durchführen, buchen (freie Trauung). Mit Pfarrer / Standesbeamten über die Trauung sprechen (kirchliche / standesamtliche Trauung)	8 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Nach Traurednern recherchieren und buchen: Oktober 2023	☐
Schlecht-Wetter-Plan festlegen und vorbereiten	8 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Schlecht-Wetter-Plan: Oktober 2023	☐
Sofern benötigt: Mietmöbel reservieren	8 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Mietmöbel reservieren: Oktober 2023	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Einladungskarten gestalten und bestellen	7 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Einladungskarten gestalten: November 2023	☐
Einladungskarten versenden	6 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Einladungskarten versenden: Dezember 2023	☐
Helfer für den Auf- und Abbau organisieren	6 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Helfer organisieren: Dezember 2023	☐
Gültigkeit des Personalausweises prüfen, ggf. einen neuen Personalausweis beantragen	6 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 0h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Gültigkeit Personalausweis prüfen: Dezember 2023	☐
Eheschließung beim Standesamt anmelden	6 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 3h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Eheschließung anmelden und mit Standesbeamten sprechen: Dezember 2023	☐
JGAs planen bzw. von den Trauzeugen planen lassen und hierbei beim JGA des eigenen Partners mitwirken	6 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; JGA Planung unterstützen: Dezember 2023	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Verbleibende Dienstleister buchen	5 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 8h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Verbleibende Dienstleister buchen: Januar 2024	☐
Budgetplan erneut prüfen und an finale Buchungen anpassen	5 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Budgetplan anpassen: Januar 2024	☐
Trauringe aussuchen und kaufen	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Budgetplan anpassen: Februar 2024	☐
Letzte Dekoelemente und Details besorgen	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Letzte Details besorgen: Februar 2024	☐
ggf. Tanzkurs besuchen bzw. Hochzeitstanz üben	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: N / A)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Tanzkurs besuchen: Februar 2024	☐
Gästeliste nach Rücklauf der Antwortkarte finalisieren	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Gästeliste finalisieren: Februar 2024	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Bei Bedarf: Hotelzimmer für die Gäste reservieren	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Hotelzimmer reservieren: Februar 2024	☐
Sitzordnung und Tischplan erstellen	4 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Tischplan erstellen: Februar 2024	☐
Ablaufplan für den Tag der Hochzeit erstellen und mit den Dienstleistern abstimmen	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Ablaufplan erstellen und abstimmen: März 2024	☐
Musikalische Gestaltung vorbereiten (Musikwunschlise an den DJ senden)	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Musikalische Gestaltung vorbereiten: März 2024	☐
Stylisten recherchieren und Probetermin vereinbaren	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Probetermin bei Stylisten vereinbaren: März 2024	☐
Notfallbox für Gäste vorbereiten (Inhalte besorgen und zusammenstellen)	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Notfallbox vorbereiten: März 2024	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
Bei Bedarf: Menü- / Tischkarten erstellen	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Menü- / Tischkarten erstellen: März 2024	☐
Wegweiser und sonstige Papeterie finalisieren	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Sonstige Papeterie finalisieren: März 2024	☐
Gästebuch kaufen	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 1h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Gästebuch kaufen: April 2024	☐
Gastgeschenke besorgen	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Gästegeschenke besorgen: April 2024	☐
Eheversprechen und Hochzeitsrede verfassen	3 Monate vor der Hochzeit (Dauer: ca. 3h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Eheversprechen und Hochzeitsrede: April 2024	☐
Bei kirchlicher Hochzeit: Finales Vorgespräch mit dem Pfarrer und Kirchenhefte für die Trauung gestalten	1 Monat vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Kirchenhefte gestalten: Mai 2024	☐



Meilenstein	Idealer Zeitpunkt	Meine persönliche Deadline (monatsgenau)	Check
JGAs feiern	1 Monat vor der Hochzeit (Dauer: N / A)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; JGAs feiern: Mai 2024	☐
Hochzeitskleidung anprobieren und bei Bedarf ändern lassen	1 Monat vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Hochzeitskleidung anprobieren: Mai 2024	☐
Flitterwochen final vorbereiten (Reiseplanung)	1 Monat vor der Hochzeit (Dauer: ca. 2h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Reiseplanung finalisieren: Mai 2024	☐
Exakten Ablauf noch einmal mit allen Dienstleistern durchgehen / finale Infosheets versenden	1 Monat vor der Hochzeit (Dauer: ca. 4h)	Beispiel: Hochzeit soll im Juni 2024 stattfinden; Ablauf durchgehen und Infosheets: Mai 2024	☐



Der Zeitpuffer von 3 Monaten

Nun haben wir bereits eine Liste mit den durchzuplanenden Meilensteinen und wissen, bis wann wir was gemacht haben müssen. Die von uns vorgeschlagenen optimalen Zeitpunkte sind so konzeptioniert, dass die wichtigsten Sachen für die Hochzeit bereits 3 Monate vor dem Hochzeitsdatum erledigt sind, sodass es ab dann entspannter wird und nur noch Details folgen. Wenn Du weniger als 12-18 Monate Vorlauf hast, kannst Du diesen Puffer entsprechend verwenden und die To-Do's noch etwas nach hinten schieben.

Passe Dir bei Bedarf die Meilensteine noch selbst an

Es kann auch sein, dass diese To-Do-Liste mit den Meilensteinen eine Position zu viel oder zu wenig für Dein bestimmtes Hochzeitskonzept hat. Du kannst Dir unter folgendem QR-Code diese Liste digital als Tabelle herunterladen und am Computer für Deine Bedürfnisse anpassen. Drucke sie dann im Anschluss einfach aus und tausche Deine individuelle Variante dann mit diesem Muster.

Jetzt musst Du diese Liste nur noch durchplanen

Im Laufe der Planung während der kommenden Monate kannst Du nun ganz einfach die einzelnen Meilensteine bei deren Erfüllung durchstreichen bzw. als erledigt markieren. In den nachfolgenden Kapiteln erhältst Du für jeden Meilenstein bzw. für jedes Thema das notwendige Detail-Wissen, einzelne Unteraufgaben / Checklisten und Tipps. Dies erleichtert Deine Planung, denn mit dieser Liste hast Du nun einen Fahrplan, an dem Du Dich in den kommenden Monaten orientieren und anhand dessen Du diesen Mappe durcharbeiten kannst.

Meilensteinliste zum selbst ausfüllen

Meilensteinliste





Die Budgetkalkulation

Plane nicht ohne ein Budget

Der nächste Schritt bei der Konzeptionierung Deiner Hochzeit besteht in der Budgetkalkulation. Viele Brautpaare machen den Fehler und planen munter drauf los, bis sie dann feststellen, dass Sie viel mehr Geld ausgegeben haben, als sie ausgeben wollten.

Die Definition des Budgets

Wenn wir von Budget sprechen – und wenn wir ein Solches mithilfe unseres Budgetplans kalkulieren – dann sprechen wir vom gesamten Finanzrahmen für alles, inkl. der Garderobe von Braut und Bräutigam, inkl. der Brautsuite und inkl. aller Kosten, die im Zusammenhang mit der Hochzeit stehen.

In den gängigen Fernsehsendungen werden oft Budgets von rund 10.000 € aufgerufen. Damit meinen diese Fernsehsendungen allerdings häufig das Budget für die reine Feier ohne Brautkleider oder sonstige im Zusammenhang mit der Hochzeit stehenden Kosten. Die Wahrheit ist: Was dort teilweise gezeigt wird, lässt sich auch mit 10.000 € Gesamtbudget für alles (inkl. Brautkleid usw.) nicht realisieren.

Eine Budgetkalkulation spart Dir Zeit bei der Dienstleisterrecherche

Der Vorteil einer vorherigen ordentlichen Budgetkalkulation liegt nicht nur darin, dass Du wirklich realistisch planst – er liegt vor allem darin, dass Du nach den richtigen Dienstleistern suchst. Denn bei der Recherche nach den richtigen Dienstleistern macht es einen Unterschied, ob Du nach einem DJ für 700 € suchst oder ob Du für den DJ 2.000 € Budget eingeplant hast. Es ist daher für die weitere Planung sehr wichtig, sich bereits zu Beginn die nötige Klarheit darüber zu verschaffen, wie viel Geld für welchen Kostenfaktor zur Verfügung steht. Das spart Dir in der weiteren Planung viel unnötige Arbeit, die Du sonst ohne eine klare Budgetvorgabe machen würdest.

Wie viel Budget wird benötigt?

Der Hochzeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren extrem professionalisiert, was natürlich zu höheren Preisen führt. Allerdings sind auch die Ansprüche der Brautpaare an einen Hochzeitsdienstleister gestiegen, was die höheren Preise wiederum rechtfertigt. Es soll aber auch Dienstleister geben, die bei Hochzeiten pauschal mehr Geld verlangen als bei Geburtstagen.



In den nachfolgenden Absätzen haben wir Dir einmal zusammengefasst, wie viel einzelne Dienstleistungen i.d.R. ungefähr kosten. Allerdings sind die Spannen hier teilweise sehr weit gefasst.

Dies ist abhängig von den eigenen Ansprüchen, den Rahmenbedingungen (z.B. Gästeanzahl) und auch der geografischen Lage (z.B. sind auf dem Land Dienstleistungen deutlich günstiger als in großen Ballungsgebieten). Betrachte die nachfolgenden Werte daher eher als grobe Orientierung:

a) Location-Miete: 0 € – 7.000 €

Bei Locations, die gleichzeitig die Bewirtung übernehmen, ist die Location-Miete häufig im Gesamtpreis pro Gast enthalten. Doch gerade Top-Locations, die auf externe Caterer setzen, nehmen auch gut und gerne mehrere tausende Euros Miete für den Abend.

b) Catering (Essen & Getränke): 100 € – Open End pro Gast

Gängige Menüs beginnen bei ca. 40 € pro Gast. Hinzu kommen noch die Kosten für Getränke von ca. 40 € für den Tag (ohne extravagante Spirituosen). Für Kellner werden weitere Servicegebühren fällig. So kommen schnell 100 € pro Gast für die Bewirtung zusammen. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt.

c) Fotograf: 1.000 € – 3.500 €

Gute Hochzeitsfotografen sind selbst in ländlichen Regionen nicht mehr für unter 1.000 € zu bekommen. Der Standard hat sich in den meisten Regionen zwischen 1.500 € – 2.500 € eingependelt.

d) Videograf: 2.000 € – 8.000 €

Videografen haben gegenüber Fotografen einen erheblich größeren Aufwand, weshalb deren Preise häufig etwas höher liegen. Gute Videografen sind auch nicht deutschlandweit verfügbar – sie müssen häufig von weiter weg anreisen, was zusätzliche Kosten verursacht.

e) DJs: 700 € – 3.000 €

Unter 700 € ist ein guter Hochzeits-DJ selbst in ländlichen Regionen kaum zu bekommen. In Städten liegt der Durchschnitt bei ca. 1.500 €. Deutschlandweit bekannte Hochzeits-DJs mit weiteren Anreisestrecken liegen häufig zwischen 2.000 € und 3.000 €.



f) Bands für die Party: 2.000 € – 10.000 €

Bei Bands hängt der Preis stark von Qualität, Besetzung (Anzahl der Musiker), Spieldauer und benötigtem Equipment ab. Unter 2.000 € ist eine Band für die Party aber in der Regel nicht zu bekommen. Bei der Planung nicht vergessen: Auch die Musiker müssen bewirtet und im Gastrobudget einkalkuliert werden. Caterer bieten für Dienstleister häufig einfachere Menüs zu etwas günstigeren Preisen an.

g) Hochzeitsplaner: 500 € – 5.000 € aufwärts

Hochzeitsplaner bieten häufig verschiedene Pakete an (z.B. Teilplanungen oder auch Komplettplanung). Allgemein rechnen die meisten Planer einen Stundensatz von ca. 80 € – 150 € ab. Für eine Komplettplanung muss man daher regelmäßig mit Kosten ab ca. 5.000 € aufwärts (abhängig vom Planungsaufwand) rechnen. Teilplanungen (z.B. Zeremonienmeisterschaft, Location-Scouting, Konzepterstellung) können bereits in Preisregionen um die 500 – 2.000 € zu haben sein.

h) Florist: 600 € – Open End

Die meisten Floristen bieten mittlerweile auch Dekorationen an und schnüren für Brautpaare passende Komplettpakete. Der Preis hängt stark davon ab, in welchem Umfang welche Blumen und Dekorationen benötigt werden.

i) Papeterie: 700 € – 4.000 €

Bei Papeterie hängt der Preis davon ab, was benötigt wird (Save-the-Date-Karten, Einladungen, Tischkarten, Menükarten, Wegweiser, Danksagungen). Es gibt außerdem große Online-Shops, mit deren Konfiguratoren das Brautpaar selbst die Papeterie erstellen kann (basierend auf Vorlagen) oder eben professionelle Papeteriedesigner, die den gesamten Look der Papeterie perfekt auf das Hochzeitsmotto übertragen können. Dementsprechend groß ist auch die Preisspanne.

j) Hochzeitstorten: ab 400 €

Bei Hochzeitstorten hängt der Preis stark vom Design und dem Aufwand hinter der Torte ab. Auch hier sind der Fantasie des Brautpaares und damit auch dem Aufwand und dem Preis kein Limit gesetzt.

k) Styling und Haare & Make-Up: ab 400 €

Bei Styling / Haaren & Make-Up hängt der Preis davon ab, ob der Stylist in einem Salon oder mobil tätig wird. Außerdem sollte auch ein Probestyling und eine Beautybehandlung kurz vor der Hochzeit im Budget einkalkuliert werden. Auch die Nutzung von externem Material beeinflusst den Preis.



l) Trauredner: 700 € – 1.600 €

Professionelle Trauredner nehmen sich viel Zeit für intensive Vorgespräche mit dem Brautpaar und für das Schreiben einer persönlichen und individuellen Hochzeitsrede, was sich entsprechend im Preis niederschlägt.

m) Musik Trauung: 300 € – 1.200 €

Bei der Musik zur Trauung hängt der Preis von der Besetzung (Solo, Duett, Trio oder mehr Personen) und dem künstlerischen Niveau ab. Sollen spezielle Songs einstudiert werden, steigt der Preis ebenfalls.





Fokussiere Dich

Du siehst also, heiraten kann ganz schön teuer werden. Wenn Du Dein Budget nicht sprengen und keine 25.000 € oder mehr ausgeben möchtest, wirst Du Dich auf bestimmte Dienstleistungen fokussieren müssen.

Das ist auch gar nicht schlimm. Denn Du brauchst bei Deiner Hochzeit keinen Insta-Contest zu gewinnen, im Gegenteil – unseres Erachtens ist vielerorts weniger mehr. Denn wir haben schon Hochzeiten mit Budgets von 100.000 € gesehen, die so pompös gestaltet waren, dass letztlich der Grund für die Hochzeit und die Romantik in den Hintergrund gerückt sind. Und genauso haben wir Hochzeiten für 15.000 € erlebt, die wunderschön und voller Emotion waren.

Du wirst später, wenn wir das Budget mit unserem Budgetplan durchkalkulieren, merken, wie realistisch die geplanten Kosten sind. Sollten die Plankosten von den zuvor genannten Preisspannen deutlich abweichen, müssen wir uns die Frage stellen, bei welchen Positionen wir Budget wegnehmen können oder welche Positionen wir vielleicht auch gänzlich streichen können.

Ein persönlicher Tipp an dieser Stelle:

Wir empfehlen, den Fokus auf eine großartige Party und ein großartiges Programm zu legen. Davon haben die meisten Brautpaare und auch die Gäste mehr, als von teuren Tischdecken.

Versuche zu sparen, aber spare nicht an der falschen Stelle

Viele Dienstleister können Dir Rabatte bieten und preislich etwas entgegenkommen – viel hängt hier von der persönlichen Sympathie ab. Wir selbst haben bei all unseren Dienstleistungen mindestens zwei Rabattoptionen für das Brautpaar im Petto, die wir dann anbieten, wenn das Brautpaar nach einem Solchen fragt. Diese sind in der Regel keine Cash-Rabatte, sondern wir legen für das gleiche Geld noch einen Goodie obendrauf. Da das andere Dienstleister genauso handhaben wie wir, lohnt es sich, einmal freundlich zu fragen. Aber auch nur einmal.

Denn wenn Du zu sehr versuchst zu feilschen, fühlt sich der Dienstleister nicht wertgeschätzt – und gerade die guten Dienstleister bekommen häufig ohnehin mehrere Anfragen pro Tag. Du solltest Dich daher mit jedem Dienstleister gut halten und es nicht übertreiben.

Es lohnt sich auch nicht, an der falschen Stelle zu sparen. Ein Dienstleister ist ein selbständiger Unternehmer. Wenn er weniger Geld bekommt, muss er im Regelfall auch Abstriche bei der Leistung machen, um noch wirtschaftlich arbeiten zu können. Und gerade bei den wichtigsten Kerndienstleistungen (Location, Catering, Fotograf, DJ) lohnt es sich nicht, am falschen Ende zu sparen, denn all diese Dienstleistungen können bereits Deine komplette Hochzeit ruinieren.



Unsere Spartipps

- Wenn Du in der Nebensaison (Oktober bis April) heiratest, kannst Du aufgrund der geringeren Nachfrage häufig bessere Konditionen aushandeln
- Du kannst auch sparen, wenn Du an einem Freitag oder sogar komplett unter der Woche heiratest
- An Feiertagen oder „Brückenwochenenden“ ist die Nachfrage besonders hoch, sodass Du an diesen Tagen häufig besonders viel zahlst – Du solltest sie daher meiden
- Buffets sind häufig etwas günstiger als Menüs
- Du solltest die Getränkeauswahl auf die „Standard-Getränke“ begrenzen und keine extravaganten Spirituosen zulassen



Die Risikoanalyse

Welche Risiken gibt es?

Die Risikoanalyse zeigt Dir auf, welche Risiken es bei der Umsetzung Deiner Hochzeit gibt. Ich meine, es gibt viele Risiken und es kann viel passieren. Auf die meisten Sachen kannst Du Dich aber nicht wirklich vorbereiten (z.B., wenn Du in der Woche vor der Hochzeit einen Unfall hättest), sodass sich für diese Risiken keine Vorbereitungen treffen lassen und es auch nicht sinnvoll ist, darüber nachzudenken. Überlege an dieser Stelle trotzdem, welche Risiken Dich bei Deinen konkreten Rahmenbedingungen realistisch begleiten können und was Du dagegen tun kannst. Du kannst sie in der folgenden Tabelle notieren:





Risiko oder Sorge	Was wäre das Schlimmste, was passieren könnte?	Welche Optionen hätte ich im Worst-Case?	Was kann ich tun, um das Schlimmste bestmöglich abzuwenden?



Der Schlecht-Wetter-Plan

Wir leben in Deutschland, kannst also nicht auf schönes Wetter hoffen. Elemente eines Schlecht-Wetter-Plans könnten wie folgt aussehen:

- Die Location bietet umfängliche Möglichkeiten, die Hochzeit kurzfristig nach drinnen zu verlegen (z.B. eigenes Trauzimmer, eigener Speisesaal statt Biergarten)
- Es gibt genügend Pavillons, Zelte oder Unterstände
- Die Location verfügt über Heizstrahler oder Wärmepilze, falls es kalt wird; alternativ bereitest Du Decken für die Gäste vor
- Du nutzt als Braut wasserfestes Make-Up
- Du bestellst für Dich einen schönen Schirm, mit dem Du notfalls sogar ein Fotoshooting im Regen machen könntest
- Für das Fotoshooting gibt es sehr schöne Gummistiefel, die auf Fotos sogar toll aussehen können – zur Not wird aus dem Fotoshooting ein Indoor-Shooting oder ein After-Wedding-Shooting
- Du bestellst – sofern keine anderen Überdachungen zur Verfügung stehen – auch für die Gäste passende Schirme; mit schönen weißen Regenschirmen lassen sich auch tolle Gruppenfotos machen

- Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, kann zusätzlich eine Hochzeits-Wetter-Versicherung abschließen, die bei Regen an der Hochzeit eine Entschädigung leistet; diese Versicherungen sind allerdings nicht ganz günstig und haben auch entsprechend strenge Voraussetzungen für bestimmte Niederschlagsmengen in bestimmten Zeiträumen

Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich wahrscheinlich noch nicht genau bestimmen, wie konkret ein Schlecht-Wetter-Plan für Dich aussieht. Oft hängt zu viel an der Location. Wenn Du an späterer Stelle in Deiner Hochzeitsplanung die Location besichtigt und gebucht hast, dann kehre an diese Stelle zurück und notiere Dir die Antworten zu folgender Frage:

Wie sieht Dein Schlecht-Wetter-Plan aus?

Die Frage ist auch im Fragebogen für die Location Besichtigung enthalten, Du wirst also auch später noch einmal daran erinnert, dass wir diese Frage unbedingt beantworten müssen.



Checkliste für die Erstellung des Konzepts

To-Do	Check?
Ich weiß, wie die Hochzeit aussehen soll und welchen Stil ich bevorzuge	☐
Ich habe bereits ein grobes Farbmuster im Kopf, um dieses bei der Wahl der Location und der späteren Erstellung der Moodboards zu berücksichtigen	☐
Ich weiß, in welchem Monat meine Hochzeit stattfinden soll und habe bereits zwei bis drei mögliche Termine definiert	☐
Ich weiß zumindest schon einmal grob, wen ich einladen möchte	☐
Ich weiß, wie die Zeremonie stattfinden wird	☐
Falls ich kirchlich heiraten möchte, weiß ich, in welcher Konfession	☐
Ich weiß, welche Hochzeitsbräuche ich einbinden möchte und welche nicht	☐
Ich habe die vorgelegte Meilensteinliste an meine Rahmenbedingungen angepasst und jeden Meilenstein mit realistischen Deadlines versehen	☐
Ich habe einen vorläufigen Budgetplan erstellt, die Plankosten kalkuliert und mit den Preisspannen abgeglichen	☐



To-Do	Check?
Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, welche Risiken es für meine Hochzeit gibt	☐
Ich weiß, dass ich später an diesen Punkt zurückkehren muss, um den Schlecht-Wetter-Plan konkret auszuarbeiten	☐

Super, dann weißt Du an dieser Stelle schon ziemlich genau, wie Deine Hochzeit werden soll. Du hast den ersten wichtigen Grundstein gelegt und Struktur in Deine Planung gebracht. Super, dann weißt Du an dieser Stelle schon ziemlich genau, wie Deine Hochzeit werden soll. Du hast den ersten wichtigen Grundstein gelegt und Struktur in Deine Planung gebracht.

Jetzt müssen wir mithilfe der nachfolgenden Kapitel „nur noch“ die ganzen Meilensteine ablaufen und dann plant sich die Hochzeit Schritt-für-Schritt schön strukturiert durch. Am Ende können wir uns sicher sein, dass wir immer in die richtige Richtung geplant und keine Ressourcen verschwendet haben.



Der Beginn der Umsetzung

Die Gästeliste

Die konkrete Planung beginnt nun damit, die vorläufige Gästezahl abzuschätzen, um eine geeignete Location finden zu können. Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit damit zu beginnen, die vorläufige Gästeliste zu erstellen und die Namen, die Dir durch den Kopf gehen, bereits zu notieren.

Wer wird eingeladen?

Als allererstes solltest Du Dir überlegen, wen Du überhaupt einladen möchtest. Wir raten Dir dazu, bei der Auswahl der Gäste nach dem Credo „Qualität vor Quantität“ vorzugehen. Es ist Deine Hochzeit und ein höchstpersönliches Event, bei dem Du nur die Personen einladen solltest, die Dir wichtig sind.

Daher gilt bei der Auswahl der Gäste folgender Grundsatz: Lade nur ein, wen Du auch wirklich gerne auf Deiner Hochzeit haben möchtest.

Besondere Gäste

Es gibt einige besondere Gäste, deren Bedeutung und Funktion wir nachfolgend kurz erläutern möchten:

a) Brautjungfern und Groomsman

Die Brautjungfern (Helfer der Braut) und Groomsman (Helfer des Bräutigams) unterstützen das Brautpaar bei der Planung und Umsetzung der Hochzeit und gehören damit zu den wichtigsten Helfern. Wie viele Brautjungfern und Groomsman Du ernennst, bleibt grundsätzlich Dir überlassen. Deine besten Freunde / Freundinnen kannst Du hierfür auswählen, besonders wenn sie Organisationstalente sind.

b) Trauzeugen

Trauzeugen sind auch Brautjungfern / Groomsman, nur dass ihnen zusätzlich noch die formelle Aufgabe der Bezeugung der Eheschließung zukommt. Bei katholischen Trauungen benötigst Du zwei Trauzeugen (je einer für Braut und Bräutigam). Bei evangelischen, freien und standesamtlichen Trauungen kann auch ohne Trauzeugen geheiratet werden. Die Trauzeugen stehen meistens in besonders enger Beziehung zum Brautpaar und koordinieren häufig auch die anderen Brautjungfern und Groomsman.



Die Gästeliste

Hotelplanung und besondere Essgewohnheiten

Es ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber Deinen Gästen, wenn Du sie unterstützt und Dich bestmöglich um sie kümmerst. Das beginnt grundsätzlich schon ganz am Anfang beim Einladungsmanagement:

Hotelplanung

Bei nahezu jeder Hochzeitsgesellschaft gibt es Gäste, die einen weiteren Anreiseweg haben und ein Hotelzimmer benötigen. Wir empfehlen Dir, dass diesen Gästen Unterstützung bietest und Dich um das Hotelzimmer kümmerst. So kannst alle Gäste, die ein Hotelzimmer benötigen, im gleichen Hotel unterbringen. Bei mehreren Gästen bietet es sich auch an, dass mit Deinem Partner in diesem Hotel eine Brautsuite für die Hochzeitsnacht buchst und am Morgen nach der Hochzeit noch in Ruhe mit Deinen Gästen gemeinsam im Hotel frühstückst. Die Hotelzimmer werden regelmäßig von den Gästen selbst bezahlt – aber wenn im Vorfeld um die Buchung der Hotelzimmer kümmerst, können Deine Gäste viel entspannter sein. Wenn es das Budget zulässt, kannst natürlich auch die Hotelkosten für die Gäste übernehmen.

Besondere Essgewohnheiten

Ebenso solltest besonderen Essgewohnheiten Aufmerksamkeit zukommen lassen (z.B. bestimmte Allergien) und Deine Gäste bereits von aus danach befragen. Die entsprechenden Antworten leitest dem Caterer weiter, damit dieser sich darauf einstellen kann.

Gästeliste





Die Rückantwortkarte

Die Einladungskarten enthalten i.d.R. eine Rückantwortkarte, über die die Gäste Dir zusagen können. Wir integrieren auf jeder Rückantwortkarte die Fragen „Wird ein Hotelzimmer benötigt? Falls Ja, wie viele Zimmer?“ und „Besondere Essgewohnheiten“.

Auf diese Art und Weise erhalten wir bereits 3-4 Monate vor der Hochzeit (dies ist der Zeitraum, zu dem die Rückantwortkarten Dir vorliegen, wenn wir die Einladungen 6 Monate vor der Hochzeit versenden) alle wichtigen Informationen und bieten den Gästen bereits einen großen Service, da sie uns nicht von sich aus auf diese Themen ansprechen müssen.

Die Hotelzimmer reservierst bzw. buchst Du dann, sobald Dir die jeweiligen Rückantwortkarten vorliegen. Die Informationen bezüglich der besonderen Essgewohnheiten gibst Du zu diesem Zeitpunkt dann auch an den Caterer weiter.

Schnellere Antworten bekommst du, wenn Du das Rückantwortformular auf deiner Hochzeitswebseite verknüpfst. Schau bei uns vorbei, wie das aussehen könnte.

Bist Du dabei?

Vorname *

Nachname *

E-Mail Adresse *

Handynummer *

Mit wie vielen Personen wirst Du kommen? (inkl. Dir selbst) *

1

Besondere Essgewohnheiten (z.B. Allergiker)

Wird ein Hotel benötigt? Wir organisieren Dir gerne ein passendes Hotelzimmer in der Nähe der Location!

☐ Ja, ich benötige ein Hotel

☐ Nein, ich benötige kein Hotel

Bemerkung

0 / 1000

Zusagen!

Rückantwortformular auf einer Hochzeitswebseite

Eigene Hochzeitswebseite





Zeitlicher Ablauf beim Gästemanagement

Schritt 1: Vorläufige Gästeliste erstellen

Zu Beginn kannst Du nur die ersten Spalten ausfüllen – die übrigen Informationen füllen sich, nachdem wir die Rückantwortkarten erhalten haben.

Schritt 2: Save-the-Date Karten rund 12 Monate vorher versenden

Wir empfehlen, immer Save-the-Date-Karten rauszuschicken. Denn für die Einladungen benötigst Du häufig noch mehr Informationen (z.B. bereits einen groben Ablaufplan, um den Gästen mitzuteilen, wann es wo losgeht), weshalb Du die Einladungen häufig erst rund 6 Monate vorher versenden kannst.

Gerade im Sommer kommt es aber häufig vor, dass die Gäste ihren Urlaub lange im Voraus planen. Wenn Du bereits 12 Monate vorher eine Save-the-Date-Karte versendest, steigertest Du die Chancen, dass der Gast auch wirklich Zeit hat. Gleichzeitig benötigst Du bei der Save-the-Date-Karte noch nicht alle Informationen und kannst Dir mit den Einladungskarten mehr Zeit lassen.



Schritt 3: Einladungskarten rund 6 Monate vorher versenden

Rund 6 Monate vorher versendest Du dann die Einladungskarten mit den Rückantwortkarten. Setze den Gästen in der Einladung eine Frist von 4 Wochen, um die Rückantwortkarte zu beantworten. Die Gäste kennen bereits das Datum und haben sich durch die Save-the-Date-Karte dieses Datum bereits reserviert. Nach spätestens 8 Wochen dürftest Du dann auch die letzten Rückantwortkarten haben, sodass Du ca. 3-4 Monate vor der Hochzeit die Gästeliste finalisieren kannst.

Schritt 4: Die Gästeliste finalisieren und vollständig ausfüllen

Nun notierst Du die Zusagen und alle Informationen, die Du durch die Rückantwortkarte erhältst (benötigte Hotelzimmer, Essgewohnheiten, Anzahl Kleinkinder usw.) in der Gästeliste, sodass diese im Anschluss vollständig ist.



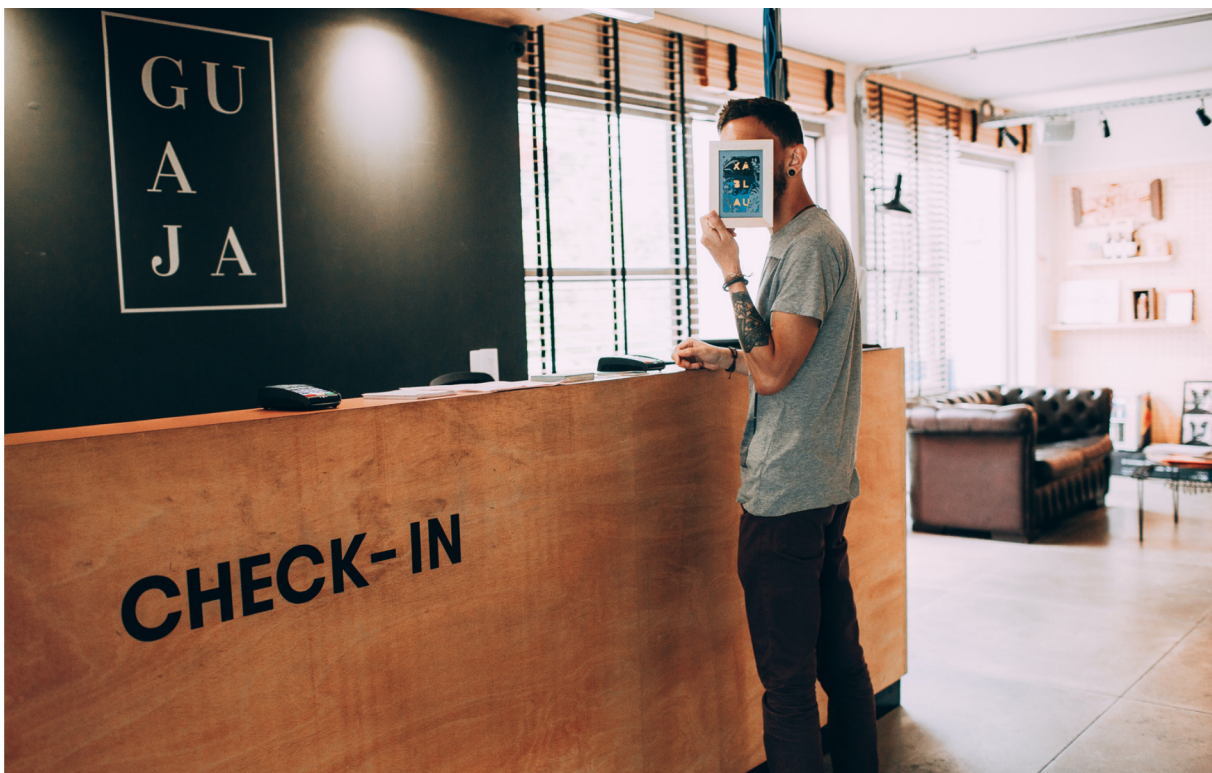


Schritt 5: Hotel buchen und Catering informieren

Bei den Gästen, die ein Hotel benötigen, reservierst Du in einem Hotel Deiner Wahl die jeweiligen Zimmer. Wenn Du den finalen Zimmerpreis hast, kannst Du die Gäste mit Hotelzimmer auch kurz anrufen und nachfragen, ob das für den Gast in Ordnung ist.

Im Anschluss sendest Du die Buchungsbestätigung des Zimmers an den Gast, damit dieser die Gebühren bezahlen kann oder weiß, was er am Tag der Hochzeit bar zu begleichen hat.

Darüber hinaus informierst Du das Catering, welche Gäste besondere Essgewohnheiten haben, damit für diese Gäste vorgesorgt werden kann.





Checkliste für das Gästemanagement

To-Do	Check?
Ich habe eine vorläufige Gästeliste mit den Gästen erstellt, die ich auch wirklich an meiner Hochzeit dabeihaben möchte	☐
Ich habe rund 12 Monate vorher Save-the-Date Karten versendet	☐
Ich habe die Rückantwortkarte zu den Einladungskarten mit folgenden Feldern versehen: • Name der anwesenden Gäste • Anzahl der anwesenden Erwachsenen und Anzahl der anwesenden Kleinkinder • Abfrage, ob ein Hotelzimmer erforderlich ist • Falls Hotelzimmer erforderlich: Abfrage, welche und wie viele Zimmer erforderlich sind • Abfrage, welche besonderen Essgewohnheiten es gibt	☐
Ich habe die Einladungskarten ca. 6 Monate vorher versendet	☐
Ich habe alle Rückantwortkarten ca. 3-4 Monate vor der Hochzeit zurückerhalten	☐
Ich habe alle Informationen aus den Rückantwortkarten in der Gästeliste eingepflegt	☐
Ich habe die Hotelzimmer reserviert und jedem Gast seine entsprechende Buchungsbestätigung zugesendet	☐
Ich habe die Hotelzimmer reserviert und jedem Gast seine entsprechende Buchungsbestätigung zugesendet	☐
Ich habe die besonderen Essgewohnheiten weitergegeben	☐
Nach der Hochzeit: Ich habe alle erhaltenen Geschenke in der Gästeliste erfasst und mich persönlich bei jedem Gast dafür bedankt	☐



Der Beginn der Umsetzung

Die Location

Die Location gehört zu den wichtigsten Dienstleistern der Hochzeit. Daher müssen wir uns direkt zu Beginn der Hochzeitsplanung, nachdem wir unser Konzept und unsere vorläufige Gästeliste erstellt haben, mit der Location beschäftigen.

Kriterien für die Locationauswahl

Um die richtige Location finden zu können, müssen wir als Erstes definieren, was uns wichtig ist und anhand welcher Kriterien wir die Locations beurteilen. Gängige Kriterien bei der Locationauswahl lauten:

a) Die Lage

Meistens leben Deine Gäste bei Dir in der Nähe. Es macht daher auch Sinn, eine Location in Deiner Nähe bzw. in der Nähe der Gäste zu wählen. Führst Du eine kirchliche oder standesamtliche Trauung durch, ist es besonders wichtig, dass die Feierlocation in der Nähe der Kirche / des Standesamtes liegt, damit Deine Gäste und Du nicht weit fahren müsst.

b) Die Verkehrsangebundenheit

Die Location sollte gut angebunden sein. Stehen genügend Parkplätze zur Verfügung? Ist die Location mit dem Auto gut zu erreichen?

Gibt es Gäste, die nicht gut zu Fuß sind? In diesem Fall solltest Du prüfen, ob man direkt vor den Eingang vorfahren kann, um z. B. ältere Gäste für einen möglichst kurzen Laufweg aus dem Auto lassen zu können.

c) Die Größe

Die Location sollte groß genug sein, um all Deine Gäste komfortabel unterzubringen. Gleichzeitig darf sie aber auch nicht zu groß sein. Wenn Du nur 50 Gäste hast und in einem riesigen Saal feierst, kommt keine gemütliche Stimmung auf.

d) Der Serviceumfang

Manche Locations bieten nur die Location und alles andere musst Du selbst mitbringen. Bei anderen Locations besteht eine Cateringbindung mit Full-Service-Dienstleistung. Beides hat seine Vor- und Nachteile. Doch je mehr die Location zu einem fairen Preis anbietet, desto weniger musst Du selbst planen und koordinieren.



e) Die Flexibilität bei der Dekoration

/ Floristik

Es gibt Locations, die sehr flexibel bei der Deko / Floristik sind und es gibt Locations, die stark auf einen Stil eingeschossen sind (logisch, in einer Scheune würdest Du wohl eher den Rustic Chic Style umsetzen, statt eine Prinzessinnenhochzeit durchzuführen). Achte darauf, dass die Location für Deinen Stil geeignet ist.

f) Die Aufteilung der Location

Idealerweise sollte sich die Feier in einem großen Raum abspielen, d.h. die Tanzfläche sollte im gleichen Raum sein wie die Gäste. Einige Locations haben ihre Tanzfläche aber auch aus Platzgründen ausgelagert und versuchen dann im Vorgespräch damit zu argumentieren, dass das ja super sei, denn dann könnten die Gäste, die sich unterhalten wollen, in einem anderen Raum aufhalten und werden nicht vom Partylärm gestört.

Tatsächlich ist es aber enorm schwierig, die Gäste zum Aufstehen von ihren Plätzen zu motivieren und dann in dem Tanzflächenraum zu halten. Auch sollten sich die Gäste bis zum Eröffnungstanz gegen 22.00 Uhr genug unterhalten haben und Vollgas geben. Wenn Du eine gute Party haben möchtest, solltest Du daher darauf achten, dass sich die Tanzfläche auch in der Nähe der Gäste befindet und nicht räumlich abgetrennt ist.

g) Lautstärkebeschränkungen

Lautstärkebeschränkungen sind ein sehr wichtiger Faktor. Gerade in Hotels gibt es häufig Einschränkungen ab 22.00 Uhr oder 24.00 Uhr. Der DJ soll es nicht übertreiben. Aber häufig sind die Lautstärkebeschränkungen sehr streng und ermöglichen kein gutes Feiern in Partylautstärke. Das Gleiche kann Dir passieren, wenn die Location mitten in einem Dorf oder in einer Stadt liegt. Daher solltest Du darauf achten, dass es keine Lautstärkebeschränkungen gibt, wenn Du ausgelassen feiern möchtest.

h) Die Umsetzbarkeit eines Schlecht-Wetter-Plans

Viele Locations bieten von sich aus schon eine gute Alternative für den Schlecht-Wetter-Fall, z.B. indem sie die Trauung leicht nach drinnen legen können.

i) Übernachtungsmöglichkeiten für die Gäste

Es gibt immer Gäste, die von weiter weg anreisen. Für diese Gäste ist es wichtig, dass es im näheren Umkreis gute Übernachtungsmöglichkeiten gibt.



Die Locationrecherche

Die Recherchequellen

Der erste Schritt zur perfekten Location beginnt mit der Locationrecherche. Wir empfehlen Dir zur Recherche die folgenden Quellen:

- Empfehlungen von Freunden
- Internetrecherche
- Lokale Hochzeitsforen und Facebook Gruppen
- Und natürlich auch wir als deutschlandweiter Vermittler

Auch auf unserer Webseite kannst Du deutschlandweit nach möglichen für deine Hochzeit suchen.

Der Ablauf der Recherche

To-Do	Check?
Prüfe anhand der Information im Internet für jede Location, ob und inwiefern sie die zuvor genannten Kriterien erfüllt	☐
Trage alle in Frage kommenden Locations in die nachfolgende Liste ein	☐
Du solltest nun zwischen 3 und 10 Locations in der Liste stehen haben sind es mehr Locations, solltest noch einmal die gesamte Liste durchgehen und versuchen, noch weiter zu filtern	☐

Noch auf der Suche nach der passenden Hochzeitslocation? Dann kontaktiere uns doch einfach per WhatsApp oder E-Mail!

WhatsApp

E-Mail





To-Do	Check?
Nun fragst Du jede der Locations per E-Mail an – gehe dabei wie folgt vor: • Bekunde Dein Interesse an der Location an der Location • Nenne die 2-3 möglichen Terminoptionen für Deine Hochzeit und frage, welche dieser Termine noch verfügbar sind • Frage nun ausdrücklich die Kriterien ab, die Du anhand der Webseite noch nicht beurteilen konntest – diese Kriterien dienen uns zur Vorqualifikation, um einschätzen zu können, ob sich ein Besichtigungstermin überhaupt lohnt ◦ Wie ist die Aufteilung der Location? Sind Tanzfläche und Gäste voneinander getrennt? ◦ Gibt es Lautstärkebeschränkungen? ◦ Gibt es auch gute Feiermöglichkeiten im Falle von schlechtem Wetter? ◦ In welchem Preisrahmen bewegt sich die Location? • Beachte bei der Frage nach dem Preisrahmen, dass Dir die Location meistens keine genaue Angabe machen kann, da der genaue Preis immer davon abhängt, was Du konkret haben möchtest – die Location sollte aber in der Lage sein, Dir einen groben Rahmen zu geben (z.B. „Die meisten Brautpaare gehen für unsere Location und Catering mit 120 € pro Gast raus“) – dies reicht, um zu prüfen, ob die Location für Dich überhaupt in Frage kommt • Bitte auch um die Bankettmappe, die häufig alle wichtigen Informationen für Brautpaare (inkl. Kosten) enthält	☐
Nachdem die Antworten auf Deine Anfragen eingegangen sind, prüfst Du, welche Locations alle Kriterien erfüllen	☐
Idealerweise hast Du nun 3 bis 5 Locations in der engeren Auswahl – diese Locations schreibst Du erneut an und bittest um einen Besichtigungstermin	☐





Die Locationbesichtigung

Nun hast Du einige Locations in der engeren Auswahl und hast Besichtigungstermine vereinbart. Diese Besichtigungstermine nimmst Du nun wahr. Wir empfehlen Dir, die Locationbesichtigungen zeitnah zueinander wahrzunehmen, vielleicht sogar mit mehreren Besichtigungen an einem Tag. So sparst Du nicht nur Zeit (denn bedenke: Dein Termin soll auch bei allen Locations frei bleiben, daher kannst Du Dir nicht zu lange mit den Besichtigungen und der Entscheidung Zeit lassen), sondern hast auch einen direkten Vergleich, da die letzte Besichtigung nicht Wochen zurückliegt.

Die wichtigsten Fragen hast Du bereits bei der ersten E-Mail im Rahmen der Locationrecherche geklärt, wir führen sie hier aber trotzdem noch einmal auf. Wir raten Dir, den folgenden Fragebogen bei jedem Vorgespräch zu nutzen, um im Anschluss auch die Antworten der einzelnen Locations vergleichen zu können.

Fragen für das Vorgespräch mit der Location

Die Locations handhaben es teilweise unterschiedlich. Bei vielen Locations gibt es einen Eventmanager, der mit Dir gemeinsam die Besichtigung durchführt und direkt im Anschluss vor Ort ein intensives Vorgespräch führt. Andere Locations führen erst nach der Besichtigung ein Vorgespräch mit Dir durch.

In jedem Fall solltest Du alle wichtigen Fragen in diesem Vorgespräch klären, um dann im Anschluss eine Entscheidung treffen zu können.



Frage	Location 1	Location 2	Location 3
Welche Dienstleistungen bietet die Location an?			
Gibt es eine Cateringbindung?			
Muss ich mit einem externen Caterer arbeiten?			
Sind Tanzfläche und Gäste in einem Raum untergebracht oder gibt es hier eine räumliche Trennung?			
Gibt es Lautstärkebeschränkungen? Falls ja, wie sehen diese aus?			
Was für Optionen habe ich im Falle von schlechtem Wetter?			
Welche Übernachtungsmöglichkeiten gibt es für Gäste?			



Frage	Location 1	Location 2	Location 3
Wie hoch sind die Kosten und wie setzen sich diese zusammen?			
Sind Tische, Stühle, Hussen, Geschirr und Besteck im Preis enthalten?			
Gibt es vorhandene Veranstaltungstechnik? <i>(Anmerkung: Falls Veranstaltungstechnik vor Ort vorhanden ist, muss diese nicht zwingend vom DJ zusätzlich mitgebracht werden - das Budget kann sparen)</i>			
Wie groß ist die Tanzfläche?			
Ist die Location behinderten-/altengerecht?			
Finden an dem Tag noch weitere Hochzeiten an der Location statt?			
Gibt es eine Kautiön?			



Frage	Location 1	Location 2	Location 3
Bei Feiern im Restaurant: Ist eine geschlossene Gesellschaft möglich?			
Wie lange kann gefeiert werden?			
Müssen Treppen überwunden werden? Falls ja, gibt es einen Aufzug? <i>(Anmerkung: Wichtig für Dienstleister, die Equipment transportieren müssen)</i>			
Sind zur Zeit für Feier Umbaumaßnahmen geplant?			
Wie werden die Tische angeordnet und wie groß sind die Tische? <i>(Anmerkung: Wichtig für die spätere Kalkulation der Tischdekoration/Floristik)</i>			
Bis wann können Sie den Termin/die Termine reservieren?			
Bis wann benötigen Sie die endgültige Gästeanzahl? <i>(Anmerkung: nur relevant, wenn die Location auch das Catering durchgeführt)</i>			
Gibt es eine Kühlmöglichkeit für die Hochzeitstorte? Wann kann diese angeliefert werden?			
Gibt es einen Tortenwagen, um die Torte reinzuschieben und anzuschneiden?			



Frage	Location 1	Location 2	Location 3
Kann man einen Tisch für Geschenke aufstellen?			
Falls viele Kinder erwartet werden: Gibt es einen Raum für die Kinderbetreuung?			
Welche Möglichkeiten für Hochzeitsfotos gibt es in der Nähe?			
Können am Abend auch einzelne Lichter ausgeschaltet werden?			
Ist während der Feier ein Ansprechpartner vor Ort, der sich gut auskennt?			
Bis wann muss der Abbau erfolgen?			
Welchen Dekorateur/Floristen können Sie empfehlen?			
Ab wann ist die Location für den Aufbau geöffnet?			
Gibt es die Möglichkeit, eine freie Trauung abzuhalten? Vermietet die Location in diesem Fall auch die erforderlichen Möbel?			



Vertragliche Details

Wenn Du Dich für eine Location entschieden hast, kannst Du der Location eine Zusage erteilen.

Vor der Zusage solltest Du aber schon mit DJ / Fotograf gesprochen haben, damit Du nun auch weißt, welcher Termin bei allen drei Dienstleistern noch frei ist. Nach der mündlichen Zusage wird die Location Dir einen schriftlichen Vertrag zukommen lassen. Achte bei der Prüfung des Vertrags auf die folgenden Punkte:

- Gibt es in dem Vertrag Abweichungen zu dem, was ihr mündlich besprochen habt?
- Welche Pflichten treffen Dich als Mieter? Bewegen sich diese Pflichten im üblichen Rahmen?
- Wie sind die Zahlungsverpflichtungen? Ist eine Kautions erforderlich? Müssen Anzahlungen geleistet werden? (Anmerkung: Anzahlungen und Kautionen solltest Du in der entsprechenden Spalte des Budgetplans vermerken)
- Welche Pflichten treffen die Locations?

- Gibt es eine Ersatzpflicht der Location im Schadensfall? (z.B. wenn kurzfristig aufgrund von Reparaturarbeiten keine Feier dort ausgeführt werden darf)
- Wie sind die Ersatzpflichten, falls Du die Hochzeit nicht durchführen kannst? (Stornierungsgebühren)

Wenn alle Punkte dem zuvor besprochenen entsprechen, kannst Du den Vertrag unterschreiben und an die Location zurücksenden. Damit bist Du Deiner Traumhochzeit wieder ein ganzes Stück näher gekommen.



Checkliste für die Locationauswahl

To-Do	Check?
Ich habe nach Locations recherchiert und anhand der Auswahlkriterien gefiltert	☐
Ich habe nun rund 5 bis 10 Locations in der engeren Auswahl stehen	☐
Ich habe diese Locations angeschrieben und die notwendigen Informationen für die noch fehlenden Auswahlkriterien angefordert	☐
Ich habe die Antworten gesichtet und eine engere Auswahl der Locations erstellt, die ich besichtigen möchte	☐
Ich habe mit der engeren Auswahl Besichtigungstermine vereinbart	☐
Ich habe die Besichtigungstermine und Vorgespräche durchgeführt	☐
Ich habe mich für eine Location entschieden & den Vertrag angefordert	☐
Ich habe den Vertrag aufmerksam gelesen und anhand der zuvor stehenden Fragen geprüft	☐
Ich habe den Vertrag unterschrieben zurückgesendet und den anderen Locations abgesagt	☐
Bei externem Catering: Ich habe die Location nach Empfehlungen für Caterer gefragt	☐



Das Catering

Die Bewirtung ist zentraler Bestandteil einer jeden Hochzeitsplanung – oftmals wird sie von der Location übernommen bzw. oftmals ist der Locationbetreiber selbst Gastronom. In diesem Fall musst Du nicht nach Caterern recherchieren, sondern Dich mit den Möglichkeiten vor Ort auseinandersetzen. Bietet die Location hingegen kein eigenes Catering an, musst Du einen externen Caterer buchen. Die Kriterien für die Wahl des Caterers und die Recherche beziehen sich in diesem Kapitel nur auf das externe Catering, da Du bei einer Bewirtung durch die Location diese Planungspunkte nicht hast.

Stile des Caterings

Es gibt unterschiedliche Stile des Caterings. Unabhängig davon, ob die Bewirtung durch die Location oder einen externen Caterer erfolgt, solltest Du diese Stile kennen und Dir überlegen, welcher Stil am besten zu Dir passt. Wir kategorisieren die Stile des Caterings in folgenden Gruppen:

a) Deftige Hausmannskost

Als Buffet oder Menü möglich

b) Mediterran & International

Z.B. Tapas-Bar, je nach Form als Buffet oder Menü möglich

c) Nobel & extravagant

Wird üblicherweise als Menü von Kellnern serviert

d) Family Style

Wird üblicherweise von Kellnern serviert

e) BBQ

Erfolgt üblicherweise durch Selbstbedienung der Gäste bzw. verschiedene Stationen

f) Individuell

Vollständig auf das Brautpaar abgestimmt



Family Style

An dieser Stelle möchten wir noch kurz auf Family Style eingehen, da dieser Stil bislang noch nicht weit verbreitet ist: Beim Family Style sitzen die Gäste gemeinsam am Tisch, wobei das frisch zubereitete Essen in Schüsseln und auf Platten serviert wird. Die Gäste tafeln gemeinsam in entspannter Atmosphäre und teilen sich die zu Tisch gebrachten Speisen familiär untereinander auf. Gerade wenn Du viele Familien unter Deinen Gästen hast und sich dieser gegenüber den klassischen Stilen eher Laissez-faire Stil mit dem Gesamtstil der Hochzeit verbinden lässt, könnte sich der Family Style für Dich besonders anbieten.

Der individuelle Stil

Wenn Du ein wahrer Essensfanatiker bist, kann sich der individuelle Stil anbieten. Dieser Stil wird nicht von allen Gastronomen angeboten, da er eine sehr hohe Flexibilität und oftmals auch eine internationale Küche erfordert. Beim individuellen Stil fragt der Caterer in einem ausführlichen Gespräch, welche Speisen Dir besonders gut schmecken und wie diese Speisen im Zusammenhang mit Eurer gemeinsamen Kennenlerngeschichte stehen. So kann es sein, dass der Caterer zum Hauptgang Pizza serviert, weil Ihr beide Euer erstes Date in einer Pizzeria hattet. Oder dass es auch mal ein asiatisches Gericht im Hauptgang gibt, weil Euer erster gemeinsamer Urlaub nach Bali ging. Beim individuellen Stil wird also Deine Persönlichkeit in der Kulinarik widergespiegelt.





Kriterien für die Wahl des Caterers

Um den richtigen Caterer finden zu können, müssen wir als Erstes definieren, was uns wichtig ist und anhand welcher Kriterien wir die Caterer beurteilen. Gängige Kriterien bei der Wahl eines externen Caterers lauten:

a) Referenzen

Über welche Referenzen verfügt der Caterer? Dabei kommt es nicht auf die Anzahl der Referenzen an, sondern vor allem darauf, dass die Referenzen auch Deinen Stil abdecken. Arbeitet der Caterer z.B. überwiegend mit Luxushotels zusammen, könnte er für eine einfache deftige Hausmannskost vielleicht nicht der richtige Ansprechpartner sein.

b) Der Gesamteindruck

Welchen Eindruck macht das Unternehmen ganz allgemein? Ist die Webseite professionell oder wäre eine Modernisierung lange überfällig? Falls Du bereits ein Vorgespräch hattest: Wie wirken die Ansprechpartner im persönlichen Gespräch?

c) Flexibilität

Kann der Caterer den Stil abdecken und Deine Wünsche erfüllen? Gibt es besonderes Essen für die Kinder (z.B. Pommes)? Kann der Caterer auf besondere Essgewohnheiten (z.B. Allergiker) eingehen?

d) Serviceumfang

Bringt der Caterer nur das Essen oder kann er sich auch um die Getränke kümmern? Kann der Caterer Personal zur Verfügung stellen? Kann der Caterer auch den Sektempfang durchführen?

e) Kosten

Wie hoch sind die Kosten des Menüs pro Person? Gibt es für Getränke eine Pauschale oder wird einzeln abgerechnet? Falls ja, wie hoch ist die Pauschale? Gibt es noch weitere Nebenkosten?





Die Recherche

Der Ablauf der Recherche

To-Do	Check?
Frage die Location, mit welchen Caterern aus der Region sie gute Erfahrung gemacht hat – denn idealerweise kennt sich der Caterer bereits mit den Begebenheiten vor Ort aus (Küche, Kühlung usw.)	☐
Schaue Dir im Anschluss die Webseite und die Bewertungen des Caterers an – prüfe, welche der zuvor stehenden Kriterien Du anhand der Webseite beurteilen kannst	☐
Stelle dann eine erste Anfrage via E-Mail und gehe dabei wie folgt vor: • Bekunde Dein Interesse an der Dienstleistung • Frage, ob der Caterer am Hochzeitstag noch Kapazitäten zur Verfügung stehen hat • Erläutere nun kurz den Stil Deiner Hochzeit und Deine Erwartungshaltung an das Catering und frage, ob der Caterer diese Anforderungen erfüllen kann • Bitte den Caterer um einen Termin für ein Vorgespräch und biete ihm hierfür drei Terminvorschläge an • Frage zusätzlich, ob es die Möglichkeit eines öffentlichen Probeessens gibt – einige Caterer bieten öffentliche Termine für Interessenten an & bereiten dann verschiedene Speisen & Menüs vor	☐



Wenn es in Deiner Region einen Caterer mit einem hervorragenden Ruf gibt, oder Dir der Caterer von der Location ausdrücklich empfohlen wurde, musst Du nicht direkt mehrere Caterer anfragen und Vorgespräche vereinbaren. Dies würde nur unnötige Zeit kosten. Denn im Falle einer Empfehlung oder eines außerordentlich guten Rufs kannst Du erstmal davon ausgehen, dass der Caterer auch Deinen Ansprüchen gerecht wird. Sollte sich dies dann wider Erwarten doch anders herausstellen, oder Du besondere Wünsche haben, kannst Du immer noch nach weiteren Caterern suchen. Nur wenn Du keine Empfehlung erhalten hast und Deine Recherche ausschließlich auf dem Internet basiert, würden wir schon zu Beginn mehrere Vorgespräche vereinbaren und mehrere Anfragen starten.

Fragen für das Vorgespräch mit dem Caterer

Nachdem der Caterer Dir auf Deine E-Mail geantwortet hat, geht es ans Vorgespräch. Seriöse Dienstleister beginnen das Vorgespräch immer mit einer Bedarfsanalyse, in der sie durch die richtigen Fragen bereits erkunden, was Du Dir vorgestellt hast.

Im Anschluss an die Bedarfsanalyse präsentiert der Caterer Dir dann die Möglichkeiten und beantwortet dabei schon die meisten Fragen. Die folgende Liste hilft Dir dabei, wirklich an alles zu denken:





Frage	Caterer 1	Caterer 2	Caterer 3
Welche Referenzen können Sie vorweisen? Wie viele Hochzeiten haben Sie bereits erfolgreich durchgeführt?			
Können Sie unseren Stil abdecken? Was schlagen Sie für unseren Gesamtstil für Menüs vor?			
Waren Sie in unserer Location bereits aktiv?			
Gibt es die Möglichkeit, für Kinder ein besonderes Menü bereitzustellen?			
Gibt es die Möglichkeit, für Allergiker und Personen mit besonderen Essgewohnheiten ein besonderes Menü bereitzustellen?			
Gibt es die Möglichkeit, für Vegetarier und Veganer etwas bereitzustellen?			
Gibt es die Möglichkeit, für Dienstleister ein eigenes einfacheres Menü bereitzustellen?			
Bieten Sie nur das Essen an oder könnten Sie sich auch um die Getränke kümmern?			
Gibt es für die Getränke eine Pauschale oder wird einzeln abgerechnet?			
Falls es eine Pauschale gibt: Wie hoch ist die Pauschale?			
Gibt es noch weitere Nebenkosten?			



Frage	Caterer 1	Caterer 2	Caterer 3
Können Sie auch Personal (Kellner) zur Verfügung stellen?			
Was würden Sie uns für unsere Hochzeit empfehlen und warum: Buffet oder serviertes Menü?			
Kochen Sie ausschließlich Standardmenüs oder können wir uns die Menüs selbst zusammenstellen?			
Müssen wir eigenes Personal organisieren oder wird alles von Ihnen verwaltet?			
Wie viele Servicekräfte planen Sie zu welchen Zeiten ein?			
Können wir selbst Alkohol mitbringen? Falls ja, wie hoch ist das Korkgeld?			
Unser Budget beträgt x €, was schlagen Sie hierfür vor?			
Bis wann muss die genaue Gästeanzahl feststehen?			
Was kostet uns das Catering in unserer Konfiguration insgesamt?			
Müssen wir eine Anzahlung leisten? Falls ja, bis wann?			
Ist ein Probeessen möglich? Falls ja, was kostet das Probeessen und wann findet es statt?			



Das Probeessen

Nach dem Vorgespräch gibt es üblicherweise ein Probeessen. Das Probeessen findet entweder privat (also nur für Euch) oder öffentlich (also mit anderen Brautpaaren zusammen) statt.

Beim Probeessen wird dann eine große Bandbreite von Gerichten serviert, zwischen denen Du dann im Anschluss wählen kannst bzw. aus denen Du dann im Anschluss Dein genaues Menü zusammenstellen kannst.

Du solltest auf jeden Fall auf ein Probeessen bestehen. Denn sonst kaufst Du die Katze im Sack. Wir empfehlen zum Probeessen auch die Trauzeugen mitzubringen. Denn die Trauzeugen sind häufig in der Planung involviert und so könnt Ihr das Probeessen gleichzeitig nutzen, um über die weitere Hochzeitsplanung zu sprechen und Euch mit Euren beiden besten Freunden einen richtig schönen Abend machen. Dadurch wird dann das Probeessen kein notwendiges Übel, sondern ein Erlebnis.

Besondere Essgewohnheiten

Du solltest bei der Wahl des Caterers auf jeden Fall darauf achten, dass dieser flexibel mit besonderen Essgewohnheiten umgehen kann. Besondere Essgewohnheiten im Vergleich zum üblichen Menü gehen regelmäßig von Kindern und Dienstleistern aus.

Die Kinder möchten häufig ohnehin nur Pommes, Spaghetti und Co. und die anwesenden Dienstleister (Fotograf, DJ) sollten zwar auch bewirtet werden, sind aber nicht zum Essen anwesend und brauchen auch kein 70 € Menü. Meistens haben sie ohnehin nicht viel Zeit zum Essen und geben sich mit einem einfachen Gang zufrieden.

Besondere Essgewohnheiten können aber auch von Gästen mit Allergien ausgehen. Auf diese Gäste solltest Du als Gastgeber besonders eingehen, denn die Beachtung dieser besonderen Essgewohnheiten ist ein Zeichen der Wertschätzung. Die besonderen Essgewohnheiten fragst Du über die Rückantwortkarte bei den Einladungskarten ab.

Vor einigen Jahren hätte man auch Vegetarier und Veganer noch als besondere Essgewohnheiten eingestuft, inzwischen sind diese Essgewohnheiten fester Bestandteil der deutschen Kultur. Du solltest daher darauf achten, dass die Menüs grundlegend so gestaltet sind, dass auch für diese Personengruppen ein reichhaltiges Angebot besteht.



Getränkepauschale oder Einzelabrechnung?

Erfolgt die Bewirtung mit Getränken durch den Caterer, stellt sich regelmäßig die Frage, ob eine Einzelabrechnung oder eine Getränkepauschale sinnvoller ist. Diese Frage lässt sich leider nicht pauschal beantworten.

Grundsätzlich möchte der Caterer Gewinn erwirtschaften. Wenn er Dir eine Pauschale anbietet, trägt er ein hohes unternehmerisches Risiko, denn je mehr die Gäste über den der Pauschale zugrunde liegenden kalkulierten Durchschnittssatz trinken, desto mehr drückt das auf seinen Gewinn. Die Caterer kalkulieren daher in der Regel eine Getränkepauschale so, dass sie, basierend auf ihren Erfahrungswerten, einen durchschnittlichen Satz ermitteln, wie viel ein Gast über den Tag verteilt trinkt und diesen Satz dann noch einmal um einen Risikozuschlag erhöhen. Bei vielen Hochzeitsgesellschaften lohnt sich die Getränkepauschale daher vor allem für den Caterer.

Wenn Du allerdings weißt, dass Deine Gäste viel Alkohol verzehren, lange vor Ort bleiben und „Gas geben“, dann kann sich die Getränkepauschale für Dich lohnen. Du musst aber in diesem Fall ganz besonders darauf achten, welche Einschränkungen die Pauschale hat. Häufig ist sie bei der Auswahl der Getränke beschränkt oder gilt nur für einen bestimmten Zeitraum (z.B. 8 Stunden). Basierend darauf musst Du dann ungefähr abschätzen können, ob sich die Pauschale lohnt. Denn Du kennst Deine Gäste am besten.

Der Vorteil einer Getränkepauschale besteht jedoch darin, dass Du eine sehr gute Planbarkeit für Dein Budget hast.



Besondere Möglichkeiten des Caterings

Die Hochzeitstorte

Die Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist auf fast jeder Hochzeit zu sehen. Es gibt sie in vielen verschiedenen Varianten. Du kannst sie bei einer örtlichen Konditorei bestellen.

In diesem Zusammenhang ein wichtiger Hinweis im Hinblick auf den Zeitpunkt: Die Hochzeitstorte wird idealerweise am Nachmittag (zum Kaffee und Kuchen) oder als Dessert beim Dinner serviert. Üblicherweise wird sie dabei pompös in den Raum gefahren und von Braut und Bräutigam angeschnitten. Was Du auf keinen Fall machen solltest, ist die Torte gegen Mitternacht zu servieren.

Dieser Trend der „Mitternachtstorte“ hat ausgedient und gefährdet nur Deine Party. Denn wenn Deine Gäste gerade auf der Tanzfläche ausgelassen feiern, was um Mitternacht hoffentlich der Fall ist, tötet die reingeschobene Torte die gesamte Stimmung und bremst Deine Gäste enorm aus. Sie überlegen sich dann, ob sie noch bleiben (schließlich ist es ja schon nach 24.00 Uhr und die Stimmung ist gerade tot), oder ob sie stattdessen nach Hause gehen. Sehr gefährlich. Im Kapitel zur Programmgestaltung erfährst Du mehr darüber.



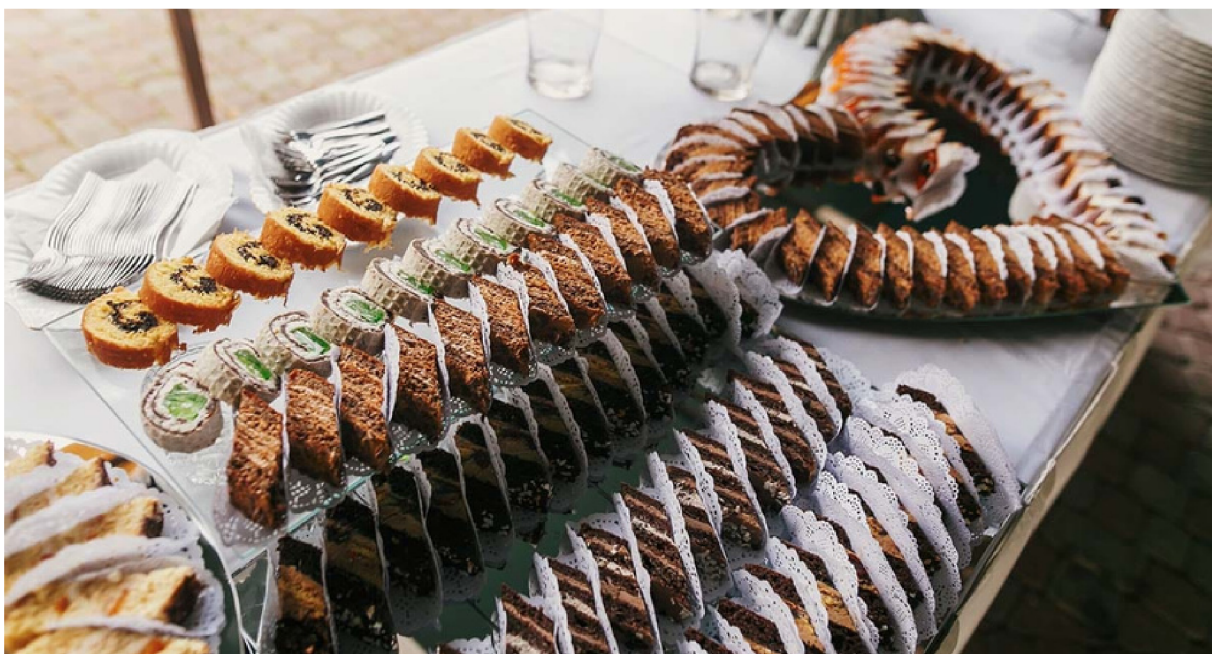


Der Mitternachtssnack

Auch der Mitternachtssnack ist inzwischen üblich. Das Dinner liegt zu diesem Zeitpunkt einige Stunden zurück und die Gäste sollen ohne Hunger bis in die frühen Morgenstunden weiter tanzen können. Als Mitternachtssnack werden einfache und deftige Speisen, wie z.B. Currywurst, Gulaschsuppe oder Pizza serviert. Er stört auch nicht die Party, denn im Gegensatz zur Mitternachtstorte wird er still ohne große Show serviert und steht auch nicht 15 Minuten lang mitten auf der Tanzfläche.

Candybars, Saltybars, Gin&Gentlemenbars

Die unterschiedlichen Bars erfreuen sich deshalb steigender Popularität, weil sie den Gästen eine zusätzliche eigene Entscheidungskompetenz und Freiheit bei der Auswahl des Essens einräumen. Solche Bars sind eine großartige Ergänzung zu jedem klassischen Catering und schlagen mit rund 200 – 500 € zu Buche.





Checkliste für das Catering

To-Do	Check?
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, welchen Stil ich bevorzuge und welche Speisen ich selbst gerne esse	☐
Ich habe überlegt, ob es bestimmte Speisen gibt, die uns verbinden oder unsere gemeinsame Geschichte als Brautpaar prägen	☐
Ich habe nach externen Caterern in der Region recherchiert und diese nach meinen Kriterien für die Auswahl qualifiziert	☐
Die Caterer in der engeren Auswahl habe ich per E-Mail angefragt	☐
Ich habe mit den Caterern / dem Caterer ein Vorgespräch durchgeführt und konnte alle Fragen klären	☐
Ich habe bei den Caterern / dem Caterer ein Probeessen durchgeführt	☐
Ich habe mich final für einen Caterer entschieden und diesen gebucht	☐
Sofern Getränke selbst besorgt werden: Ich habe ausreichend Getränke bestellt und mich um Servicepersonal gekümmert	☐
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, ob ich eine Hochzeitstorte haben möchte & diese bei einem Konditor in Auftrag gegeben	☐
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, ob ich einen Mitternachtssnack servieren möchte und diesen ggf. in Auftrag gegeben	☐
Ich habe dem Caterer ca. 3 Monate vorher die finale Gästezahl mitgeteilt, nachdem ich von den Gästen die Rückantwortkarten erhalten habe	☐
Ich habe dem Caterer rund 3 Monate vor der Hochzeit mitgeteilt, welche Personen besondere Essgewohnheiten haben	☐





Mittendrin in der Hochzeitsplanung

Die Musik

Die Party ist der Höhepunkt jeder Hochzeitsfeier – nach einem langen Tag und umfangreicher Beköstigung beginnt mit dem Eröffnungstanz der informelle Feier-Teil des Abends, in dem die Gäste vollkommen frei sein können. Mit dem richtigen Entertainment sorgst Du dafür, dass diese Party die Party Deines Lebens wird.

Warum die Party so wichtig ist

Nach wenigen Wochen beginnen die Erinnerungen an die Hochzeit sukzessive zu verblassen. Niemand hat zu diesem Zeitpunkt noch den Geschmack des Essens im Kopf und auch die Emotionen des übrigen Tages gehen langsam im Trott des Alltags unter. Doch was bleibt, ist immer der Eindruck einer fetten Party – davon schwärmen Du und Deine Gäste noch monatelang.

Die Party ist auch deshalb etwas Besonderes, weil Du sonst unter Umständen nie mehr all Deine Lieben so vereint und feierlustig beieinander hast wie an diesem Tag. Schon allein deshalb ist die Party emotional und wird nie wieder vergessen. Gerade Brautpaaren mit einem niedrigeren Budget empfehlen wir, den Fokus auf die Party zu legen. Aber auch bei höheren Budgets raten wir dazu, hier einen finanziellen Fokus zu platzieren, eben weil die Party länger im Kopf bleibt als das Essen oder der Ausblick der Location.

Musik für die Party: DJ oder Live-Band?

Die Abwägung zwischen Band und DJ ist eine persönliche Entscheidung, die ganz wesentlich vom eigenen Anspruch, den finanziellen und auch den lokalen Voraussetzungen abhängt. Für die allermeisten Hochzeiten empfehlen wir DJs, da gute Bands erst bei Gagen von 3.000 € aufwärts zu haben sind:



	DJ	Live-Band
Vorteile	Sehr großes Repertoire und die Möglichkeit, auf Musikwünsche nahezu aller Art eingehen zu können	Tolle Atmosphäre durch LiveMusik
	Benötigt wenig Platz für den Aufbau	Bands können oft sehr gut animieren und aktiver performen als viele DJs
	Kann die Lautstärke kontrollieren	
	Muss keine Pausen während der Party einlegen	
	DJs können nicht so aktiv performen wie eine gute Live-Band	Beschränkte Auswahl an Titeln – selbst sehr professionelle und erfahrene Bands können häufig nicht mehr als 200 verschiedene Titel zur Verfügung stellen
		Benötigt mehr Platz
		Eine Band besitzt eine Grundlautstärke, die sich auch nicht verringern lässt
		Musiker benötigen regelmäßige Pauschale und Du musst Dich auch um die Bewirtung aller Musiker kümmern

Ohne Zweifel: Live-Musik ist wichtig, sorgt für ein großartiges Ambiente und macht mächtig was her. Wenn Deine Location und das Budget eine Live-Band zulassen und Du eine wirklich gute und professionelle Band auswählst, machst Du dabei grundsätzlich nichts verkehrt und hast eine großartige Party. Du musst Dir aber auch des dafür erforderlichen Aufwands bewusst sein.



Unser Tipp: Live-Musik und DJ miteinander kombinieren

Wir empfehlen daher, beide Elemente zu kombinieren. Dies kann auf 2 Arten erfolgen:

- Du buchst DJ und Band gemeinsam; der DJ übernimmt dann während den Pausen der Musiker und kann extravagante Musikwünsche erfüllen, auch kann er nach dem Set der Band (oft auf 4-5 Stunden begrenzt) noch Musik zur „Aftershow-Party“ spielen. Diese Variante erfordert jedoch ein hohes Budget, sehr viel Platz und beinhaltet immer noch das Lautstärkeproblem.
- Du buchst einen DJ und einzelne Musiker. Die Musiker können dann z.B. während des Dinners oder am Nachmittag (Empfang) spielen, der DJ übernimmt zur Party. Als Musiker kommen z.B. ein Saxophonist mit Playback, aber auch akustische Duos mit Sänger / Sängerin und Instrumentalist in Betracht. Du hast durch diese Variante viel Geld gespart, ein Live-Musik-Element in die Feier integriert und kannst trotzdem von den Vorteilen eines DJs profitieren.

Die meisten unserer Brautpaare entscheiden sich für Variante 2 und bevorzugen diese auch vor der einzelnen Buchung eines DJs ohne Musiker. Gute Musiker gibt es für 2 Stunden für rund 250 – 350 EUR, sodass Du den Saxophonisten mit Playbacks und

modernen Jazz / Popsongs schon günstig buchen kannst. Auch ein Duett ist finanziell noch im guten Rahmen und benötigt nicht viel Platz. Mit dieser Variante verbindest Du die Flexibilität eines DJs mit der Atmosphäre von Live-Musik.

Musik für die Trauung und den Empfang

Für die Trauung und den Empfang bietet sich Live-Musik besonders an. Wichtig ist, gerade bei kirchlichen und standesamtlichen Trauungen, abzuklären, ob Live-Musik vom Pfarrer und vom Standesbeamten erlaubt ist. Es bietet sich an, die Musiker für Trauung und den anschließenden Empfang zusammen zu buchen, denn diese sind ohnehin anwesend. Häufig bieten gute Dienstleister passende Pakete mit guten Rabatten an.

Alternativ dazu kannst Du auch Musik vom Band laufen lassen. Hierzu benötigst Du dann einen Lautsprecher, den Du bei den meisten DJs zusätzlich mieten und Dir vom DJ oder den Trauzeugen aufbauen lassen kannst.

Noch auf der Suche nach der passenden Musik? Kontaktiere uns per WhatsApp!

WhatsApp





Die Recherche

Der Ablauf der Recherche

To-Do	Check?
Überlege zunächst, ob jemand in Deinem Bekanntenkreis vor kurzem geheiratet hat und frage ihn nach einer Empfehlung für einen DJ	☐
Frage zusätzlich oder alternativ auch den Locationbetreiber nach einer Empfehlung	☐
Recherchiere im Internet nach DJs / Musikern in Deiner Nähe, die sich auf Hochzeiten spezialisiert haben – denn Hochzeiten sind musikalisch speziell und ein Club-DJ würde Dir nicht viel bringen	☐
Achte bei der Recherche auf das mediale Auftreten – hat der DJ / Musiker eine gepflegte Webseite, gibt es Rezensionen und Bilder von vergangenen Hochzeiten?	☐
Achte bei den Bildern genau auf den Aufbau der Technik – bei Profis kannst Du nahezu keine Kabel offen sehen, alles sieht schick aus; bei Amateuren siehst Du oft unschöne Kabelbäume	☐
Bieten Dir DJ / Musik ein persönliches Vorgespräch an? Gute Dienstleister in diesem Bereich machen ein Vorgespräch zur Bedingung, um für sich selbst überhaupt einschätzen zu können, ob sie die richtigen Dienstleister für Dich sind	☐
Nach Deiner Recherche solltest Du nun einige mögliche Dienstleister zur Auswahl haben – schreibe allen eine E-Mail und frage nach einem persönlichen Vorgespräch; in der E-Mail solltest Du bereits die folgenden Informationen nennen: • Datum der Hochzeit • Was stellst Du Dir bei der Musik vor? • Frage den Dienstleister, in welchem Budgetrahmen er sich bewegt • Bitte um ein persönliches Vorgespräch	☐



Fragen für das Vorgespräch mit dem DJ

Frage	DJ 1	DJ 2	DJ 3
Welche Referenzen können Sie vorweisen? Sind Sie auf Hochzeiten spezialisiert? Wie viele Hochzeiten haben Sie schon begleitet?			
Kennen Sie sich in der Location aus?			
Welche Musikrichtungen werden von Ihrem Repertoire umfasst?			
Binden Sie auch Musikwünsche der Gäste ein?			
Können wir Ihnen eine Liste mit unseren Lieblingsliedern erstellen?			
Was benötigen Sie an Technik? Bringen Sie alles mit?			
Haben Sie genügend Ersatzequipment dabei, falls etwas kaputt geht?			
Wie viel Platz benötigen Sie?			



Frage	DJ 1	DJ 2	DJ 3
Wie viel kosten Sie für den von uns gewünschten Zeitraum?			
Wann bauen Sie auf? Bevor die Gäste den Saal betreten?			
Gibt es einen Ersatz, wenn Sie krank werden?			
Wie lange können Sie spielen? Bis wir die Party beenden (Open-End)?			



Fragen für das Vorgespräch mit der Live-Band & Musikern

Frage	Band 1	Band 2	Band 3
Welche Referenzen können Sie vorweisen? Sind Sie auf Hochzeiten spezialisiert? Wie viele Hochzeiten haben Sie schon begleitet?			
Kennen Sie sich in der Location aus?			
Welche Musikrichtungen werden von Ihrem Repertoire umfasst?			
Wie viele Stücke umfasst Ihr Repertoire insgesamt?			
Binden Sie auch Musikwünsche der Gäste ein?			
Was benötigen Sie an Technik? Bringen Sie alles mit?			
Haben Sie genügend Ersatzequipment dabei, falls etwas kaputt geht?			
Wie viel Platz benötigen Sie?			



Frage	Band 1	Band 2	Band 3
Wie viel kosten Sie für den von uns gewünschten Zeitraum?			
Wann bauen Sie auf?			
Gibt es einen Ersatz, wenn Sie krank werden?			
Wie lange können Sie maximal spielen?			
Welche Ansprüche stellen Sie an die Bewirtung?			



Der Eröffnungstanz

Starte die Party mit einem Eröffnungstanz

Wir empfehlen Dir in jedem Fall, die Party mit einem Eröffnungstanz zu starten. Zum einen ist es ein schöner Moment für alle, zum anderen bekommt Deine Party dadurch einen klaren Start und Deine Gäste dadurch auch ein klares Zeichen dafür, dass sie jetzt Gas geben dürfen. Der Eröffnungstanz ist auch ein guter Vorwand, um die Gäste zum Aufstehen zu motivieren, denn diese bilden üblicherweise bereits einen Kreis um die Tanzfläche, um dem Brautpaar zuzuschauen. Dadurch ist das Hemmnis, direkt im Anschluss mit dem Tanzen zu beginnen, viel kleiner, als wenn die Gäste noch aufstehen müssten.

Die Gestaltung des Eröffnungstanzes

Du brauchst vor dem Eröffnungstanz auch keine Angst zu haben. Die Gäste erwarten von Dir keine Weltklasse-Performance. Es genügt schon, wenn Du einen einfachen Standardtanz tanzt. Entscheidend ist nicht die Tanzperformance als Solche, sondern die Emotion.

Ein einfaches „Im-Arm-liegen“ mit tiefem romantischem Blick kann besser sein, als eine aufwendige Choreografie, die keine Emotionen rüberbringt.

Wenn Ihr beide es eher locker haben möchtet, könnte sich auch ein „Crazy-Wedding-Dance“ anbieten. Bei diesem Tanz werden mehrere Songs aneinander geschnitten (Medley) und häufig endet so ein Hochzeitstanz in einem großen Spaß für die Gäste, wenn Ihr Euch an einer Hebefigur versucht und es dann etwas überfordert aussieht. Dieser Hochzeitstanz ist eben crazy.

Welche dieser beiden Tanzstile zu Euch passt, müsst Ihr selbst herausfinden. Ein Crazy-Wedding-Dance schafft viel positive Stimmung, was sich dann auch gut beim Partystart bemerkbar macht. Er ist aber auch viel Arbeit (Musikauswahl, Schnitt, Einüben). Und gerade introvertierte Brautpaare mögen lieber etwas mehr Minimalismus und Romantik statt Witz und Satire.



Besondere Highlights für den Eröffnungstanz

Du kannst dem Eröffnungstanz mit den folgenden Highlights eine besondere Note verleihen:

a) Bodennebel

Eine Bodennebelmaschine schafft eine Nebelschicht in rund 10 – 20 cm Höhe über dem Boden. Diese Nebelschicht sorgt zum einen dafür, dass man Deine Füße nicht sieht, was bei Tanzmuffeln sinnvoll sein kann, zum anderen wirkt es so, als würdet Ihr auf Wolken tanzen. Bodennebelmaschinen können häufig beim DJ gebucht werden.

b) Wunderkerzen

Halten Deine Gäste beim Eröffnungstanz Wunderkerzen in der Hand, ergibt sich eine wunderbare Atmosphäre und ein schönes Licht für Fotos. Die Wunderkerzen solltest Du vorher einem der Trauzeugen geben, damit dieser die Kerzen an die Gäste verteilt und anzündet, sobald diese sich im Kreis um die Tanzfläche aufgestellt haben.





Checkliste für die Musik

To-Do	Check?
Ich habe mir überlegt, welche Musik ich bei der Trauung und beim Empfang haben möchte (Live-Musik oder Playback)	☐
Sofern Live-Musik zur Trauung oder zum Empfang erwünscht ist: Ich habe nach entsprechenden Dienstleistern recherchiert und einen Dienstleister gebucht	☐
Sofern keine Live-Musik erwünscht ist: Ich habe einen Lautsprecher für Trauung / Empfang gemietet und mir darüber Gedanken gemacht, wer die Musik vom Band einspielen kann	☐
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, ob ich zur Party einen DJ oder eine Band haben möchte	☐
Ich habe nach einem DJ oder einer Band recherchiert und einen passenden Dienstleister gebucht	☐
Sofern ein DJ für die Party gebucht wurde: Ich habe dem DJ eine Liste mit meinen persönlichen Lieblingssongs zukommen lassen, damit dieser auch meinen persönlichen Musikgeschmack einschätzen kann	☐



Für die Erinnerungen

Foto- und Videografie

Foto& Videografen erfüllen im Wesentlichen eine Funktion – die Erlebnisse und Momente am Hochzeitstag einzufangen und auch noch Jahre später zugänglich zu machen. Dabei geht bei guten Dienstleistern das Know-How weit über das Maß einfacher Gruppenbilder hinaus. Denn es kommt auf die Details und Emotionen an. Moderne Foto& Videografen verstehen es, Momente cinematisch und detailliert einzufangen, denn es sind eben jene Details, die man am schnellsten wieder vergisst. Fotos und Videos sind insbesondere deshalb so wichtig, weil der Hochzeitstag sehr schnell an Dir vorbeiziehen wird.

Worauf kommt es beim Fotografen an?

Das Wichtigste ist der Stil des Fotografen und die daraus resultierenden Bilder. Doch auch die zwischenmenschliche Beziehung und das Charisma des Fotografen sind entscheidend – wie geht er mit den Gästen um? Macht er Spaß bei Gruppenshootings und bringt Deine Gäste zum Lachen? All diese Fragen sind wichtig und tragen auch zur Gesamtstimmung des Tages bei. Niemand mag Fotografen, die gelangweilt in der Ecke rumstehen und nicht mit den Gästen interagieren.

Noch auf der Suche nach einem Hochzeitsfotografen oder einer Hochzeitsfotografin? Dann kontaktiere uns per WhatsApp oder E-Mail!

WhatsApp



E-Mail







Die Recherche

Der Ablauf der Recherche

Das Schöne an der Recherche nach einem Fotografen ist, dass Du anhand des Bildmaterials bereits beurteilen kannst, ob der Fotograf Deinen Wünschen und Vorstellungen entspricht. Was Du über die Webseite des Fotografen nicht beurteilen kannst, ist seine Persönlichkeit und die Art und Weise, wie er mit Gästen interagiert. Daher raten wir Dir für die Recherche zum folgenden Vorgehen:

To-Do	Check?
Frage in Deinem Bekanntenkreis nach Empfehlungen	☐
Frage den Locationbetreiber oder Dienstleister nach Empfehlungen	☐
Recherchiere darüber hinaus im Internet nach Fotografen in Deiner Region und prüfe anhand der Internetseite, ob Dir der Bilderstil gefällt	☐
Lies Dir Bewertungen & Rezensionen im Internet aufmerksam durch	☐
Frage die Fotografen per E-Mail an und gib ihnen in der E-Mail folgende Informationen: • Datum der Hochzeit • Frage den Dienstleister, in welchem Budgetrahmen er sich bewegt • Bitte um ein persönliches Vorgespräch	☐



Fragen für das Vorgespräch mit dem Fotografen

Frage	Fotograf 1	Fotograf 2	Fotograf 3
Was sind Ihre Referenzen? Wie viele Hochzeiten haben Sie schon fotografiert?			
Kennen Sie sich an der Location aus? Wo können gute Fotos gemacht werden?			
Welche Pakete bieten Sie an und wie hoch sind die Kosten?			
Wie viele Bilder erhalten wir am Ende des Tages?			
Was ist alles bei den Bildern enthalten?			
Wie ist Ihre Arbeitsweise am Tag der Hochzeit allgemein?			



Frage	Fotograf 1	Fotograf 2	Fotograf 3
Was unterscheidet Sie von anderen Fotografen?			
Wie viel Zeit müssen wir nach der Trauung für unser persönliches Fotoshooting einplanen?			
Wie werden uns die Bilder am Ende zur Verfügung gestellt? Digital als Datei oder gibt es auch ein Fotobuch?			
Wie bearbeiten Sie die Fotos? Bearbeiten Sie nur die besten Bilder oder alle Fotos?			
Was passiert, wenn Sie am Tag der Hochzeit krank sind? Gibt es einen Ersatz?			



Videografie

Die Videografie ist in den letzten Jahren immer mehr im Trend – denn auch, wenn Fotos bereits großartige Momente einfangen und für eine gute Atmosphäre sorgen können, bieten Videos noch einmal ein anderes Maß an Emotion.

Einen Hochzeitsfilm zu produzieren ist sehr viel Aufwand – der Videograf benötigt mehr Equipment als der Fotograf und allein für den Schnitt eines Hochzeitsvideos kann man gut und gerne mit 20 Stunden Zeitaufwand rechnen. Daher fangen Videografen häufig erst bei 2.500 € für den Tag an.

Für die Auswahl von Videografen gelten die gleichen Regeln wie bei Fotografen.





Checkliste Foto- und Videografie

To-Do	Check?
Ich habe mir überlegt, welchen Bilderstil ich bevorzuge und worauf ich bei Fotos besonderen Wert lege	☐
Ich habe bei anderen Dienstleistern und Bekannten nach Empfehlungen für Fotografen gefragt	☐
Ich habe im Internet nach Fotografen recherchiert und mehrere Fotografen angefragt	☐
Ich habe mit mehreren Fotografen gesprochen und mich dann für einen Fotografen entschieden	☐
Ich habe überlegt, ob ich einen Videografen buchen möchte	☐
Falls ich einen Videografen buchen möchte: Ich habe nach mehreren Videografen recherchiert, Vorgespräche durchgeführt und diesen dann gebucht	☐



Die Optik: Teil I

Dekoration & Floristik

Dekoration und Floristik gehören zusammen und bilden gemeinsam mit der Papeterie den gesamten Look einer Hochzeitsfeier. Dekoration und Floristik bilden ein großes Gebiet und es ist essenziell, dass die Floristik auf die Dekoration abgestimmt wird und umgekehrt.

Darüber hinaus ist dieses Thema von sehr vielen kleineren Details und To-Do's geprägt, die auch immer wieder vom Stil der Hochzeit selbst abhängen. Wir werden Dir daher in diesem Kapitel einen Überblick und allgemeingültige Checklisten, Fragebögen und Hilfestellungen zu diesem Thema an die Hand geben. Es kann aber sein, dass Du Dir für dieses Kapitel – basierend auf dem Stil Deiner Hochzeit – auch noch weitere To-Do's selbst ausdenken musst, um die vielen kleinen Details zu berücksichtigen. Daher haben wir Dir am Ende dieses Kapitels noch eine Blanko-To-Do-Liste beigelegt, die Du nach Deinen Vorstellungen gestalten kannst.

Wie Du dieses Thema angehen solltest

Die Blumen für die Hochzeit werden regelmäßig bei einem Floristen geordert – manche Brautpaare haben hier sehr konkrete Vorstellungen und wissen bereits genau, was sie möchten.

Andere Brautpaare sind unbedachter und fragen den Floristen nach seinen Ideen zur Umsetzung eines bestimmten Themas. Es gibt drei Arten, wie Du dieses Thema angehen kannst:





Variante 1: Du lässt die gesamte Dekoration und Floristik von einem Dienstleister abstimmen und liefern

Es gibt Floristen, die sich ausdrücklich auf Hochzeiten spezialisiert haben. Sie verfügen häufig über einen eigenen Deko-Bestand, mit dem sie viele Stile abdecken können. Du erhältst als Kunde die Dekoration und Floristik aus einer Hand und brauchst selbst nur durch das Treffen von Entscheidungen mitzuwirken. Der große Vorteil dieser Variante besteht darin, dass Dekoration und Floristik bereits durch den Dienstleister perfekt aufeinander abgestimmt werden können. Diese Abstimmung lässt sich der Dienstleister natürlich auch bezahlen, wobei wir auch beim Nachteil wären: Die Kosten sind häufig höher, als wenn einzelne Komponenten selbst gemacht werden.

Variante 2: Du lässt die Floristik von einem Dienstleister liefern und besorgst selbst die Dekoration

Du kannst auch die Blumen von einem Floristen liefern lassen und selbst die Dekoration besorgen. Der Vorteil dieser Variante liegt darin, dass Du Kosten sparst, da Du frei darin bist, von wo aus Du die Dekoration beziehst. Der Nachteil besteht darin, dass ein erhöhter Koordinierungsaufwand zwischen Dir selbst als dem Dekorateur und dem Floristen besteht. Denn Dekoration und Floristik liegen jetzt in unterschiedlichen Händen. Diesen Nachteil kannst Du durch die Erstellung von Moodboards und eine enge Abstimmung zwischen Dir und Deinem Floristen kompensieren.



Variante 3: Du kümmerst Dich um alles

Diese Variante ist eine verschärfte Variante der vorherigen. Denn Du kümmerst Dich jetzt nicht nur um die Dekoration, sondern auch selbst um die Blumen. Das heißt, Du weißt ganz genau, was Du möchtest, wie Du möchtest und wo die Blumen platziert werden sollen. Der Lieferant Deiner Wahl (z.B. Blumengeschäft) erhält von Dir nur eine Liste mit dem benötigten Material und wirkt selbst nicht bei der Auswahl der Blumen mit.

Der Vorteil bei dieser Variante besteht darin, dass Du selbst die volle Kontrolle hast und die Abstimmung von Dekorationen und Floristik wieder in einer Hand liegt. Auch ist diese Lösung mit Sicherheit die günstigste. Der Nachteil besteht allerdings auch darin, dass Du nicht nur selbst deutlich mehr Arbeit hast, sondern Dich auch mit Floristik auskennen musst.

Unsere Empfehlung

Wir empfehlen die erste Variante, also die Beauftragung eines auf Hochzeiten spezialisierten Floristen, der sich um alles kümmert und Dekorationen und Floristik aufeinander abstimmt. Du wirst hier durch die umfangreiche Erfahrung eines passenden Dienstleisters nicht nur das beste Ergebnis sehen können – sondern wir merken auch immer wieder bei Brautpaaren, die sich selbst um Dekorationen und Floristik bemühen, dass gerade die letzten beiden Wochen vor der Hochzeit stressig werden können. Hier muss noch etwas besorgt werden, da muss noch etwas gemacht werden – in diesem Bereich steckt der Teufel im Detail und der Workload ist kurz vor der Hochzeit am größten (überlege mal, wie viel Arbeit es schon sein kann, alle kleinen Details ins Auto zu verladen und an der Location aufzubauen).

Wir würden das Selbermachen nur den Brautpaaren empfehlen, die bereits an einer „Quelle“ sitzen, also bereits selbst umfangreiches Dekomaterial oder einen engen Draht zu einer guten Floristin im Freundeskreis haben.



Storytelling

Warum Storytelling am Tag der Hochzeit wichtig ist

Menschen lieben Geschichten. Denn Geschichten nehmen uns emotional mit und holen uns auf einer tieferen Ebene ab, als es Geschichten jemals tun könnten. Gerade in der heutigen Zeit, in der die meisten Menschen mit den vielen Reizen der neuen Medien überfordert sind, wissen sie Auszeiten und Gedankenreisen umso mehr zu schätzen. Stories gehen direkt ins Herz. Und genau deshalb solltest Du auf Deiner Hochzeit auch aktives Storytelling betreiben und die Geschichte von Dir und Deinem Partner erzählen.

Dies gilt nicht nur für die Dekoration und Floristik, auch für die Traurede und jegliche Kommunikation mit Deinen Gästen. Deine Gäste reisen nur für Dich an diesem Tag an. Deshalb nimm Sie mit auf eine Reise und zeige Ihnen, was Dich und Deine Liebe besonders macht.

Wenn die Hochzeit rum ist und einige Wochen oder Monate ins Land gezogen sind, beginnen die Erinnerungen langsam zu verblassen. Doch die Emotionen bleiben für immer. Weil sie ins Herz gehen.

Wie Du Storytelling in der Dekoration und Floristik einsetzen kannst

Die Umsetzung des Storytellings in der Dekoration ist sehr individuell und hängt von der persönlichen Geschichte ab. Wenn Ihr ein Brautpaar seid, das gerne um die Welt reist, könntest Du dieses Thema in der Dekoration widerspiegeln, indem Du z.B. eine Weltkarte aufhängst und mit kleinen Polaroid-Bildern die Orte markierst, an denen Ihr schon gemeinsam gewesen seid.

Du kannst auch ein „Storyboard“ (so nennen wir es) entwickeln und im Raum platzieren. Dabei handelt es sich um eine Collage von Bildern, die Eure gemeinsame Zeit zusammenfassen; angefangen damit, wie Ihr Euch kennengelernt habt, wie es weiterging und wie Ihr gemeinsam bis zur Hochzeit gekommen seid. Diese Form der Persönlichkeit schafft Individualität, Emotion und Verbundenheit in der gesamten Hochzeitsgesellschaft.



Folgende Möglichkeiten stehen Dir bei nahezu je-dem Hochzeitsstil zur Verfügung, um Persönlichkeit zu integrieren:

- Storyboard, welches Eure Geschichte erzählt
- Jeder Gast erhält ein persönliches Foto an seinen Platz (z.B. auch im Polaroid-Stil)
- Diashow in Endlosschleife über den Tag verteilt
- Einspielung eines Films mit persönlichen Augenblicken und Erinnerungen als eigener Programmpunkt am Abend

Fragen für Deine persönliche Story

Die folgenden Fragen helfen Dir vielleicht, die richtigen Storys und Highlights für Deine persönliche Dekoration und Floristik zu finden:

Welche gemeinsamen Hobbys gibt es?

Was unterscheidet uns von anderen Pärchen? Was macht uns einzigartig?



**Wie haben wir uns kennengelernt?
Wie könnten wir daraus eine schöne
Geschichte machen?**

**Gibt es Bildmaterial von besonderen
Situationen oder besonderen
Menschen, welches wir auf jeden
Fall zeigen möchten?**

**Wenn wir ein Storyboard erstellen
würden: Welche Stationen in
unserer gemeinsamen Geschichte
würden wir den Gästen zeigen? Und
wie würden wir diese Situation den
Gästen zeigen?**



Die unterschiedlichen Bereiche auf einer Hochzeit

Auf jeder Hochzeit gibt es unterschiedliche Bereiche, die hinsichtlich der Dekoration und Floristik ausgestaltet werden müssen:

Tische

Die Tischoptik wird bei den meisten Hochzeitsstilen hauptsächlich von den Blumen dominiert. Zusätzlich gibt es häufig einzelne Dekoelemente, z.B. Baumscheiben, Polaroidbilder, Kerzenständer und natürlich auch Papeterie (Tischkarten, Tischnummern).

Raum

Die Hochzeitslocation wird häufig auch außerhalb der Tische dekoriert. Wie viel hier getan werden muss, hängt von der Location und dem Stil der Hochzeit ab. Einige Locations sind bereits so gut mit Dekoration ausgestattet, dass Du hier nicht zusätzlich noch etwas machen musst.

Trauung

Auch bei der Trauung wird Dekoration und Floristik benötigt. Bei kirchlichen Trauungen werden die Enden der Bänke häufig verziert & der Altar mit Blumengesteck geschmückt.

Bei standesamtlichen Trauungen gibt es häufig keine großen Möglichkeiten, gestalterisch aktiv zu werden, hier muss man nehmen, was man bekommen kann. Den größten Aufwand verursachen freie Trauungen. Denn freie Trauungen finden häufig im Freien statt und nicht immer gibt es vor Ort Mobiliar oder Dekorationen.

Wir empfehlen für freie Trauungen mit dem Locationbetreiber zu sprechen, inwiefern dieser Mietmobiliar, Dekorationen und Floristik für die freie Trauung zur Verfügung stellen kann.

Outdoor-Bereich

Viele Hochzeiten verfügen auch über einen Outdoor-Bereich, der mit Dekoration und Floristik bestückt werden möchte. Je nach Stil und Location findet sogar die ganze Hochzeit zum großen Teil draußen statt.

Du solltest mit Deinem Dienstleister (Dekorateur / Florist) für jeden dieser Bereiche eine Lösung finden bzw. ein Konzept erstellen, damit die Hochzeit insgesamt Deinem Anspruch gerecht wird.





Ein Moodboard erstellen

Du hast Dir bereits bei der Erstellung des Konzepts erste Gedanken zum Stil gemacht und weißt nun auch, wie Du Storytelling bei Deko und Floristik implementieren kannst. Nun geht es daran, ein Moodboard zu erstellen. Ein Moodboard ist eine Collage von Ideen, Inspirationen, Farb- und Gestaltungsschemata, welches Dir Klarheit bei der Dekoration und Floristik bietet. Es ist eine detaillierte Fassung dessen, was wir beim Konzept bereits ganz zu Beginn der Planung festgehalten haben.

Ein Moodboard solltest Du in jedem Fall erstellen, unabhängig davon, ob Du mit einem Dienstleister zusammenarbeitest oder alles selbst machst. Im ersten Fall hast Du so schon bevor Du den Dienstleister triffst gute Vorstellungen davon, was Du konkret haben möchtest und kannst deine Wünsche entsprechend klar und treffsicher kommunizieren.





Schritt 1: Nach Inspirationen suchen und sammeln

Als Erstes suchst Du im Internet nach Inspiration. Du hast mit Sicherheit schon beim Konzept etwas recherchiert, um einen Stil festlegen zu können. Doch jetzt geht es darum, innerhalb dieses Stils eine genauere Recherche zu machen und so konkret wie möglich zu werden. Sammle in diesem Schritt erstmal alles an Bildern ein, was Dir persönlich zusagt und zum avisierten Stil und der Location gut passen würde.

Gerade letzteres ist sehr wichtig: Beim Konzept wussten wir noch nicht, wo die Hochzeit stattfinden würde und was sich vor Ort realisieren lässt. Dieses Wissen hast Du jetzt und Du solltest es entsprechend bei der Recherche berücksichtigen. Wenn Dir ein Bild zwar gefällt, Du aber weißt, dass sich diese Dekoration / Floristik vor Ort nicht umsetzen lässt, kannst Du es direkt rauslassen.

Schritt 2: Filtern

Du wirst jetzt vermutlich immer noch sehr viele Bilder und Inspirationen haben, denn das Internet ist voll mit Ideen rund um die kreative Gestaltung einer Hochzeit. Deshalb geht es jetzt ans Filtern.

Prüfe alle Bilder, die Du für gut und umsetzbar gehalten hast, kritisch durch und vergleiche sie miteinander. Bei jedem Vergleich von zwei Bildern sollte es einen Gewinner geben, das jeweils andere Bild sollte rausfliegen. Das machst Du so lange, bis Du nur so viele Bilder hast, wie zur Beschreibung und Definition Deines Stils absolut notwendig sind. Gleichzeitig sollten jetzt auch alle Bilder miteinander harmonieren – tanzt ein Bild aus der Reihe, wirf es ebenfalls raus.

Nur wenn alles harmoniert, kannst Du aus diesen Bildern einen Stil ableiten.



Schritt 3: Den Stil definieren und kommunizieren

Du hast jetzt ein klares Bild vor Augen, wie der Stil der Hochzeit aussehen soll, denn alle Bilder, die noch übrig sind, harmonisieren miteinander und bilden eine klare Linie. Jetzt wird es Zeit, den diesen Bildern zugrundeliegenden Stil zu definieren:

- Was sind das für Blumen auf den Bildern?
Was zeichnet diese Blumen besonders aus? Warum gefallen sie dir?
- Was sind das für Dekorationen auf den Bildern? Welche Bestandteile der Dekoration beinhalten die Bilder?
Gruppiere diese Bestandteile nach den vier Bereichen einer Hochzeit (Tisch, Raum, Trauung, Outdoor-Bereich)
- Aus welchen Farben setzt sich der Stil zusammen? Lässt sich hieraus ein Farbschema ableiten?
- Auf welche Weise können wir persönliche Elemente (Storytelling) in diesen Stil integrieren?





Fragen für das Vorgespräch mit dem Dekorateur / Floristen

Wir empfehlen Dir unbedingt, vorab das Moodboard zu erstellen und erst dann mit einem Dienstleister für Dekoration und Floristik zu besprechen. Denn je klarer und besser Du Deine Vorstellung kommunizieren kannst, desto genauer und besser kann auch der Dienstleister auf Deine Wünsche eingehen. Ein guter Dienstleister wird Dich mit Fragen automatisch durch das Vorgespräch führen und am Ende eine passende Lösung finden. Die folgenden Fragen könnten für Dich dennoch interessant sein:

Frage	Florist/Dekorateur 1	Florist/Dekorateur 2	Florist/Dekorateur 3
Welchen Serviceumfang können Sie uns bieten? (Dekoration, Floristik und Logistik?)			
Haben Sie Bilder von Hochzeiten, die Sie dekoriert haben?			
Wie viel Erfahrung haben Sie mit Hochzeiten?			
Kennen Sie sich in der Location schon aus?			



Frage	Florist/Dekorateur 1	Florist/Dekorateur 2	Florist/Dekorateur 3
Welche Maße, Angaben oder Informationen benötigen Sie von uns, um ein passendes Konzept auszuarbeiten?			
Lassen sich unsere Vorstellungen aus dem Moodboard umsetzen?			
Wann wird die Dekoration/Floristik aufgebaut? Ist alles fertig, bis wir eintreffen? Besprechen Sie die Logistik direkt mit der Location oder müssen wir hier noch etwas erledigen?			
Welche Blumen sind zur Zeit der Hochzeit verfügbar? Können bestimmte Blumen auch außerhalb einer üblichen Jahreszeit bestellt werden?			
Erhalten wir mit dem Angebot auch schon ein konkretes Konzept, an dem wir prüfen können, ob unsere Wünsche entsprechend umgesetzt werden können?			
Was kostet die Dienstleistung insgesamt?			



Weitere wichtige Themen

Mietmobiliar

Gerade bei freien Trauungen oder außergewöhnlichen Locations (z.B. Zelten mitten im Wald) kann es erforderlich werden, Mobiliar zu mieten. Gängiges Mietmobiliar für Hochzeiten sind:

- Traubögen
- Stühle und Bänke
- Tische
- Loungemöbel
- Stehtische

Beim Mietmobiliar ist darauf zu achten, dass dieses sehr teuer werden kann. Besonders der Auf- und Abbau und die Anlieferung sind häufig sehr aufwendig, was sich entsprechend auch in den Kosten niederschlagen kann. Teilweise bieten auch die Locations Mietmobiliar an.

Gastgeschenke

Auch an Gastgeschenke solltest Du denken, denn sie sind ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber Deinen Gästen. Auch erfüllen Gastgeschenke die Funktion von schönen kleinen Erinnerungsstücken an diesen besonderen Tag.

Was Du als Gastgeschenke auswählst, ist eine Budgetfrage. Du kannst hier auch splitten: Für besondere Personen (z.B. Eltern, Trauzeugen, besondere Helfer) kannst Du Dir etwas größere Geschenke überlegen als für die sonstigen Gäste.

Die Gastgeschenke sollten zum Thema der Hochzeit, der Jahreszeit, dem Stil und vor allem zu Euch als Brautpaar passen. Gängige Gastgeschenke für Hochzeiten sind:

- Geschenke mit Gravuren (z.B. Gläser, Buttermesser)
- Wein mit eigenem Etikett / Longdrinks / Schnäpse
- Geschenkboxen





Checkliste zu Dekoration und Floristik

To-Do	Check?
Ich habe mir bereits bei Erstellung des Konzepts Gedanken über den Stil der Hochzeit gemacht	☐
Ich weiß, was ich in meiner Location hinsichtlich Dekorationen / Floristik umsetzen kann und was nicht (z.B. sollte ich in einem Schloss mit weißen Wänden und Prinzessinnenoptik keine Baumscheiben auf die Tische legen, das passt einfach nicht)	☐
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, ob ich einen Dienstleister mit Dekoration und Floristik beauftragen oder einzelne Bestandteile selbst machen soll	☐

Falls Du einen Dienstleister beauftragen möchtest:

Ich habe nach geeigneten Dienstleistern mit Spezialisierung auf Hochzeiten recherchiert	☐
Ich habe den / die geeigneten Dienstleister angefragt und einen Termin für ein erstes Vorgespräch vereinbart	☐
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, welche Bereiche (Tisch, Raum, Trauung, Outdoor-Bereich) es für meine Hochzeit gibt	☐
Vor dem Vorgespräch erstelle ich ein Moodboard, um genau zu wissen, was ich möchte und meinen Stil konkretisiert	☐
Vor dem Vorgespräch mache ich mir auch darüber Gedanken, wie ich durch Storytelling meine Persönlichkeit in den Stil integrieren kann	☐
Nach dem Vorgespräch prüfe ich das Konzept des Dienstleisters ausführlich dahingehen, ob meine Wünsche und Vorstellungen korrekt umgesetzt werden	☐



To-Do	Check?
Falls Du die Dekoration und / oder Floristik selbst machen möchtest:	
Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, welche Bereiche (Tisch, Raum, Trauung, Outdoor-Bereich) es für meine Hochzeit gibt	☐
Ich habe ein Moodboard erstellt	☐
Ich erstelle für jeden Bereich der Hochzeit eine eigene Liste mit benötigtem Material (Dekoration, Blumen)	☐
Ich bestelle das Material frühzeitig vor der Hochzeit	☐
Ich prüfe mindestens einen Monat vor der Hochzeit noch einmal, ob ich auch wirklich alle Dekorationen habe und die Menge ausreicht	☐
Ich habe mit dem Blumenhandel eine feste Uhrzeit am Vortag ausgemacht, an dem ich die Blumen abholen kann	☐
Ich bereite alles so vor, dass ich es beim Aufbau möglichst nur noch hinstellen muss	☐
Ich organisiere einen Helfer für den Auf- und Abbau	☐
Weitere individuelle To-Do's:	
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐



Die Papeterie

Was ist Papeterie?

Alles, was es aus Papier zu Deiner Hochzeit gibt, nennt man Papeterie. Die Papeterie bildet neben der Dekoration und Floristik den Look der Hochzeit. Es hängt vom Stil der Hochzeit ab, wie viel und welche Papeterie zum Einsatz kommt.

Die folgenden Formen der Papeterie kommen bei den allermeisten Hochzeiten zum Einsatz:

- Save-the-Date Karten
- Einladungskarten
- Antwortkarten zur Einladungskarte
- Kirchenhefte
- Hochzeitsfächer
- Menükarten
- Tischkarten
- Tischnummern
- Tischordnung
- Flaschenetiketten
- Danksagungen
- Alle möglichen Varianten für Gastgeschenke

Worauf es bei der Papeterie ankommt

Am wichtigsten bei der Papeterie ist es, dass alles designtechnisch aufeinander abgestimmt ist.

Die Einladungskarten sollten nicht völlig anders aussehen als die Tischkarten. Die Papeterie sollte zu Deinem Stil, dem Farbmuster und zum Moodboard passen. Wir empfehlen daher, die Papeterie grundsätzlich erst nach der Erstellung des Farb-, Deko- und Floristikkonzepts anzugehen (Ausnahme: Die Save-the-Date Karten).



Ми безмежно раді повідомити Вам про те, що
11 серпня 2017 року о 15:20
відбудеться урочисте свято,
присвячене нашому одруженню.
Від щирого серця запрошуємо Вас на
всіля до Дніпровського РАТСУ,
що відбудеться за адресою:
м. Київ, бульвар Верховної Ради, 8/20.
Ми будемо дуже раді Вас бачити!

З повагою, Яків та Богдана





Wo Du Deine Papeterie herbekommst

Online-Konfiguratoren

Es gibt inzwischen unzählige Anbieter von Papeterie im Internet. Dort kannst Du häufig in Online-Konfiguratoren über Deinen Browser die gesamte Papeterie selbst erstellen. Hierfür stehen Dir zahlreiche Vorlagen zur Verfügung, die neben Einladungskarten auch Tischpapeterie enthalten. Du kannst also basierend auf einem Vorlagenpaket häufig Deine gesamte Papeterie selbst gestalten und alles ist aufeinander abgestimmt.

Der Vorteil bei Online-Konfiguratoren besteht darin, dass Du die Vorlagen nach Deinen Wünschen selbst gestalten kannst, was wertvolle Zeit spart. Denn bei einem Papeteriedesigner nimmt der Gestaltungsprozess durch mehrere Entwürfe und Feedbackrunden häufig mehr Zeit in Anspruch. Auch sind die Online-Konfiguratoren günstiger als professionelle Papeteriedesigner.

Der Nachteil besteht darin, dass Du es eben auch selbst machen musst (ein Vorteil und Nachteil zugleich), denn bei einem Papeteriedesigner beschränkt sich Deine Arbeit darauf, die richtigen Vorgaben zu machen und ein Feedback abzugeben. Der größere Nachteil ist jedoch, dass Du bei den Online-Konfiguratoren keine oder nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten hast, die Vorlagen zu individualisieren. Wenn Dir also das Design nicht ganz gefällt oder Du dieses an ein ganz bestimmtes Hochzeitsmotto angleichen möchtest, wirst Du hier meistens nicht fündig werden.

Die Kartenmacherei gehört zu den größten Online-Konfiguratoren für Papeterie in Deutschland. Unsere Brautpaare haben mit dem Unternehmen bereits gearbeitet und waren stets zufrieden, weshalb wir diesen Anbieter selbst auch guten Gewissens weiterempfehlen können.



Papeteriedesigner

Professionelle Papeteriedesigner gibt es inzwischen in vielen Regionen Deutschlands. Sie führen mit Dir ein intensives Vorgespräch, um herauszufinden, wie die Hochzeit insgesamt aussehen soll und wie sich der Stil in der Gestaltung widerspiegeln könnte. Wenn Du einen Papeteriedesigner kontaktierst, hilft es, bereits ein Moodboard erstellt und Klarheit darüber zu haben, was Du Dir stilistisch von Deiner Hochzeit wünschst.

Der Vorteil eines professionellen Papeteriedesigners besteht darin, dass er ein individuelles Design für Deine Hochzeit erstellt und dieses vollkommen auf Dich anpasst. Auch hat ein Papeteriedesigner häufig mehr Möglichkeiten, was die Auswahl bestimmter Papiersorten und die Haptik der Karten betrifft. So kann er Dir im persönlichen Gespräch verschiedene Papeteriesets von früheren Brautpaaren zeigen und Du kannst spüren und sehen, wie unterschiedliche Papiersorten und Druckvarianten wirken können.

Diese Haptik und die Möglichkeit, die Wertigkeit der Papeterie in natura zu beurteilen, fehlt Dir bei den Online-Konfiguratoren.

Der Nachteil von Papeteriedesignern besteht darin, dass der Umsetzungsprozess häufig länger dauert, denn es sind häufig mehrere Besprechungen,





Entwürfe und Feedbackrunden erforderlich, bis das Design genauso perfekt ist, wie es sein sollte. Du musst also etwas früher anfangen, Dich um die Papeterie zu kümmern. Ein weiterer Nachteil besteht darin, dass die Papeterie von einem Designer i.d.R. teurer ist als aus einem Online-Konfigurator, da der Designer eben ein eigenes Design für Dich erstellt und nicht auf eine Vorlage zurückgreifen kann.

Do-it-Yourself(DIY)

Eine dritte Variante ist DIY. Wenn Du sehr bastelaffin bist, kannst Du Deine Papeterie natürlich auch selbst erstellen. Gerade bei der Tischpapeterie, wie z.B. Namensschilder, Tischnummern usw., legen Brautpaare häufig selbst Hand an, um Kosten zu sparen. Auch hochwertige Einladungskarten kannst Du selbst gestalten. Der Vorteil besteht darin, dass Du natürlich sehr günstig an Deine Papeterie kommst. Allerdings kann gerade das Basteln von Einladungskarten und aufwendigerer Papeterie sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.





Save-the-Date: Auf das richtige Timing kommt es an

Du solltest auf jeden Fall Save-the-Date Karten nutzen

Du hast grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder verzichst Du ganz auf Save-the-Date Karten und versendest direkt die Einladungskarten. Oder aber Du nutzt Save-the-Date Karten. Wir empfehlen Dir Letzteres. Denn Save-the-Date Karten sind einfacher gestaltet als die Einladungskarten. Gleichzeitig haben Sie den Vorteil, dass sie früh genug (12 Monate vorher) versendet werden, um zu gewährleisten, dass sich alle Gäste schon einmal das Datum reservieren können. Die Einladungskarten kannst Du dann immer noch 5 bis 6 Monate vorher versenden, denn die Gäste haben sich den Termin bereits reserviert.

Wenn Du keine Save-the-Date Karten erstellst, solltest Du die Gäste trotzdem möglichst früh laden, d.h. Deine Einladungskarten müssten in diesem Fall spätestens 10 Monate vor dem Termin versendet werden. Zu diesem Zeitpunkt steht das Deko- und Floristikkonzept aber häufig noch gar nicht vollständig fest.

Du kannst also die Einladungskarten dann nicht mehr perfekt an den Rest der Hochzeit anpassen. Unseres Erachtens ist das ein fauler Kompromiss. Lieber günstige Save-the-Date Karten früher verschicken und sich dann mit den Einladungskarten mehr Zeit lassen.

Save-the-Date Karten sollten 12 Monate im Voraus versendet werden

In der zeitlichen Abfolge beginnt alles mit den Save-the-Date Karten. Wir empfehlen, die Save-The-Date Karten mindestens 12 Monate vor dem geplanten Hochzeitstermin an die Gäste zu versenden, denn nur dann entfalten sie auch ihre Wirkung. Denn viele Menschen buchen bereits 10-12 Monate im Voraus den kommenden Sommerurlaub oder brauchen entsprechend lange Vorlaufzeiten, falls sie selbst auf ihrer Arbeit Urlaub nehmen müssen. Und deshalb sollten zu diesem Zeitpunkt auch die Save-the-Date Karten versendet werden.



Die Save-the-Date Karten müssen nicht perfekt zum Rest passen

Wenn die Save-the-Date Karten 12 Monate vor der Hochzeit versenden möchtest, steht die übrige Dekoration und Floristik noch nicht final fest. Es ist daher schwierig, die Save-the-Date Karten perfekt an den Rest der Hochzeit anzupassen. Dies ist aber auch nicht erforderlich.

Denn Save-the-Date Karten sind häufig einfacher und minimalistischer gestaltet als Einladungskarten und passen sich damit ohnehin besser an andere Designs an. Auch wird die Save-the-Date Karte rund 6 Monate vor der Hochzeit mit der formellen Einladung ersetzt und regelmäßig dann auch von den Gästen entsorgt. Aus diesem Grund ist es nicht so schlimm, wenn die Save-the-Date Karte nicht perfekt zum Rest des Designs passt. Wichtig ist, dass Du überhaupt Save-the-Date Karten verwendest.

Die Inhalte der Save-the-Date Karten

Der Inhalt von Save-the-Date Karten ist relativ minimalistisch enthalten. Da die formellen und offiziellen Einladungen noch folgen, genügt es, die Save-the-Date Karten mit den folgenden Informationen zu versehen:

- Datum der Hochzeit
- Anlass (unsere Hochzeit)
- Kurzer Hinweis darauf, dass offizielle Einladungen noch folgen werden

Die Save-the-Date Karte muss auch nicht mit einer Rückantwortkarte versehen sein.



Einladungskarten

Der Stil und Inhalt der Einladungskarten

Die Einladungskarten sind die offizielle Form der Einladung und werden entsprechend aufwendiger gestaltet. Da sie (sofern zuvor Save-the-Date Karten versendet wurden) rund 6 Monate vor der Hochzeit versendet werden, bist Du auch in der Lage, sie an das übrige Design Deiner Hochzeit anzupassen, denn zu diesem Zeitpunkt sollten bereits die Moodboards und Dekorationen konzeptionell feststehen.

Folgende Inhalte dürfen auf den offiziellen Einladungskarten nicht fehlen:

- Überschrift
- Datum, Uhrzeit & Ort der Trauung
- Datum, Uhrzeit & Ort der Feier (sofern die Location abweicht)
- Kurzer Text
- Deine Kontaktdaten
- Datum, bis wann zu- oder abgesagt werden soll (um Antwort wird gebeten, nachfolgend UAWG abgekürzt)

- Hinweis darauf, dass Du für die Gäste, die ein Hotel benötigen, die Hotelbuchungen organisatorisch übernimmst
- ggf. Hinweis auf einen Geldgeschenkwunsch
- ggf. Name und Kontakt des Zeremonienmeisters / Trauzeugen (falls die Gäste Einlagen planen, von denen Du nichts wissen sollst)
- ggf. Anfahrtsbeschreibung (falls die Location mit einem Navigationsgerät nicht zu finden ist)
- ggf. kurz den Ablauf des Tages erläutern (sofern gewünscht)
- ggf. Dresscode
- ggf. Information zur Kinderbetreuung



Einladungskarten

Die Rückantwortkarte

Wichtiger Bestandteil einer jeden Einladungskarte ist die Rückantwortkarte, über die Deine Gäste Dir ein Feedback geben, mit vielen Personen sie erscheinen und welche Besonderheiten bestehen. Die Rückantwortkarte sollte über folgende Inhalte verfügen:

- Name des Gastes
- Zu- oder Absage
- Anzahl der anwesenden Erwachsenen
- Anzahl der anwesenden Kleinkinder
- Die Frage, ob ein Hotelzimmer erforderlich ist und falls ja, wie viele Zimmer benötigt werden
- Die Frage, ob es Einschränkungen beim Essen gibt (z.B. eine Allergie)

Sobald die Rückantwortkarte zu Dir zurückkehrt, bist Du in der Lage, die Gästeliste aus Kapitel 3 zu finalisieren, Hotelzimmer zu reservieren und die besonderen Essgewohnheiten dem Gastronomen mitzuteilen. Daher ist die Rückantwortkarte auch sehr wichtig. Du solltest Deinen Gästen auch eine Frist setzen, bis wann sie die Rückantwort zurücksenden sollen.

Wir empfehlen eine Frist von maximal 4 Wochen. Dieser Zeitraum reicht selbst im Alltagsstress völlig aus, um die Angaben zu machen und die Karte zu versenden. Wenn die Einladungskarten rund 6 Monate vor Deiner Hochzeit versendet werden, müssten Dir daher rund 5 Monate vorher bereits die Antworten vorliegen. Da sich dann immer noch einige Gäste verspäten, kannst Du aber davon ausgehen, dass Du wenigstens nach 8 Wochen (= 4 Monate vorher) alle Antworten erhalten und somit noch genügend Zeit zur Finalisierung der Gästeliste zur Verfügung hast.





Textvorschläge für die Save-the-Date Karten und Einladungskarten

Der Text hängt immer vom Layout der Karte, der allgemeinen Formatierung und dem vorhandenen Platz ab. Einige Einladungskarten sind mehrseitig, sodass Du die Informationen direkt auf der Karte vermerken kannst, andere Karten verfügen über ein extra Beileger für die harten Fakten und Informationen.

Anlass

„Wir heiraten!“ (Unterüberschrift mit Namen und Datum)

„Wir sagen Ja!“ (Unterüberschrift mit Namen und Datum)

„Wir trauen uns!“ (Unterüberschrift mit Namen und Datum)

Einleitung

„Wir heiraten und würden uns sehr freuen, wenn wir Dich an diesem besonderen Tag begrüßen dürften.“

„Liebe Familie, liebe Freunde, es ist endlich so weit: Wir werden heiraten!“

„Aus Liebe macht man die komischsten Sachen – wir heiraten sogar!“



Rahmendaten für die Zeremonie

„Die Trauung findet am (Datum) um (Uhrzeit) im Standesamt / in der Kirche (Ort) statt.“

„Unser Hochzeitsfest beginnt um (Uhrzeit) mit der (Art der Trauung) Trauung in der Kirche / im Standesamt. Im Anschluss findet vor Ort ein Sektempfang statt. Am Abend feiern wir gemeinsam in der Location (Location der Feier).“

Rahmendaten für die Feier

„Anschließend feiern wir im (Ort).“

„Zur anschließenden Feier in (Ort) laden wir Euch herzlich ein.“

Dresscode und Stil

„Erscheint in lockerer Kleidung, damit Ihr zu unserem sommerlichen Fest passt.“

„Wir bitten um Garderobe gemäß des Hochzeitsmottos:
(Hochzeitsmotto).“

„Unsere Hochzeit findet unter dem Motto (Hochzeitsmotto) statt. Über ein hierzu passendes Outfit freuen wir uns sehr.“

„Festliche Abendkleidung passt hervorragend zu unserer Hochzeitsfeier.“

Hotel und Übernachtung

„Wenn Ihr weiter anreist, können wir Euch gerne ein Zimmer im Hotel (Name) in (Ort) reservieren. Die Kosten betragen rund (Preis) € pro Doppelzimmer.“



Hinweise auf Geldgeschenke

„Ich wollt uns beschenken? Wir freuen uns am meisten über einen finanziellen Zuschuss für unseren Start ins Eheleben.“

„Geld ist nicht alles – aber wir können es trotzdem gut gebrauchen. Wenn ihr uns beschenken wollt, macht ihr uns damit die größte Freude.“

„Unser größtes Geschenk ist es, mit Euch zu feiern! Wenn Ihr uns zusätzlich noch eine Freude machen wollt, danken wir Euch für einen Beitrag zu unseren Flitterwochen.“

„Wir suchen uns am liebsten selbst aus, was wir brauchen. Deshalb freuen wir uns sehr über Geldgeschenke.“

Hinweis auf die Kinderbetreuung

„Kinder sind auf unserer Hochzeit gern gesehen.“

„Wir möchten Euch bei unserer Hochzeit ganz für uns haben und bitten Euch daher, die Kinder ausnahmsweise für diesen Tag zu Hause zu lassen.“

Rückantwortkarte

„Gebt uns bitte bis zum (Datum) mit der beiliegenden Rückantwortkarte eine Rückmeldung, ob Ihr dabei sein könnt.“

„Wir freuen uns sehr auf Eure Zusage bis zum (Datum) mit der beiliegenden Rückantwortkarte.“



Danksagungen

Die Danksagungen werden einige Wochen nach der Hochzeit versendet und beinhalten regelmäßig einige Schnappschüsse des Fotografen & einen freundlichen allgemeinen Dankestext.

Wir empfehlen Dir, in der dafür vorgesehenen Spalte der Gästeliste für jeden Gast zu vermerken, welches Geschenk Du erhalten hast und Dich dann bei der Danksagung noch einmal persönlich für genau dieses Geschenk zu bedanken. Dies ist dann nochmal ein besonders hohes Maß an Wertschätzung. Du könntest z.B. beim Layout der Dankeskarte bewusst etwas Platz lassen, um dann mit einem schönen und feinen Füller für jeden Gast per Hand noch einen netten und persönlichen Satz zu vermerken.





Die Sitzordnung und die Tischpapeterie

Die Sitzordnung

Unter Sitzordnung wird die räumliche Anordnung der Gäste verstanden. Es gibt hier verschiedene Philosophien. Du kannst zum einen feste Plätze vergeben, also im Vorfeld festlegen, welcher Gast auf welchem Platz sitzt. Du kannst aber auch die Sitzordnung Laissez-faire handhaben & entweder nur die Tische, nicht aber die genauen Plätze vorgeben, oder gar keine Sitz- und Tischordnung festlegen & die Gäste sitzen lassen, wo sie möchten. Die Methoden bieten die folgenden Vor- und Nachteile:

a) Fest definierte Sitzplätze

Wenn die Sitzplätze fest definiert werden, bietet es sich an, Tischkarten zu basteln bzw. zu bestellen. Auf den Tischkarten steht dann der Name von jedem drauf, damit er weiß, wo er sich hinsetzen soll & wo sein Platz ist. Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass Du perfekt planen kannst & mit den Tischkarten eine schöne Personalisierung erreichst.

Der Nachteil besteht darin, dass die Gäste keine Flexibilität haben, neben wem sie sitzen möchten. Du musst also bereits zu Beginn überlegen, wen Du mit wem zusammensetzen möchtest. Bei klassischen Hochzeiten ist dieser Stil aufgrund

der festen Ordnung zu bevorzugen. Bei lockereren Hochzeiten und Gesellschaften sollten die Gäste etwas mehr Entscheidungskompetenz erhalten.

b) Keine fest definierten Sitzplätze, aber fest definierte Tische

Fest definierte Tische ohne feste Sitzplätze sind ein sehr guter Kompromiss, wenn Hochzeiten etwas ungezwungener sein sollen. Dadurch bekommst Du Ordnung, denn Du weißt, welcher Gast an welchem Tisch sitzt. Gleichzeitig können die Gäste dann aber am Tisch entscheiden, neben welchem Gast sie sitzen möchten. Wenn Du Dich für diese Variante entscheidest, benötigst Du keine Tischkarten mit Namen, sondern nur noch Tischnummern und einen Find-your-Seat Tischplan.



c) Keine fest definierten Sitzplätze oder Tische

Du kannst den Gästen die Wahl nach den Sitzplätzen auch komplett selbst überlassen. In diesem Fall benötigst Du keine Tischkarten, keine Tischnummern und auch keinen Find-your-Seat Tischplan. Diese Variante bietet sich besonders bei sehr

ungezwungenen Feiern oder Mottos an. Sie kann aber auch zur Verwirrung führen, wenn die Gäste zu Beginn nicht wissen, wo sie sich hinsetzen sollen. Wir empfehlen daher diese Variante nur bei kleineren Hochzeitsgesellschaften mit überschaubarer Gruppengröße.

Die jeweilige Variante der Sitzordnung entscheidet darüber, welche Tischpapeterie benötigt wird. Du solltest, falls Du feste Sitzplätze oder Tische vergibst, unbedingt diese Angaben in der Gästeliste einfügen, damit Du bereits bei der Planung den richtigen Überblick hast und die Papeterie anpassen kannst.

Tipps für die Sitzordnung

Wenn Du Sitzplätze oder zumindest Tische selbst definieren möchtest, könnten Dir die folgenden Tipps bei der Sitzordnung helfen:

1. Gemeinsame Bekanntenkreise

Familien und Freunde, die sich bereits untereinander kennen und verstehen, solltest Du zunächst gemeinsam an Tische setzen.

2. Singles

Es kann passieren, dass Gäste allein kommen und den Rest der Hochzeitsgesellschaft nicht kennen. Diese Gäste solltest Du an Tische setzen, bei denen Du weißt, dass die Sitznachbarn sehr aufgeschlossen sind. So bietest Du auch den Singles die Chance, sich gut in die Gesellschaft zu integrieren.

3. Gemeinsame Interessen oder Berufe

Wenn Du weißt, dass mehrere Gäste in einem ähnlichen Berufsfeld tätig sind oder ähnliche Interessen und Hobbys verfolgen, kannst Du diese Gäste ebenfalls zusammen an einen Tisch setzen. Denn gemeinsame Interessen / Berufe schaffen eine Gesprächsgrundlage und schweißen zusammen.



4. Kinder

Für Kinder könntest Du einen eigenen Kindertisch einrichten. Dieser kann um eine Spielecke oder gar Kinderbetreuung erweitert werden.

5. Konflikte vermeiden

Du solltest keine Gäste, von denen Du weißt, dass sie sich untereinander nicht gut verstehen, nebeneinandersetzen.

6. Das Alter berücksichtigen

Der Altersunterschied sollte an einem Tisch nicht zu hoch sein. Auch solltest Du darauf achten, dass ältere Gäste sich häufig lieber unterhalten statt ausgelassen zu feiern. Setze sie daher weiter von der Tanzfläche und Lautstärke weg.

7. Geschenktisch

Plane unbedingt einen Geschenketisch mit ein, damit Deine Gäste die Geschenke dort abstellen können.

Die Tischpapeterie

Die Tischpapeterie besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten:

- Tischkarten mit Namen des Gastes
- Tischnummern
- Menükarten / Speisekarten
- Sitzplan für die Hochzeit
- Kleinere Gastgeschenke

Wenn Du Kosten sparen möchtest, könntest Du die Tischpapeterie selbst basteln. Gerade Tischkarten und Tischnummern lassen sich relativ einfach selbst gestalten. Auch kannst Du auf den gängigen Online-Marktplätzen nach Tischpapeterie-Sets von anderen Brautpaaren suchen – denn nach der Hochzeit werden gerade Find-your-Seat Tischpläne oder Tischnummern sehr häufig für einen guten Kurs verkauft.





Trend: Die Hochzeitswebseite

Ein weiterer Trend besteht in einer eigenen Hochzeitswebseite. Die Hochzeitswebseite kann die Einladungskarten ersetzen, indem auf die Save-The-Date Karte einen QR-Code zur Webseite hinterlegt. Eine Hochzeitswebseite hat mehrere Vorteile:

- Du kannst die Gäste ausführlich über die Feier informieren, denn Du hast mehr Platz als auf einer Einladungskarte – Du kannst sogar ein persönliches Video aufnehmen
- Du kannst Hochzeitswebseiten sogar schon kostenlos über einen Baukasten erstellen
- Du sparst Dir das Porto für die Einladungskarten und ggf. Danksagungen (falls Du die Danksagungen ebenfalls digital versenden möchtest)
- Die Gäste können sich über ein Formular registrieren bzw. direkt zusagen – das spart Zeit und auch Porto für die Rückantwortkarte

Eine Hochzeitswebseite spart dadurch einiges an Geld und bietet sich gerade für lockerere und ungezwungenere Hochzeitsstile an.

Eine Hochzeitswebseite kannst Du entweder durch uns (kostenpflichtig mit individuellem Design) erstellen lassen, oder bei den verschiedenen Dienstleistern preiswert mit einem Baukasten selbst machen.

Gerne unterstützen wir Dich bei der Suche nach geeigneten Anbietern.

Eine eigene Hochzeitswebseite? Das klingt doch verlockend oder nicht? Kontaktiere uns und lass uns gemeinsam über die eigene Hochzeitswebseite sprechen.

WhatsApp



E-Mail





Checkliste Papeterie

To-Do	Check?
Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, welche Papeterie ich für meine Hochzeit benötige	☐
Ich habe die einzelnen Arten der Papeterie als Kostenfaktor einzeln im Budgetplan aufgeführt und kalkuliert	☐
Ich habe auch das Porto als eigene Position im Budgetplan aufgeführt und kalkuliert	☐
Ich habe mir die Online-Konfiguratoren angeschaut und überlegt, ob mir diese ausreichen, oder ob ich einen professionellen Papeteriedesigner beauftragen möchte	☐
Ich habe einfache Save-the-Date Karten erstellt und diese 12 Monate vor der Hochzeit an die Gäste versendet	☐
Die Einladungskarten erstelle ich 7 Monate vor der Hochzeit, damit ich sie spätestens 6 Monate vor der Hochzeit versenden kann	☐
Ich habe bei der Erstellung der Einladungskarten darauf geachtet, dass ich alle Inhalte eingefügt habe und die Einladungskarten optisch an den Rest der Hochzeit angeglichen wurden	☐
Ich habe die Einladungskarten 6 Monate vor der Hochzeit versendet	☐
Ich habe mir über die Sitzordnung Gedanken gemacht und im Anschluss die übrige Papeterie (vor allem die Tischpapeterie) erstellt	☐
Nach der Hochzeit versende ich die Danksagungskarten und vermerke mit einem guten Füller einen persönlichen Dankesgruß für jeden Gast, bei dem ich auch auf das Geschenk Bezug nehme	☐



...SLES WITH FLOWERS
...AY R GIL S
JORIE BUITIZON
...HIAN DELA CRUZ
...HIAN DELA CRUZ
...YNE BUITIZON
...MAE DELA CRUZ
...FIONA YANZON
...GERELEN ARIVE
...MOTIF
...BLUE AND GOLD

...TO HELP US ON OUR WAY
...TO MAKE OUR DAY
...TO SURPRISE
...VE T
...7

TO GUIDE US IN OUR WAY
JOYCE ANCILOT
REENA ALAPAD
RUFFA MAE DELA CRUZ
AIVEE BONAORA

CANDLES:
VEIL:
RIBBON:

AS THESE CHILDREN
...WEDDING
KEVIN BERNARDO ALAPAD

DIONSON PAYACAG IV
JOSHUA DE MESA
JOHN REY BALUTE
MARK JOSEPH DELA CRUZ

...ESS AND PROSPERITY
...HILE DELA CRUZ
...O BARNEDO

R&R

...ARD DELA CRUZ & RICHEILD ALAPAD NUPTIAL

...ST. ROSE OF LIMA PARISH CHURCH, BACACAY, ALBAY
...ROSEN GARTEN AT SOGOD, BACACAY, ALBAY

matheena



Die Trauung

Mit der Trauung beginnt regelmäßig der Hochzeitstag für die Gäste. Ihr kommt aufgrund des formellen Akts des Heiratens besonderer Bedeutung zu. Du solltest Dich daher nachfolgend intensiv damit auseinandersetzen, was Du für Möglichkeiten hast, um die Trauung nach Deinen Vorstellungen zu gestalten.

Die drei Arten von Trauungen

Du kannst Dich auf drei verschiedene Arten trauen lassen:

a) Standesamtliche Trauung

Die standesamtliche Trauung ist Pflicht, wenn Du vor dem Gesetz als verheiratet gelten möchtest. Denn nur sie entfaltet eine rechtliche Wirkung. An der standesamtlichen Trauung kommst Du daher nicht vorbei. Standesamtliche Trauungen müssen beim Standesamt angemeldet werden. Sie werden von einem Standesbeamten / einer Standesbeamtin durchgeführt. Der Nachteil von standesamtlichen Trauungen ist, dass diese häufig „starr“ wirken, da sie nach einem festen Schema ablaufen & gewisse formell-rechtliche Elemente beinhalten müssen.

Für die Durchführung von standesamtlichen Trauungen gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Du kannst sie entweder völlig unabhängig von dem eigentlichen Hochzeitstag laufen lassen, nur im engen Familienkreis standesamtlich heiraten und an dem eigentlichen großen Tag dann kirchlich oder frei heiraten – oder Du verzichtest auf eine kirchliche oder freie Trauung und führst die standesamtliche Trauung an Deinem großen Tag als Zeremonie durch.

Auch wenn Du bei Standesämtern die Zeremonie nicht so weit individualisieren kannst, wie dies bei kirchlichen oder freien Trauungen der Fall ist, so wurden auch standesamtliche Trauungen in den letzten Jahren immer flexibler.

Musikeinspielungen werden in der Regel von Standesbeamten akzeptiert und auch bieten viele Standesämter inzwischen Trauungen an Außenstellen (bestimmte Locations in der Region) an, sodass Du Dich teilweise auch an Deiner Location standesamtlich trauen lassen kannst.



b) Kirchliche Trauung

Es gibt drei Arten von kirchlichen Trauungen: evangelisch, katholisch und ökumenisch (Mischform). Sind beide Partner evangelisch oder katholisch, wird i.d.R. eine entsprechende Zeremonie durchgeführt. Sind sie glaubensverschieden, bietet sich die ökumenische Trauung an, bei der häufig zwei Pfarrer der jeweiligen Glaubensrichtung die Trauung gemeinsam durchführen.

Um eine kirchliche Trauung durchzuführen, muss einer der Partner der entsprechenden Glaubensgemeinschaft angehören. Sofern einer der Partner bereits verheiratet war, wird es in der katholischen Kirche schwierig, wobei es auch dort stark auf den Pfarrer und dessen Gelassenheit ankommt. Denn auch die katholische Kirche lässt in Rücksprache mit einem Bischoff gelegentlich Trauungen mit geschiedenen oder verwitweten Partnern zu. Hier lohnt es sich, bei der örtlichen Kirchengemeinde mal nachzufragen.

Ganz allgemein hängt bei der kirchlichen Trauung vieles vom Pfarrer ab. Manche sind sehr entspannt, lustig und geben sich viel Mühe. Andere wiederum verbieten sogar Foto oder Videoaufnahmen. Du solltest daher unbedingt vorab mit dem Pfarrer sprechen und schauen, ob sich die Trauung in Deiner Gemeinde so realisieren lässt, wie Du Dir dies wünschst.



c) Freie Trauung

Freie Trauungen erfreuen sich steigender Beliebtheit. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass sie komplett frei gestaltet werden können (Art der Zeremonie, Rede, Location, Musikeinspielungen). Insbesondere die Art der Zeremonie kann durch die Wahl des Trauredners genauestens in der Ausrichtung weltlich / geistlich gestaltet und auf das Brautpaar angepasst werden.

Auch die Ortsunabhängigkeit sorgt dafür, dass freie Trauungen häufig an der Feierlocation ausgeführt werden, wodurch Fahrtstrecken zwischen Zeremonie und Feier vermieden werden können. Dadurch bieten freie Trauungen auch einen hohen Komfort für die Gäste.

Hinzu kommt auch, dass professionelle freie Trauredner meistens aufwendigere und individuellere Reden halten können, als dies Pfarrer oder Standesbeamte tun. Dies hängt nicht zwangsläufig an der Qualität der Redner (es gibt auch wirklich sehr gute Standesbeamten), sondern damit, dass freie Trauredner häufig mehr Zeit damit aufwenden, eine individuelle Rede zu verfassen. Der Vorteil von freien Trauungen besteht damit in der Flexibilität.

Der Nachteil besteht darin, dass mit einer freien Trauung häufig höhere Kosten verbunden sind, denn zwischen dem Honorar eines freien Trauredners und den Gebühren für eine standesamtliche oder kirchliche Trauung liegen häufig mehrere hundert Euro. Wer dann noch Musiker für die Zeremonie & einige Möbel bucht, ist schnell rund 2.000 Euro für eine romantische freie Trauung los.





Die standesamtliche Trauung gestalten

Die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung

Jede standesamtliche Trauung muss beim Standesamt angemeldet werden. Die Anmeldung kann frühestens 6 Monate im Voraus stattfinden. Einige Standesämter lassen es jedoch zu, bereits zu einem früheren Zeitpunkt einen Termin zu reservieren. Wir empfehlen, beim Standesamt nachzufragen, ob eine vorzeitige Terminreservierung möglich ist und dies dann auch zu tun. Denn je früher der Termin reserviert ist, desto sicherer die Planung.

Gestaltungspotential ergibt sich bei der Auswahl des Standesamtes. Grundsätzlich hast Du freie Wahl, bei welchem Standesamt Du Dich trauen lassen möchtest. Lediglich die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung muss bei dem an Deinem Wohnsitz zuständigen Standesamt erfolgen, die Durchführung kann im Wege der Amtshilfe auch von einem anderen Standesamt übernommen werden. So hatten wir z.B. schon ein Brautpaar begleitet, welches in der Nähe von Berlin wohnt und dennoch bei Koblenz standesamtlich getraut werden wollte, da die Verwandtschaft überwiegend bei Koblenz gewohnt hatte.

Die Anmeldung der Eheschließung erfolgte beim heimischen Standesamt in Berlin und das Standesamt bei Koblenz hatte dann die Trauung durchgeführt. Für die Anmeldung der standesamtlichen Trauung wird eine ganze Reihe von Unterlagen benötigt. Hier kommt es stark darauf an, wie der Sachverhalt ausgestaltet ist. Bei einem Brautpaar ohne Kinder, Auslandsbeteiligung und vorherige Ehen werden im Allgemeinen die folgenden Unterlagen zur Anmeldung benötigt:

- Aktuelle Auszüge aus dem Geburtenregister
- Erweiterte Meldebescheinigungen mit Ausweis der Familienstände
- Gültige Personalausweise

Bei Auslandsbeteiligung eines Ehegatten, vorehelichen Kindern oder vorherigen Ehen werden weitere Unterlagen benötigt, die stark vom Einzelfall abhängen und auf die wir daher in diesem Hochzeitsplaner nicht näher eingehen.

In diesen Fällen empfehlen wir Dir, telefonisch bei dem für die Anmeldung zuständigen Standesamt nachzufragen, welche Unterlagen konkret für Deinen Fall benötigt werden.



Der Ablauf der Zeremonie

- Begrüßung durch den Standesbeamten
- Prüfung der Personalien (Formelles)
- Ansprache des Beamten und Fragestellung nach Eheversprechen
- Ja-Wort und Ringwechsel
- Vorlesen der Niederschrift
- Unterschriften von Brautpaar, Trauzeugen und Standesbeamten
- Gratulationen

Wie Du mehr aus der standesamtlichen Trauung rausholen kannst

Mit den folgenden Tipps kannst Du noch mehr aus der standesamtlichen Trauung rausholen:

1. Führe nie zwei Trauungen an einem Tag durch; einige Brautpaare entscheiden sich dafür, morgens die standesamtliche Trauung durchzuziehen, mittags kirchlich zu heiraten und abends zu feiern; dies ist aber nur stressig und nicht schön, führe die standesamtliche Trauung dann lieber separat vom eigentlichen "großen" Tag durch
2. Veranstatte nach der Trauzeremonie mit Deinen engsten Verwandten und Freunden noch einen Sektempfang und / oder ein gemeinsames Dinner
3. Lass Dich, wenn möglich, in einer Außenstelle trauen; diese sind meist etwas schöner als das lokale Trauzimmer
4. Buche einen Musiker / Sänger, der Deine standesamtliche Trauung musikalisch untermalt, um mehr Emotionen zu schaffen
5. Du kannst auch - wenn es der Standesbeamte zulässt - ein eigenes Eheversprechen oder eine kurze Rede vortragen, um weitere Emotionen zu schaffen



Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Standesbeamten

Frage	Antwort
Wer wird die standesamtliche Trauung durchführen?	
Kann Musik eingespielt oder gar live gespielt werden?	
Ist es möglich, in einer Außenstellen zu heiraten?	
Wie viele Personen passen in das Standesamt?	
Wie lange wird die Trauung ungefähr andauern?	
Dürfen wir eigene Eheversprechen vortragen?	
Gibt es in der Nähe Parkplätze?	
Wo ist ein Sektempfang nach der Trauung möglich?	



Checkliste für die standesamtliche Trauung

To-Do	Check?
Mir bewusst werden, wie ich die standesamtliche Trauung durchführen möchte (Wird die standesamtliche Trauung die einzige Zeremonie werden? Falls Nein, an welchem Tag und mit welchen Gästen möchte ich die standesamtliche Trauung durchführen?)	☐
Das Standesamt wegen des möglichen Termins anfragen und einen Termin mit dem Standesbeamten für ein Vorgespräch vereinbaren	☐
Die Unterlagen für die standesamtliche Trauung zusammensuchen	☐
Die standesamtliche Trauung formell anmelden	☐
Gegebenenfalls Musiker für die Trauung buchen	☐
Gegebenenfalls ein Eheversprechen für die Trauung aufsetzen	☐

WEDDING 24
BOOKING.COM



Die kirchliche Trauung gestalten

Die Anmeldung zur kirchlichen Trauung

Die Anmeldung der Trauung erfolgt bei der Kirchengemeinde. Hierfür sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Personalausweis
- Taufschein
- Firmungszeugnis (katholisch) bzw. Konfirmationsurkunde (evangelisch)
- Heiratsurkunde (falls die standesamtliche Trauung schon stattgefunden hat)
- Bescheinigung über die Anmeldung zur Eheschließung beim Standesamt

Im Anschluss findet ein Traugespräch mit dem Pfarrer statt. In dem Gespräch werden vor allem die Organisation (Ablauf) der Trauung, aber auch Gründe für die Eheschließung und Glaubensfragen geklärt.





Der Ablauf der Zeremonie

Der Ablauf hängt dann davon ab, ob eine evangelische oder katholische Trauung gefeiert wird. Im Allgemeinen sieht der Ablauf häufig wie folgt aus:

- Die Gäste nehmen in der Kirche vorab Platz
- Einzug (meistens wartet der Bräutigam und die Braut zieht mit ihrem Vater ein; ein gemeinsamer Einzug ist jedoch auch möglich)
- Begrüßung
- Lied
- Predigt
- Ringwechsel, persönliches Eheversprechen
- Fürbitten (katholisch) bzw. Vaterunser (Evangelisch)
- Eucharistiefeier (nur bei katholischen Trauungen)
- Lied
- Verabschiedung
- Auszug

Wie Du mehr aus der kirchlichen Trauung rausholen kannst

Kirchliche Trauungen sind von den äußeren Rahmenbedingungen recht stark festgelegt und wenig flexibel. Die bleiben daher nur die folgenden Gestaltungsoptionen:

- Musik: Du kannst Musiker buchen, die die Trauung mit schönen Liedern ausschmücken – es kommt auf den Pfarrer an, welche Lieder gespielt werden dürfen. Die meisten Pfarrer sind in dieser Hinsicht aber flexibel und erlauben auch weltliche Hochzeitsmusik. Bei einer kirchlichen Hochzeit bieten sich Gospel-Chöre besonders gut an, denn sie vereinen geistliche Lieder mit einem weltlichen Sound (z.B. „Oh happy day“).
- Dekorationen: Du kannst die Kirche rudimentär nach Deinem allgemeinen Hochzeitsstil gestalten, z.B. mit eigenen Kirchenheften und Blumendekorationen an den Bänken.
-



Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Pfarrer

Frage	Antwort
Ist der gewünschte Termin noch frei?	
Wie ist der Ablauf der Trauung?	
Wie viel Zeit nimmt eine Trauung üblicherweise in Anspruch?	
Sind eigene Eheversprechen / kurze Rede möglich?	
Wie flexibel sind Sie bei der Musik? Dürfen wir Live-Musik organisieren? Gibt es Einschränkungen bei der Musikauswahl? Ist auch Musik vom Band möglich? Gibt es einen Organisten, den man buchen kann?	
Was müssen Sie von uns wissen, um die Trauung zu gestalten?	
Wie viele Personen finden in der Kirche Platz?	
Sind Foto- / Videoaufnahmen erlaubt?	
Dürfen wir kleinere Dekorationen an den Bänken anbringen und unsere Kirchenhefte selbst gestalten? Ab wann könnte dekoriert werden?	
Sind Renovierungen an der Kirche zur Zeit der Trauung geplant?	
Dürfen wir vor der Kirche einen Sektempfang organisieren?	
Wo können Gäste parken?	



Checkliste für die kirchliche Trauung

To-Do	Check?
Termin bei der Kirchengemeinde reservieren und Termin mit dem Pfarrer vereinbaren	☐
Gedanken über die persönliche Ausgestaltung der Trauung machen (Foto-/Videoaufnahmen, musikalische Begleitung, Dekowünsche)	☐
Vorgespräch mit dem Pfarrer durchführen und (sofern alle Wünsche durchführbar sind) die Trauung bei der Kirchengemeinde anmelden	☐
Kirchenhefte und Dekorationen vorbereiten	☐
Musiker buchen	☐
Fürbitten vorbereiten	☐
Sich Gedanken über den Einzug machen (gemeinsamer Einzug oder wird die Braut vom Vater reingeführt, während der Bräutigam bereits am Alter wartet?)	☐
Die Kirche dekorieren und final vorbereiten	☐



Die freie Trauung gestalten

Was benötige ich für eine freie Trauung?

Freie Trauungen sind häufig etwas aufwendiger in der Planung, da eben vieles aufgrund der höheren Flexibilität auch selbst geplant werden muss. Einige Locations bieten hier inzwischen auch fertige Pakete an. Grundsätzlich benötigst Du die folgenden Dinge:

- einen freien Trauredner/eine freie Traurednerin
- ggf. Stühle/Bänke, Teppich, Traubogen (Mietmobiliar)
- Blumenschmuck und Dekoration
- ggf. Lautsprecher mit Mikrofon für den Redner (einige Trauredner können diese Technik auch selbst mitbringen)
- ggf. Musiker

Die Kosten einer freien Trauung liegen meistens bei rund 1.000 – 3.000 €, je nachdem, wie viele Möbel gemietet werden müssen und wie hoch das Honorar des Trauredners ist.

Den richtigen Trauredner finden

Anders als bei den anderen beiden Formen der Zeremonie, kannst Du die freie Trauung nach Deinen Wünschen beliebig gestalten. Die Emotionalität der Trauung steht und fällt mit der Auswahl des freien Trauredners.

Es gibt keine klaren Kriterien für die Auswahl des richtigen Trauredners, denn jeder Trauredner hat seinen eigenen Stil & es hängt stark von Deinem Geschmack ab, welcher Trauredner am besten passt. Wir empfehlen Dir bei der Recherche und Auswahl des Trauredners, wie folgt vorzugehen:

- Recherchiere im Internet nach freien Traurednern in Deiner Nähe
- Viele Trauredner bieten auf ihrer Internetseite Videoausschnitte von Trauungen an – diese solltest Du Dir anschauen, um einen ersten Eindruck vom Stil des Redners zu erhalten
- Frage im Anschluss ein persönliches Vorgespräch mit den Traurednern, bei denen Du ein gutes Gefühl hast, an
- Im Vorgespräch kannst Du mithilfe des nachfolgenden Fragebogens dem Trauredner „auf den Zahn fühlen“ und prüfen, ob er wirklich zu Dir passt
- Triff im Anschluss die finale Entscheidung



Der Ablauf der Zeremonie

In der Gestaltung des Ablaufs bist Du völlig frei. Viele freie Redner unterstützen Dich bereits beim Vorgespräch dabei, den richtigen Ablauf festzulegen und können auch geeignete Vorschläge machen. Eine freie Trauung könnte z.B. so ablaufen:

- Einzug des Bräutigams mit Musik
- Einzug der Braut mit Musik
- Begrüßung der Hochzeitsgesellschaft durch den Redner
- Persönliche Rede
- Musikbeitrag
- Gastrede / Eheversprechen
- Ja-Wort und Ringwechsel
- Musikbeitrag
- Verabschiedung und Auszug

- Bereite mit deinem Partner ein Eheversprechen / eine kurze Rede vor, um die Trauung noch emotionaler zu machen
- Untermale die Trauung mit Live-Musik
- Sorge für ein großartiges Ambiente mit Möbeln und Dekorationen
- Bereite einen Schlecht-Wetter-Plan vor (denn freie Trauungen werden häufig für draußen konzeptioniert)

Musik für die Zeremonie

Ganz gleich, für welche Form der Zeremonie Du Dich auch entscheidest wirst, Musik ist für jede Trauung obligatorisch. Falls Du Live-Musiker buchst, werden diese entsprechende Vorschläge für die Trauung machen können und über ein entsprechendes Repertoire verfügen.

Wie Du mehr aus der freien Trauung rausholen kannst

Um das meiste aus Deiner freien Trauung rauszuholen, empfehlen wir Dir Folgendes:

- Suche Dir einen sehr guten Trauredner, der eine emotionale und individuelle Rede hält



Fragebogen für das Vorgespräch mit dem Trauredner

Frage	Antwort
Ist der gewünschte Termin noch frei?	
Wie viele Hochzeiten haben Sie schon begleitet? Wie sind Sie freier Trauredner geworden?	
Was ist Ihr persönlicher Stil? Wie würden Sie Ihre Trauungen beschreiben?	
Gibt es besondere Traurituale, die wir Ihrer Meinung nach in die Trauung integrieren sollten?	
Was für einen Ablauf schlagen Sie für die Trauung vor?	
Wie gehen Sie bei der Erstellung der Trauredede vor? (Viele Trauredner führen mit dem Brautpaar mehrere Vorgespräche, auch getrennte Vorgespräche mit Braut und Bräutigam)	
Wie lange wird die Zeremonie ungefähr dauern?	
Was kostet Ihre Begleitung?	
Benötigen Sie Technik oder bringen Sie selbst ein Mikrofon / Headset mit?	
Was passiert, wenn Sie krank werden?	



Checkliste für freie Trauungen

To-Do	Check?
Ich habe mit der Location darüber gesprochen, ob eine freie Trauung möglich ist	☐
Ich habe mit der Location darüber gesprochen, welche Möbel und Dekorationen bereits von Seiten der Location zur Verfügung gestellt werden können und was ich selbst mitbringen müsste	☐
Ich habe mit der Location über einen Schlecht-Wetter-Plan für die Zeremonie gesprochen	☐
Ich habe nach geeigneten Traurednern recherchiert	☐
Ich habe die Trauredner, die ich in die engere Auswahl genommen habe, angefragt und Vorgespräche vereinbart	☐
Ich habe Vorgespräche mit dem freien Trauredner durchgeführt und mich dann final für einen Trauredner entschieden	☐
Ich habe Musik für die freie Trauung besorgt (vom Band / Live-Musik)	☐
Ich habe ein Eheversprechen vorbereitet	☐



Die Kleidung

Die Wahl des Brautkleides ist eine sehr persönliche Entscheidung, die vom persönlichen Geschmack und vor allem vom Wohlfühlfaktor abhängt. Hier hilft nur Anprobieren. In diesem Kapitel möchten wir dennoch ein paar allgemeine Tipps zum Thema Brautkleid mitgeben.

Die verschiedenen Typen von Brautkleidern

1. A-Linie

Bei der A-Linie handelt es sich um ein klassisches Brautkleid, welches oben eng anliegt und nach unten weiter wird. Die A-Linie ist sehr universell und eignet sich für fast alle Figurtypen. Denn es betont das Dekolleté und kaschiert kleinere Problemzonen an Bauch, Beinen und Po.

2. Prinzessinnenkleid

Das Prinzessinnenkleid ist ähnlich wie die klassische A-Linie, nur dass es nach unten hin noch deutlich breiter ausläuft. Das Prinzessinnenkleid trägt auf und sollte somit auch zum Hochzeitsspruch passen.

3. Empire

Der Empire-Schnitt ist ebenfalls ähnlich wie die klassische A-Linie, läuft jedoch noch etwas enger nach unten aus.





4. Meerjungfrauenkleid

Kleider dieses Typs verleihen der Braut die Silhouette einer Meerjungfrau. Es liegt am Oberkörper, den Hüften / Oberschenkeln eng an. Diese Kleider wirken sehr elegant, eignen sich jedoch nicht für jeden Figurtyp, da sich Problemzonen nicht kaschieren lassen.

5. Vokuhila

Dieser Schnitt ist vorne kurz und hinten lang, wodurch die Beine und Brautschuhe voll zur Geltung kommen. Problemzonen an den Beinen lassen sich bei diesem Schnitt nicht gut kaschieren, weshalb etwas kräftigere Frauen einen anderen Stil wählen sollten.

6. Zweiteiler

Ein Zweiteiler besteht aus einer Korsage als Oberteil und einem dazu passenden Rock oder einer passenden Hose. Dieser Look wirkt insgesamt modern und etwas lässiger.

7. Hosenanzug

Je nach Hochzeitsstil kann sich auch ein Hosenanzug anbieten. Er wirkt lässig, ist bequem und hebt sich ab.





Tipps für die Anprobe

Die nachfolgenden Tipps sollten Dir bei der Anprobe im Brautmodengeschäft helfen:

1. Nimm Deine Trauzeugin, Deine Mutter & ggf. Deine Schwester mit; Du solltest die Anprobe als großartiges Ereignis zelebrieren, denn dann macht es auch mehr Spaß.
2. Das Brautkleid sollte zum allgemeinen Stil der Hochzeit passen – ein Prinzessinnenkleid würde z.B. zu einem lockeren Hochzeitsstil nicht wirklich passen. Du solltest der Brautausstatterin daher zunächst erzählen, wie Du Dir die Hochzeit insgesamt vorstellst.
3. Vereinbare unbedingt Termine in den Brautmodengeschäften – nur dann ist auch gewährleistet, dass sich die Beraterin auch die nötige Zeit nehmen kann.
4. Nimm Dir genügend Zeit für die Anprobe.
5. Probiere nicht zu viele Kleider an, denn je mehr Kleider Du anprobierst, desto schwieriger wird später die Auswahl.
6. Vertraue auf die Expertise Deiner Beraterin – nicht selten ist das Kleid am Ende ein ganz anderes als man sich zu Beginn vorgestellt hat.

7. Die Anprobe sollte spätestens 6 Monate vor der Hochzeit erfolgen, denn die Kleider haben teilweise mehrere Monate Lieferzeit.

8. Lass Dir im Brautmodengeschäft genau zeigen, wie das Kleid am Tag der Hochzeit angezogen werden muss.





Das Outfit für den Bräutigam

Die Männer verbinden meistens nicht ganz so viele Emotionen mit ihrem Outfit wie die Bräute. Die nachfolgenden allgemeinen Tipps könnten Dir aber bei der Auswahl des richtigen Outfits behilflich sein:

- Der Anzug sollte perfekt sitzen: Investiere in einen Maßanzug, denn es handelt sich um den wichtigsten Anzug im Leben.
- Die Accessoires machen den Unterschied: Achte auf die richtigen Accessoires zu Deinem Anzug, wie zum Beispiel Fliege, Hosenträger, Einstecktücher, Strümpfe, Manschettenknöpfe und Schuhe.
- Stimme Dein Outfit mit dem Brautkleid ab, denn es gibt nichts Ärgerlicheres, als wenn die Outfits von Braut und Bräutigam nicht zusammenpassen. Zwar gibt es den weit verbreiteten Brauch, dass der Bräutigam das Brautkleid erst bei der Trauung sehen soll. Allerdings kannst Du Dir ein Stoffmuster des Brautkleids geben lassen (denn dieses ist häufig bereits vor dem Outfit des Bräutigams ausgewählt worden) und dieses Stoffmuster dem Verkäufer geben, damit dieser Farbe, Muster und Stil abschätzen kann.





Checkliste für die Hochzeitskleidung

To-Do	Check?
Brautkleid	
Ich habe nach Brautmodegeschäften in meiner Nähe recherchiert	☐
Ich habe Termine zur Anprobe vereinbart	☐
Zur Anprobe bringe ich zwei bis drei Begleitpersonen mit	☐
Ich habe mich für ein Kleid entschieden	☐
Ich habe mich beraten lassen, welche Accessoires zu dem Kleid passen würden und diese Accessoires gekauft	☐
Ich habe den Termin für die zweite Anprobe mit der Schneiderin und den letzten Termin für die finale Anprobe (nach den Änderungen) gemacht und diese wahrgenommen	☐
Ich habe mir zeigen lassen, wie das Kleid am Tag der Hochzeit angezogen werden muss	☐
Anzug des Bräutigams	
Ich habe nach passenden Herrenausstattern recherchiert	☐
Ich habe Termine zur Anprobe bzw. Beratung vereinbart	☐
Ich habe mir ein Stoffmuster des Brautkleids geben lassen, um den Anzug bestmöglich auf das Brautkleid anpassen zu können	☐
Ich habe einen passenden Anzug gekauft	☐
Ich habe mich beraten lassen, welche Accessoires zu dem Anzug passen würden und diese Accessoires gekauft	☐





Entertainment

Das Programm am Tag der Hochzeit

Auf die Programmgestaltung legen wir als Hochzeitsagentur mit Spezialisierung beim Entertainment besonders großen Wert und Du solltest das auch. Denn der äußere Rahmen (Dekoration / Floristik, Catering, Location) ist zwar sehr wichtig für das allgemeine Bild, ein großartiges Programm ist jedoch letztlich das, was wirklich im Kopf bleibt.

Wenn Du bereits bei der Budgetkalkulation merkst, dass Du Dich auf bestimmte Punkte fokussieren musst, dann raten wir Dir dazu, Dich besonders auf das Programm zu fokussieren.

EVENT|24
BOOKING|.COM



Die Wahl der Programmpunkte

Um ein tolles Programm für Dich und Deine Gäste auf die Beine zu stellen, benötigst Du erstmal die richtigen Programmpunkte. Denn wenn die Programmpunkte nicht zu Dir oder dem Rahmen der Hochzeit passen, kannst Du Dir viel kaputt machen. Du solltest auch auf die richtige Dosierung achten. Wenn sich Deine Gäste stundenlang langweilen, ist es genauso kontraproduktiv, als wenn Du die Hochzeit mit Programmpunkten überlädst und Deine Gäste schon vor der eigentlichen Party völlig überfordert sind.



Mögliche Programmpunkte

Wir unterscheiden Programmpunkte in zwei Kategorien - aktive & passive Punkte:

a) Aktive Programmpunkte

Aktive Programmpunkte sind Punkte, bei denen die Gäste aktiv etwas tun müssen bzw. denen Gäste zwingend ihre Aufmerksamkeit schenken müssen. Das können z.B. sein:

- Hochzeitsspiele
- Reden
- Darbietungen und Vorführungen (z.B. Shows von Künstlern, Zauberern, ein vorproduzierter Film eines Angehörigen)

b) Passive Programmpunkte

Passive Programmpunkte sind Punkte, die im Laufe des Tages „nebenbei“ laufen, d.h. die Gäste können diesem Programmpunkt ihre Aufmerksamkeit schenken, müssen es aber nicht zwangsläufig:

- Diashow, die im Laufe des Tages in Endlosschleife abgespielt wird
- Fotobox
- Hintergrundmusik durch Musiker



Vorsicht bei Hochzeitsspielen

Wir empfehlen Dir, beide Varianten miteinander zu kombinieren und vor allem die aktiven Programmpunkte richtig zu dosieren. Es wird von Brautpaaren häufig überschätzt, wie viel die Gäste unterhalten werden müssen. So wird dann das Programm mit Programmpunkten vollbepackt und die Reizüberflutung nimmt ihren Lauf. Du darfst nicht vergessen, dass sich die Gäste auch zwischendurch immer wieder miteinander unterhalten, sich teilweise sehr lange nicht gesehen haben, in schicken Klamotten dort sind (die sich nicht unbedingt für sportliche Hochzeitsspiele eignen) und gerade an heißen Sommertagen es auch nicht schadet, die Dinge etwas ruhiger angehen zu lassen.

Daher empfehlen wir auch: Lieber weniger aktive Programmpunkte, die dafür qualitativ hochwertiger sind als zu viel Programm. Damit den Gästen trotzdem nicht langweilig wird, kann über den ganzen Tag verteilt mehrere passive Programmpunkte integrieren, bei denen die Gäste selbst die Wahl haben, ob sie diesen Aufmerksamkeit schenken oder nicht.

Wir empfehlen auch besondere Vorsicht bei Hochzeitsspielen. Viele Brautpaare tappen häufig in die Falle, dass sie glauben, sie müssten das Programm noch zusätzlich füllen und dann an Hochzeitsspiele denken. Oder dass sie denken, man müsste sogar ein Hochzeitsspiel machen, weil es eben zu einer Hochzeit dazugehört. Wir können beruhigen: Das musst nicht. Unsere Erfahrung zeigt, dass Hochzeitsspiele seit Jahren zunehmend aus der Mode geraten und das gerade bei den hochwertigen Hochzeiten kaum noch Hochzeitsspiele auf dem Programm stehen. Es fehlt uns schwer, hier unparteiisch zu sein, aber wir sind selbst absolut keine Freunde von Hochzeitsspielen. Zu oft haben wir schon gesehen, wie ein Hochzeitsspiel die ganze Party versaut.

Stell Dir mal vor, Du gibst insgesamt 20.000 € für Deine Hochzeit aus, die Zeremonie beginnt um 15.00 Uhr und die Party soll bis 03.00 Uhr nachts gehen. Das ist ein Zeitraum von 12 Stunden. Das heißt, jede Stunde der Hochzeit kostet Dich 1.666 €. Wenn Du jetzt eine Stunde mit Hochzeitsspielen oder Programmpunkten verbringst, die Du eigentlich gar nicht magst und die auch gar nicht zu Dir passen, dann kostet Dich dieses Spiel 1.666 €. Das solltest Du immer im Hinterkopf behalten.

Hochzeitsspiele können aber auch gut sein. Die folgenden Tipps sollten Dir dabei helfen, Dich für oder gegen Hochzeitsspiele zu entscheiden:



1. Du solltest Hochzeitsspiele nur dann in das Programm integrieren, wenn sie wirklich einen Mehrwert bieten – das ist dann der Fall, wenn sie zu Dir oder Deinen Gästen besonders gut passen und ausgefallen sind; mit dem Schuh-Spiel oder Reise nach Jerusalem haust Du in der Regel niemanden mehr vom Hocker. Du solltest daher kreativ & originär werden, wenn Du Hochzeitsspiele in Dein Programm integrieren möchtest.

2. Achte bei Hochzeitsspielen auf die Spannungskurve (mehr dazu später) – achte auch darauf, dass das Hochzeitsspiel sich nicht zu lange zieht. Wir haben schon oft die Stimmung kippen gesehen, weil ein Hochzeitsspiel zu lange gedauert hat.

3. Wenn Du die Entscheidung treffen solltest, dass Hochzeitsspiele gar nichts für Dich sind & dass Du Spiele nicht haben möchtest, dann solltest Du das dringend mit Deinen Trauzeugen kommunizieren. Denn oftmals bereiten andere Gäste auch Überraschungen vor, von denen Du nichts mitbekommen sollst und plötzlich gibt es am Abend dann eine unangenehme Überraschung in Form eines Hochzeitsspiels, welches überhaupt nicht in Deinem Programmplan eingeplant wurde. Die Trauzeugen können dies verhindern und dem Gast klar machen, dass die Spiele nicht erwünscht sind.

Du könntest dies auch nicht nur gegenüber den Trauzeugen kommunizieren, sondern sogar bereits in die Einladungen schreiben, was Du möchtest und was nicht.

4. Das Gleiche gilt auch bei Hochzeitsbräuchen – stell Dir vor Du kommst aus der Kirche und plötzlich steht dort ein Baumstamm in praller Mittagssonne, den Du jetzt mit einer stumpfen Säge zerschneiden sollst; wenn Du davon nichts wusstest und das auch nicht wolltest, kann dies eine sehr unschöne Erfahrung sein. Auch hier solltest Du klar gegenüber Deinen Trauzeugen und Gästen kommunizieren, was Du möchtest und was nicht.

5. Auch wenn Du Hochzeitsspiele oder Hochzeitsbräuche bei Deiner Hochzeit zulassen möchtest, solltest Du den Trauzeugen bitten, dies sinnvoll in das Programm zu integrieren und bereits von Deiner Seite aus genügend Zeitpuffer einplanen, damit Überraschungsprogrammpunkte nicht Deinen gesamten Zeitplan durcheinanderbringen. Denn der Trauzeuge ist häufig Dein Zeremonienmeister und damit auch für die Koordinierung solcher Einlagen am Tag der Hochzeit verantwortlich.



Die Spannungskurve

Nachdem Du Deine Programmpunkte sorgfältig ausgewählt hast, solltest Du jetzt darauf achten, dass diese in der richtigen Reihenfolge angeordnet werden. Richtige Reihenfolge bedeutet im Klartext „Spannungskurve“. Die Programmpunkte sollten so angeordnet werden, dass die Programmpunkte mit dem niedrigsten „Energielevel“ als erstes kommen & sich das Energielevel bis zum Höhepunkt des Tages – dem Eröffnungstanz – immer weiter steigert.

Ganz wichtig hierbei: Der Eröffnungstanz (also der Start der Party) muss der Höhepunkt sein. Denn bis zu diesem Zeitpunkt sind die allermeisten Gäste anwesend. Je nachdem, wie spät der Eröffnungstanz beginnt, dauert es nicht mehr lange, bis sich häufig die älteren Gäste oder Gäste mit Kindern bereits von Dir verabschieden. Daher macht es keinen Sinn, Programmpunkte nach dem Eröffnungstanz zu platzieren, denn Du musst davon ausgehen, dass nicht mehr alle Gäste diese Punkte mitbekommen werden.

Auch kann jeder Programmpunkt nach dem Eröffnungstanz die Party zerstören. Stell Dir mal vor, Du feierst eine richtig starke Party, die Tanzfläche ist voll und jetzt schiebst Du plötzlich eine Torte auf die Tanzfläche, alle springen zur Seite und müssen 20 Minuten warten, bis sie wieder feiern können.

Solche Einlagen können die ganze Stimmung und Energie aus der Party holen und das Risiko, dass die Party im Anschluss nicht mehr so anläuft wie zuvor ist ziemlich groß. Das sollte die Party der letzte Programmpunkt des Abends sein und danach sollte nichts mehr kommen.

Eine gute Programmstruktur könnte z.B. wie folgt aussehen:

- Kurze Begrüßungsansprache und Eröffnung des Dinners
- Reden (z.B. vom Brautvater)
- Hochzeitstorte wird als Dessert serviert
- ggf. Hochzeitsspiele und andere Einlagen
- Eröffnungstanz
- Party bis zum Schluss

Die Spannungskurve hat auch noch einen weiteren Vorteil: Du bereitest durch das steigende Energielevel die Gäste auch schon langsam auf die Party vor.



Die Aufmerksamkeit der Gäste & Magic Moments

Die Aufmerksamkeit der Gäste

Die Aufmerksamkeit der Gäste liegt am Tag der Hochzeit vollständig bei Euch. Die Gäste kommen nicht wegen des DJs, der Hochzeitstorte oder anderer Programmpunkte. Sie kommen nur wegen Euch. Daher solltest Du an Deinem großen Tag auch große Freude ausstrahlen, bei allen Programmpunkten aktiv mitmachen und Deine Gäste einbeziehen.

Wenn Du selbst nicht gerne tanzt und feierst, dann werden auch weniger Gäste tanzen und feiern. Wenn Du eine fette Party haben willst, dann musst Du Dich auch über den ganzen Abend verteilt immer wieder auf der Tanzfläche oder in unmittelbarer Nähe zur Tanzfläche aufhalten, um Deine Gäste zu motivieren, selbst auch zu tanzen. Denn wo Du bist, ist auch die Aufmerksamkeit. Sorge also dafür, dass Deine Gäste Dich den ganzen Tag glücklich und voller Energie beobachten können, sei präsent und vorbildlich – Deine Gäste werden es Dir nachmachen.

Magic Moments

Es gibt Momente, die bleiben immer im Kopf – wir nennen sie Magic Moments. Du solltest Magic Moments wo Du nur kannst in dem Hochzeitstag einfügen, um dem Programm eine persönliche Note und weitere Storytelling-Elemente zu verleihen. Magic Moments können sein:

- Besondere Rituale, die Du mit Deinen Freunden/Freundinnen in der Jugend zelebriert hast
- Besondere Getränke, die Ihr getrunken habt
- Besondere Songs, zu denen Ihr immer gemeinsam im Club gesungen habt

Stell Dir einmal vor, wie cool das ist, wenn Du am Tag Deiner Hochzeit Deine besten Freunde / Freundinnen zu später Stunde zusammensuchst, um noch einmal gemeinsam zu diesem Song zu singen oder gemeinsam die 90er Jahre Leckermuscheln zu essen, die ihr immer auf dem Schulhof gegessen habt. Sowas schweißt zusammen, lässt in Erinnerungen schwelgen und sorgt dafür, dass sich auch in 30 Jahren die Gäste noch an Deine Hochzeit erinnern können.



Wartezeiten überbrücken

Wartezeiten entstehen häufig am Nachmittag nach der Trauung, wenn Ihr beide mit dem Fotografen Fotos machen geht. In dieser Zeit sind die Gäste häufig allein. Dies ist grundsätzlich auch nicht schlimm, denn meistens dauert ein solches Fotoshooting auch nicht länger als eine Stunde. Und da sich viele Gäste lange Zeit nicht gesehen haben, schadet es auch nicht, ihnen eine Stunde Zeit zu geben, um miteinander zu sprechen, sich die Location anzuschauen und zu akklimatisieren.

Wenn Du aber weißt, dass Dein Fotoshooting länger dauern wird oder Deine Hochzeit aus vielen Gästen besteht, die sich untereinander nicht kennen, dann kann es sich anbieten, ein kleines Programm zusammenzustellen, um die Zeit bis zu Deiner Rückkehr und bis zum Abendessen zu überbrücken. Hierfür bieten sich besonders die passiven Programmpunkte an, denn die Gäste können dann selbst entscheiden, was sie machen möchten. Unsere Favoriten haben wir Dir nachfolgend einmal kurz zusammengefasst:

1. Führung durch die Location

In Burgen, Schlössern oder besonderen Locations kann sich eine Führung für die Gäste anbieten.

2. Live-Musik am Nachmittag

Durch eine Live-Musik Show von 1-2 Stunden am Nachmittag kannst Du Deine Gäste während Deiner Abwesenheit gut unterhalten und sorgst für die richtigen Vibes.

3. Fotobox

Die Fotobox ist gut geeignet, um die Gäste über den ganzen Tag verteilt zu unterhalten. Gleichzeitig schafft sie durch die Fotos schöne Erinnerungen.

4. Foodtrucks, Coffee-Bikes, Eiswagen & Co.

Ein kleiner Eisstand am Nachmittag sorgt nicht nur dafür, dass Deine Gäste beschäftigt sind, sondern bietet auch noch einen kulinarischen Bonus.

5. Close-Up-Zauberei

Es gibt Zauberer, die sich auf Hochzeiten spezialisiert haben und mit Close-Up-Zauberei Deine Gäste unterhalten können. Sie gehen von Tisch zu Tisch, führen kleine Kunststücke fort und kommunizieren aktiv mit den Gästen.



Der Eröffnungstanz als Höhepunkt des Abends

Warum der Eröffnungstanz wichtig ist

Der Eröffnungstanz signalisiert klassischerweise den Start der Party. Bei Hochzeiten trauen sich die Gäste in der Regel nicht, mit dem Tanzen zu beginnen, solange das Brautpaar die Tanzfläche nicht offiziell eröffnet hat. Der Eröffnungstanz ist damit klares Zeichen zum „Gas geben“. Aus diesem Grund ist er auch sehr wichtig.

Selbst wenn Du kein begnadeter Tänzer bist, solltest Du unbedingt einen Hochzeitstanz durchführen. Denn sonst startet Deine Party gar nicht richtig. Zwar kann der DJ eine Durchsage machen, dass die Tanzfläche eröffnet ist, Du kannst aber nicht davon ausgehen, dass dann die Gäste sofort aufspringen und Party machen. Anders ist es aber, wenn Du sie aufstehen und sich in einem Kreis um die Tanzfläche formieren lässt, weil Du nun Deinen Eröffnungstanz vorführst. Die Gäste stehen jetzt quasi schon auf der Tanzfläche und selbst die Tanzmuffel tanzen wenigstens für ein paar Songs nach dem Eröffnungstanz aus Höflichkeit und Anstand mit. Die Party kommt also in Bewegung und startet viel besser, als wenn Du auf den Eröffnungstanz verzichtet hättest.

Wie Du den Eröffnungstanz gestaltest, haben wir bereits in Kapitel 6 beschrieben.





Der richtige Zeitpunkt

Der Eröffnungstanz darf nicht zu früh stattfinden, denn dann sind die Gäste noch nicht in Partystimmung. Wer gerade ein 3-Gänge-Menü verzehrt hat, benötigt erstmal eine kleine Pause, bis er physisch bereit ist, richtig Gas zu geben. Daher sollten zwischen Dinner und Eröffnungstanz mindestens 45 Minuten liegen. Auch müssen einige Gäste erst einmal den ein oder anderen Tropfen Alkohol getrunken haben, bis sie wirklich locker werden. Zu guter Letzt benötigst Du auch die richtige Lichtstimmung, um mit der Party zu starten. Wenn es im Saal noch sehr hell ist, kommt keine Clubstimmung auf. Du solltest daher schon während des Dinners damit beginnen, das Licht zunehmend zu verdunkeln. Der DJ sollte mit seiner Musik die Gäste langsam „warm spielen“ und von Dinnermusik stückweise etwas energiereicher werden. All das braucht Zeit.

Gleichzeitig darf der Eröffnungstanz aber auch nicht zu spät stattfinden, denn wenn die Gäste zu lange nach dem Dinner sitzen, werden sie müde und sind außerstande nochmal richtig aktiviert zu werden.

Auch könnte es passieren, dass sich gerade ältere Gäste oder Gäste mit Kindern frühzeitig verabschieden und bei einem sehr späten Eröffnungstanz gar nicht mehr die Party mitgekommen.

Der perfekte Zeitpunkt ist damit eine schmale Gradwanderung. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass 22.00 Uhr häufig der perfekte Zeitpunkt für den Eröffnungstanz ist. Das Dinner ist in der Regel seit einiger Zeit vorbei, dazwischen kamen vielleicht schon ein paar Programmpunkte, es wird auch draußen dunkel und die Gäste verfügen über den notwendigen Alkoholpegel, um ausgelassen feiern zu können. Der Eröffnungstanz kann auch etwas früher stattfinden (allerdings nicht vor 21.00 Uhr, das ist dann meistens zu früh), sollte aber auch nicht so viel später starten (spätestens 22.30 Uhr). Wir waren auch schon auf Hochzeiten, bei denen der Eröffnungstanz erst um 23.00 Uhr oder 23.30 Uhr gestartet hat, können dies aber aufgrund der wirklich sehr späten Uhrzeit nicht empfehlen.

Achte daher bei der Erstellung Deines Programmplans darauf, dass der Eröffnungstanz ungefähr gegen 22.00 Uhr startet und dass Du – selbst im Falle von Überraschungseinlagen – genügend Zeitpuffer einkalkuliert hast, damit sich dieser Zeitpunkt nicht weiter nach hinten verschiebt.



Der vorläufige Programmplan

Du hast jetzt also die Programmpunkte sorgfältig ausgewählt, Dir darüber Gedanken gemacht, wie Du Wartezeiten für die Gäste überbrückst oder mit passiven Programmpunkten einen allgemein unterhaltsamen Rahmen schaffen kannst. Jetzt geht es daran, diese Punkte nach der Spannungskurve in die richtige Reihenfolge zu bringen und das Programm des gesamten Tages einmal aufzuschreiben. Gehe dafür wie folgt vor:

1. Programm ist alles, was die Gäste sehen.

2. Das Programm beginnt daher mit der Zeremonie & zieht sich durch den Tag.

3. Den Programmplan nutzen wir als Vorlage, um zu den für die Gäste sichtbaren Programmpunkte später die Abläufe hinzuzufügen, die hinter den Kulissen laufen. Das ergibt dann den Gesamtablaufplan, den wir im nächsten Kapitel entwickeln. Der Programmplan enthält die Programmpunkte, der Gesamtablaufplan hingegen zusätzlich auch noch alle To-Do's & Vorgänge, die im Hintergrund erledigt werden müssen.

4. Beginne die Erstellung des Programmplans damit, alle Kernpunkte aufzuschreiben – dies sind regelmäßig die Zeremonie, das Dinner und der Eröffnungstanz.

5. Nun siehst Du automatisch zwischen diesen Kernprogrammpunkten einige Lücken. Diese Lücken kannst Du jetzt nutzen, um die übrigen aktiven Programmpunkte entsprechend zu verplanen. Achte hierbei auf die Spannungskurve.

6. Die passiven Programmpunkte kannst Du ebenfalls eintragen.

7. Nun solltest Du schon einmal ein gutes Grundgerüst haben – achte jetzt noch darauf, dass Du auch zwischen den Programmpunkten genügend Luft hast und Du die Gäste nicht überforderst. Wenn Du schon weißt, dass wahrscheinlich Überraschungseinlagen kommen werden bzw. den Gästen gegenüber Deine Offenheit für solche Punkte signalisiert hast, solltest Du noch genügend Zeitpuffer haben, um diese Programmpunkte reinzuschieben (z.B. könntest Du zwischen dem Dinner und der Party noch eine Stunde Puffer einplanen – wenn ein Programmpunkt kommt, hast Du dafür extra einen Slot freigehalten, wenn nicht kannst Du immer noch den Eröffnungstanz etwas vorziehen).



So könnte z.B. ein guter Programmplan aussehen:

14.30 - 15.00 Uhr	Ankunft der Gäste
15.00 - 15.45 Uhr	Freie Trauung
15.45 - 16.30 Uhr	Sektempfang
16.30 - 17.30 Uhr	Fotoshooting Brautpaar, auf der Terrasse gibt es Live-Musik
17.30 - 18.00 Uhr	Gruppenfotos mit der gesamten Hochzeitsgesellschaft
18.00 - 20.30 Uhr	Dinner
20.30 - 22.00 Uhr	Zeitpuffer (es wird mit Sicherheit die ein oder andere Rede gehalten, ggf. ein Hochzeitsspiel; ansonsten können die Gäste sich unterhalten, die Fotobox nutzen und sich bereits auf die Party einstellen)
ab 22.00 Uhr	Eröffnungstanz mit Party

Du siehst bei diesem Plan bereits, dass die Gäste gar nicht so viel Zeit haben, sich miteinander zu unterhalten. Beim Sektempfang stehen 45 Minuten zur Verfügung, wovon schon einmal mindestens 15 Minuten allein für die Gratulation des Brautpaares verbraucht sind. Dann haben die Gäste eine Stunde Zeit sich an der Location einzufinden und zu unterhalten, wobei die Live-Musik oder ein anderer passiver Programmpunkt dafür sorgt, dass auch die Gäste, die sich weniger unterhalten, nicht gelangweilt sind.

Bei den Gruppenfotos und dem Dinner werden die Gäste dann wieder selbst aktiv und während der 90 Minuten Zeitpuffer kannst Du davon ausgehen, dass Reden gehalten werden (es werden fast immer Reden gehalten) oder der ein oder andere Gast etwas vorbereitet hat. Durch diesen Zeitpuffer musst Du den Eröffnungstanz auch nicht nach hinten schieben, denn Du hast einen passenden Slot für diesen Programmpunkt bereits eingeplant. Solltest Du die 90 Minuten nicht voll benötigen, kannst Du auch mit dem Eröffnungstanz etwas früher beginnen (z.B. um 21.00 Uhr oder 21.30 Uhr).



Wir haben Dir eine Vorlage erstellt, mit der Du den Programmplan aufstellen kannst. Sie wird uns später auch dabei helfen, den Gesamtablaufplan daraus abzuleiten. Du kannst die Vorlage hier ausfüllen oder Dir die digitale Fassung herunterladen:

[illegible]

[illegible]



Abstimmung des Programmplans mit den Trauzeugen

Die Trauzeugen sind häufig die Ansprechpartner der Gäste, wenn es um Überraschungseinlagen geht. Du solltest daher Deinem Trauzeugen (Zeremonienmeister) den Programmplan zeigen und mit ihm absprechen, zu welchen Zeitpunkten Einlagen präsentiert werden dürfen.

Im vorangehenden Beispiel wusste der Trauzeuge, dass er Überraschungen von Gästen entweder während des Fotoshootings des Brautpaares von 16.30 – 17.30 Uhr oder von 20.30 – 22.00 Uhr einplanen durfte. Er kann dann auch mit den Gästen kommunizieren, wie lange der Programmpunkt höchstens dauern darf.

EVENT|24
BOOKING|.COM



Die Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung ist ein sehr wichtiges Thema, falls Du bereits jetzt weißt, dass mehrere Kinder bei Deiner Hochzeit dabei sind. Denn auf der einen Seite kannst Du von den frisch gebackenen Eltern in Deinem Freundeskreis nicht immer erwarten, dass sie ohne ihre Kinder an der Hochzeit teilnehmen. Auf der anderen Seite können Kinder einen Einfluss auf Deine Party nehmen. Wenn wir in diesem Kapitel von Kindern sprechen, meinen wir Kleinkinder. Ältere Kinder und Teenager haben grundsätzlich keine Auswirkungen auf die Feier. Bei kleineren Kindern musst Du im Hinblick auf die Party Folgendes beachten:

- Die Eltern der Kinder werden damit beschäftigt sein, auf ihr Kind zu achten – es könnte sein, dass sie den Tag nur bedingt genießen können
- Die Eltern werden mit ihren Kindern frühzeitig die Feier verlassen – sie bleiben in der Regel nicht bis in die Nacht

Wenn Du auf Deiner Hochzeit nur vereinzelt mit Kindern zu tun hast, musst Du nicht wirklich viel beachten. Wenn in Deinem Gästekreis allerdings viele Gäste frisch Eltern geworden sind, kann es passieren, dass sehr viele kleine Kinder anwesend sein werden.

Wir waren mal auf einer Hochzeit, wo genau das der Fall war.

Das Brautpaar war Anfang 30 und fast jeder Gast hatte ein kleines Kind dabei. Was war die Konsequenz? Naja, um 22.30 Uhr waren fast alle weg und von den 60 Gästen waren nur noch 20 anwesend.

Wenn Du bereits weißt, dass viele Gäste Kinder im jungen Alter haben, kannst Du die folgenden Maßnahmen ergreifen, um das Bestmögliche aus der Situation zu machen:

1. Bitte die Gäste darum, die Kinder zuhause zu lassen bzw. eine Betreuung zu organisieren (einige Gäste würden dies von sich aus bereits tun).
2. Sollte dies immer noch nicht möglich sein und viele Gäste darauf bestehen, ihre Kinder mit zur Hochzeit zu nehmen, kannst Du eine mobile Kinderbetreuung buchen; dabei handelt es sich häufig um Erzieher/innen und Pädagogen, die auf die Kinder vor Ort aufpassen, mit ihnen spielen und dafür sorgen, dass sich die Eltern entspannen und die Party genießen können.

Gerade Letzteres hat in den vergangenen Jahren zunehmen an Beliebtheit gewonnen. Du solltest für eine mobile Kinderbetreuung insbesondere auch prüfen, was es vor Ort für Möglichkeiten gibt. Manche Locations bieten z.B. auch eine große Wiese, auf der die Kinder mit den Betreuern Fußball spielen können.



Checkliste für die Programmplanung

To-Do	Check?
Wähle die Programmpunkte für den Tag sorgfältig aus – Qualität geht über Quantität	☐
Versuche auch nicht zu viele aktive Programmpunkte auszuwählen, um die Gäste nicht zu überladen	☐
Überlege Dir, welche passiven Programmpunkte auf Deiner Hochzeit in Betracht kämen, um die Gäste auch während Wartezeiten zu unterhalten	☐
Notiere nun alle aktiven & passiven Programmpunkte auf einem Blatt	☐
Beginne nun, den Programmplan zu schreiben, indem Du die wichtigsten Programmpunkte (Zeremonie, Dinner, Eröffnungstanz) mit den dafür vorgesehenen Uhrzeiten notierst	☐
Fülle nun die Zwischenräume mit den weiteren aktiven und passiven Programmpunkten – beachte dabei die Spannungskurve	☐
Nun hast Du den vorläufigen Programmplan – prüfe, ob er noch genügend Flexibilität & Freiräume für spontane Einlagen bietet	☐
Teile den Programmplanen Deinen Trauzeugen mit und sprich mit Ihnen darüber, in welchen Zeiträumen Überraschungseinlagen für die Gäste möglich wären	☐
Überlege Dir, welche Magic Moments (Rituale, besondere Songs usw.) Du am Abend noch in den Programmablauf integrieren könntest	☐



Der Ablaufplan des gesamten Tages

Wenn wir den Programmplan geschrieben haben, können wir auch den Ablaufplan entwickeln. Der Ablaufplan enthält alle Aktivitäten und To-Do's, die am Tag der Hochzeit ablaufen müssen. Wir erstellen grundsätzlich mehrere Ablaufpläne bei unseren Hochzeiten: Den Gesamtablaufplan (dort steht wirklich alles drin – er dient dem Zeremonienmeister als Struktur) und Ablaufpläne für die einzelnen Dienstleister. In diesen Ablaufplänen sind dann nur die To-Do's und Termine enthalten, die den jeweiligen Dienstleister selbst betreffen.

Der Programmplan: Deine Zielvorgabe

Der Programmplan enthält alle Programmpunkte, die Deine Gäste sehen. Er ist also die Zielvorgabe. Alle Aktivitäten, die am Tag der Hochzeit im Hintergrund laufen, dienen nur dazu, dass Programm so durchzuziehen bzw. die Hochzeit aus der Perspektive von Dir und Deinen Gästen zu gestalten, wie es im Programmplan steht. Das heißt, dass wir den Programmplan zwingend aufstellen müssen, bevor wir überhaupt in der Lage sind, den Ablaufplan zu erstellen. Denn der Programmplan bildet unsere Zielvorgabe.

Wenn Du nun Deinen Ablaufplan erstellen möchtest, solltest Du wie folgt vorgehen:

1. Schreibe den Programmplan ab und füge alle Programmpunkte ein (Zielvorgabe).
2. Überlege nun für jeden Dienstleister einzeln, was er bis wann erledigen muss – gehe hierbei chronologisch vor und füge jeden Schritt einzeln in die Tabelle ein. Gehe von der Zielvorgabe rückwärts aus (Beispiel: Wenn die Gäste um 15.00 Uhr eintreffen, muss die Location bis spätestens 14.30 Uhr final vorbereitet sein. Trage daher 14.30 Uhr für Floristin/Dekorateurin, Catering und DJ als Ende der Aufbauarbeiten ein. Von hier aus kannst Du dann überlegen, wie lange der Aufbau wohl ungefähr dauern wird und den Startzeitpunkt festlegen).
3. Sortiere nun alle Punkte nach der zeitlich chronologischen Reihenfolge, damit Du einen richtigen Ablaufplan erhältst.
4. Verprobe noch einmal den gesamten Ablaufplan und prüfe, ob die angegebenen Zeiten insgesamt realistisch sind

Damit Du Dir besser vorstellen kannst, wie so ein Ablaufplan des gesamten Tages überhaupt aussieht, haben wir Dir ein entsprechendes Beispiel beigefügt:



Aktivität	Dauer	Startzeit	Endzeit	Location	Wer?	Notizen
Öffnung der Location für den Aufbau, Eindecken der Tische (sofern noch nicht geschehen)	1h	10.00 Uhr	11.00 Uhr	Location XY	Gastro	
Check In an Location, Aufbau Floristik und Dekoration	2h 30min	10.00 Uhr	12.30 Uhr	Location XY	Floristin	Kann auch früher abgeschlossen sein, nur sollte bis 12.30 Uhr alles stehen
Check In an Location, Aufbau Veranstaltungstechnik (PA-Anlage für DJ, Fernseher und Lichterkette auf Terrasse, Ambientebeleuchtung)	2h 30min	10.00 Uhr	12.30 Uhr	Location XY	Ken	
Check in an Location, Aufbau Freie Trauung (Bänke, Hussen, Lautsprecher), Hilfestellung bei Floristik, Dekoration	2h 30min	10.00 Uhr	12.30 Uhr	Location XY	Katharina	
Getting Ready Brautpaar	2h 45min	12.00 Uhr	14.45 Uhr	Wohnung Brautpaar	Brautpaar, Fotograf, Trauzeugen	
Transfer Brautpaar zu Location	30min	14.45 Uhr	15.15 Uhr	Wohnung Brautpaar	Brautpaar, Fotograf, Trauzeugen	
Check In der Musikerin	30min	14.15 Uhr	14.45 Uhr	Location XY	Sängerin, Ken	Soundcheck
Check In der Traurednerin	15min	14.30 Uhr	14.45 Uhr	Location XY	Rednerin, Ken	Soundcheck



Aktivität	Dauer	Startzeit	Endzeit	Location	Wer?	Notizen
Check In der Gäste	30min	15.00 Uhr	15.30 Uhr	Location XY	Alle	
Freie Trauung	30min	15.30 Uhr	16.00 Uhr	Location XY	Alle	
Sektempfang Gäste	1h	16.00 Uhr	17.00 Uhr	Location XY	Gäste, Gastro, Ken Katharina	Auf Terrasse
Fotoshooting Julia & Valentin	1h	16.00 Uhr	17.00 Uhr	Location XY	Brautpaar, Bernhard	
Gruppenfotos auf der Terrasse	30min	17.00 Uhr	17.30 Uhr	Location XY	Alle	
Zeitpuffer (ggf. Videos mit Erinnerungen zeigen)	30min	17.30 Uhr	18.00 Uhr	Location XY	Alle	
Dinner	2h	18.00 Uhr	20.00 Uhr	Location XY	Alle außer Ken und Katharina	
Freie Trauung abbauen	45min	18.00 Uhr	18.45 Uhr	Location XY	Ken, Katharina	
Check In DJ	30min	20.00 Uhr	20.30 Uhr	Location XY	Ken, DJ	
Zeitpuffer	1h	20.00 Uhr	21.00 Uhr	Location XY	Alle	
Eröffnungstanz und Party	/	21.00 Uhr	Open End	Location XY	Alle	
Mitternachtssnack	30min	00.00 Uhr	00.30 Uhr	Location XY	Gastro, Gäste	



Der Ablaufplan für jeden Dienstleister einzeln erstellen

Wenn Du den ersten Entwurf Deines Gesamtablaufplans hast, findest Du dort alles, was an dem Tag passieren wird. Filtere nun den Ablaufplan nach den einzelnen Dienstleistern und erstelle aus diesen Daten für jeden Dienstleister einen eigenen Ablaufplan. Denn der DJ muss nicht wissen, wann die Gastronomie den Sekt serviert. Er muss aber wissen, bis wann er aufgebaut hat und welche Programmpunkte ihn erwarten. Füge bei jedem Dienstleister die Zeiteinträge hinzu, die ihn selbst betreffen (also bei denen er selbst tätig werden muss), oder die ihn interessieren könnten (die Gastronomie muss z.B. beim Eröffnungstanz nicht selbst tätig werden, es dürfte jedoch dennoch für sie wichtig sein, zu wissen, für wie viel Uhr der Tanz angesetzt ist).

Die Ablaufpläne mit den Dienstleistern abstimmen

Im Anschluss sendest Du jedem Dienstleister seinen einzelnen Ablaufplan im Entwurf zu und bittest darum, die dortigen Zeitangaben kritisch zu überprüfen, denn der Dienstleister kann selbst am besten abschätzen, wie lange er für seinen Aufbau oder bestimmte Programmpunkte benötigt. Im Idealfall bestätigen Dir alle Dienstleister, dass die von Dir geplanten Zeiten realistisch und einhaltbar sind.

Falls dies nicht so ist, werden sie Dir aber auch einen Vorschlag machen und Du kannst die einzelnen Zeiten entsprechend anpassen. Dadurch erhältst Du dann noch eine aktualisierte Fassung des Gesamtablaufplans. Wenn Du mit allen Dienstleistern gesprochen und bei Bedarf den Gesamtablaufplan überarbeitet hast, aktualisierst Du auch noch einmal die einzelnen Ablaufpläne und lässt sie dann final von dem Dienstleister per E-Mail bestätigen. So weißt Du, dass alle Dienstleister ihre Zeiten abgesegnet und Deine Ablaufpläne damit vollständig sind.



Der Zeremonienmeister

Am Tag der Hochzeit solltest Du unbedingt einen Zeremonienmeister benennen, der dafür Sorge trägt, dass die Ablaufpläne auch eingehalten werden. Er kann im gesamten Ablaufplan genau erkennen, um was er sich als Nächstes kümmern muss. Wir können Dir nicht empfehlen, es selbst zu machen, die Zeremonienmeisterschaft ist ein stressiger und anspruchsvoller Job, der Dich davon abhält, Deine eigene Feier zu genießen.

a) Der Trauzeuge als Zeremonienmeister

Du kannst entweder einen Trauzeugen oder Freund als Zeremonienmeister benennen oder einen Hochzeitsplaner beauftragen. Einen Trauzeugen zu benennen, bietet sich nur dann an, wenn dieser auch ein Organisationstalent ist und an dieser Aufgabe Freude hat. Es gibt Menschen, die dabei aufblühen und wenn Du so jemanden hast, tust Du ihm mit diesem Vertrauensvorschuss einen Gefallen. Falls Du so jemanden nicht hast oder Deine Trauzeugen nicht die besten Organisatoren sind, würde dieser Posten aber eine zu große Belastung darstellen. In diesem Fall empfehlen wir, einen Hochzeitsplaner zu beauftragen.

b) Der Hochzeitsplaner als Zeremonienmeister

Hochzeitsplaner als Zeremonienmeister sind gar nicht so teuer (zwischen 700 – 1.500 Euro für den Tag) und sind natürlich Profis auf diesem Gebiet. Je besser Du die Hochzeit vorbereitet hast, desto weniger kann schief gehen und desto weniger musst Du letztlich auch mit dem Hochzeitsplaner besprechen. Wir können Dir aus eigener Erfahrung sagen, dass die aller wenigsten Brautpaare, die uns für eine Zeremonienmeisterschaft buchen möchten, so professionell aufgestellt sind wie Du, wenn Du diese Gesamt und Einzelablaufpläne erstellst. Denn wir selbst planen auch als Hochzeitsplaner nicht anders und haben all unser Wissen in diesen Helfer gesteckt. Wenn Du mit dieser Grundlage einen professionellen Hochzeitsplaner beauftragst, kann gar nichts mehr schiefgehen.



Die Unterweisung

Unabhängig davon, wen Du als Zeremonienmeister benennst, musst Du diese Person in die Hochzeitsplanung einweisen, damit sie genau weiß, was zu tun ist. Gehe dafür wie folgt vor:

1. Führe die Person durch den Gesamtablaufplan und erläutere die Hintergründe zu jedem Punkt genau.
2. Zeige dieser Person auch die Verträge und den Schriftverkehr mit den Dienstleistern – am besten händigst Du ihr diesen Ordner aus, in dem alles enthalten ist.
3. Lass diese Person mithilfe des Gesamtablaufplans in eigenen Worten wiederholen, wie der Tag ablaufen hat und wie er oder sie vorgehen würde – dadurch merkst Du, ob der Zeremonienmeister alles so verstanden hat, wie Du es möchtest.
4. Schreibe an alle Dienstleister eine E-Mail mit den Kontaktdaten & teile ihnen mit, dass Du einen Zeremonienmeister bestellt hast, der für Fragen zur Verfügung steht.





Checkliste zum Ablaufplan

To-Do	Check?
Erstelle basierend auf unserer Vorlage eine Datei und passe Dir die Tabellenblätter nach Deinen Anforderungen an	☐
Füge die Programmpunkte aus dem Programmplan in den Gesamtablaufplan ein	☐
Überlege nun für jeden Dienstleister nacheinander, welche Schritte erforderlich sind und welche Informationen jeder Dienstleister benötigt – schreibe die Schritte auf und notiere die betroffenen Dienstleister in der Spalte „Wer?“	☐
Wenn Du alle Schritte eingefügt hast, kannst Du diese nach den Uhrzeiten chronologisch sortieren	☐
Leite nun für jeden Dienstleister die einzelnen Ablaufpläne aus dem Gesamtablaufplan ab	☐
Sende nun die einzelnen Ablaufpläne zur Durchsicht an die jeweiligen Dienstleister und Bitte um ein Feedback	☐
Passe nach dem Feedback den Gesamtablaufplan und die einzelnen Ablaufpläne entsprechend an	☐
Sende nun die finalen Fassungen erneut an die Dienstleister und Bitte um eine Freigabe	☐
Ernenne nun einen Zeremonienmeister und weise ihn die den Tagesablauf ein	☐



Die letzten Details

5 vor 12 – Es wird ernst

Wenn der Ablaufplan erstellt ist und alles andere geplant wurde, hast Du den Großteil der Planung schon abgeschlossen. Jetzt geht es noch an die letzten Details, die zwar nicht umfangreich in der Planung sind (es sind eben Details), allerdings häufig auch erst kurz vor der Hochzeit geplant werden können. Auch handelt es sich häufig um viele kleine Details, sodass Du schnell durcheinander kommen kannst.

Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, dass besonders die Details bei jeder Hochzeit unterschiedlich sind. Die nachfolgenden Details sind Details, die bei nahezu jeder Hochzeit anfallen und wichtig sind. Du solltest Dir aber bereits bei der Erstellung des Konzepts und der Meilensteinplanung genau überlegen, ob es für Dein Hochzeitsmotto nicht noch weitere Details gibt, die Du bei Deiner Planung berücksichtigen solltest.

Die letzten Details werden üblicherweise rund 4 Wochen vor der Hochzeit geplant. Alle weiteren Planungspunkte sollten bis dato bereits erledigt sein.

Hochzeitsfrisur und Styling

Bezüglich des Brautstylings empfehlen wir Dir, das Make-Up von einem professionellen Stylisten durchführen zu lassen. Viele Stylisten haben sich inzwischen sogar auf Hochzeiten spezialisiert. Das Styling findet am Morgen der Hochzeit beim Getting Ready statt. Du solltest hierfür genügend Zeit einplanen. Frage Deinen Stylisten nach einer Einschätzung, wie lang ein Getting Ready üblicherweise bei ihm / ihr braucht. Wir empfehlen, in jedem Fall zwischen 3 und 4 Stunden einzuplanen – nicht, weil das Styling so lange dauern würde, sondern weil erfahrungsgemäß noch etwas Sekt getrunken und „vorgeglüht“ wird, was ebenfalls Zeit kostet. Damit Du dies auch genießen kannst, solltest Du genügend Zeit einplanen.



Folgende Fragen können Dir bei der Auswahl Deines Stylisten helfen:

1. Was schlagen Sie für mein Brautkleid, meine Person und den allgemeinen Look der Hochzeit für Make-Up / Frisur vor?
2. Wie viel Erfahrung konnten Sie bislang im Bereich des Hochzeits-Make-Ups sammeln?
3. Was passiert, wenn Sie ausfallen? Gibt es dann eine Vertretung?
4. Wie viel kostet das Styling?
5. Gibt es die Möglichkeit eines Probestylings?

Wir empfehlen, besonders auf den letzten Punkt Wert zu legen. Ein Probe-Styling rund ein bis zwei Wochen vor der Hochzeit ermöglicht es, den avisierten Stil bereits auszuprobieren und gibt Dir und dem Stylisten eine höhere Sicherheit und Routine für den Tag der Hochzeit.

Kleidung bei Bedarf anpassen lassen

Wenn Du die Hochzeitskleidung abholst, solltest Du diese noch einmal anprobieren und bei Bedarf anpassen lassen. Lass Dir bei der finalen Anprobe auch unbedingt noch einmal vorführen, wie Du das Brautkleid anziehst, damit es dann an Deinem großen Tag auch problemlos passt.



Infosheets für alle Dienstleister und Trauzeugen

Wir erstellen rund einen Monat vor der Hochzeit für jeden Dienstleister und den Zeremonienmeister (häufig ein Trauzeuge) ein Infosheet. Auf diesem Infosheet fassen wir noch einmal alle wichtigen Informationen für den jeweils Betroffenen zusammen, damit dieser auf ein bis zwei Seiten noch einmal alles zusammengefasst hat. Das Infosheet ist damit eine weitere Absicherung.

Vermerkt werden üblicherweise die folgenden Informationen:

1. Name des Dienstleisters
2. Name des Brautpaares
3. Location
4. Ansprechpartner am Tag der Hochzeit inkl. Handynummer (benenne hier den Trauzeugen oder Zeremonienmeister, der Dich am Tag der Hochzeit begleitet – denn Du wirst im Zweifel nicht an Dein Handy gehen können)
5. Dienstleistungsumfang
6. Vereinbartes Honorar
7. Information, bis wann der Auf- und Abbau erfolgt sein muss
8. Bei Bedarf: weitere wichtige Informationen, die im Rahmen der Planung abgesprochen wurden
9. Individueller Ablaufplan des Dienstleister als Anlage
10. Kontaktdaten aller weiteren Dienstleister (z.B. falls der Gastronom noch etwas mit dem DJ abstimmen möchte oder umgekehrt)

Seitdem wir die Infosheets eingeführt haben, hat sich die Durchführung der Hochzeit erheblich vereinfacht.

Denn der Zeremonienmeister hat nur noch ein kleines Ringbuch mit seinem Ablaufplan und den einzelnen Infosheets und weiß genau, was wichtig ist und besprochen wurde. Es ist nicht erforderlich, den gesamten Schriftverkehr, alle E-Mails und Gesprächsnotizen mitzuführen.

Auch erhält der Dienstleister so rund einen Monat vor der Hochzeit noch einmal eine finale Instruktion. Wir empfehlen, dass Du Dir auch das Infosheet noch einmal vom Dienstleister bestätigen lässt. So kannst Du sicher gehen, dass alle wichtigen Punkte, die dort vermerkt sind, auch so beim Dienstleister angekommen und bekannt sind. Falls der Dienstleister ein wichtiges Detail vergessen oder es Kommunikationsprobleme gegeben hat, fallen diese noch früh genug auf, um die Probleme zu beheben.



Die Notfallbox

Du solltest auch eine Notfallbox für und Deine Gäste vorbereiten. Diese Notfallboxen kannst dann auf der Toilette platzieren. Folgende Inhalte könnten in der Notfallbox vorhanden sein:

- Deos (je für Männer und Frauen)
- Haarbürste
- Haarspray
- Haarschaum
- Haarklammern
- Haargel
- Kamm
- Nagelfeile
- Nagelschere
- Abdeckstift
- Damenbinden und Tampons
- Kleines Nähset (Sicherheitsnadeln etc.)
- Durchsichtiger Nagellack
- Handcreme
- Blasen- und normale Pflaster
- Einwegzahnbürsten und Zahnpasta
- Zahnstocher oder Zahnseide
- Mundspray
- Kaugummis
- Kopfschmerztabletten
- Tabletten gegen Durchfall
- Anti-Flecken-Stifte
- Taschentücher
- Desinfektionsmittel
- Sonnencreme
- Anti-Mücken-Spray
- Windeln
- Babylätzchen
- Neuer Schnuller
- Feuchttücher
- Babycreme
- Babybrei
- Kleines Spielzeug (z.B. Rassel)
- Wickelunterlage



Auf- und Abbau

Mit den richtigen Dienstleistern musst Du nicht viel auf- und abbauen

Der meiste Aufwand, der beim Auf- und Abbau entsteht, wird von Deinen Dienstleistern abgedeckt und erledigt (z.B. die Vorbereitung der Tische durch die Gastronomie, Aufbau der Technik durch den DJ). Falls Du Deine Dekorationen selbst machst, hast Du hier natürlich einiges zu tun. Das Gleiche gilt bei freien Trauungen, wenn die Location sich nicht selbst um den Auf- und Abbau von Mietmobiliar und dem Traubereich kümmert.

Organisiere genügend Helfer

Falls Du vieles selbst aufbauen musst, raten wir Dir dazu, genügend Helfer zu organisieren und den Aufbau – wenn möglich – auch am Tag vor der Hochzeit abzuschließen. Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn Du selbst allein alles auf- und abbauen musst und am Tag vor der Hochzeit stundenlang damit beschäftigt bist. So kommt keine Vorfreude auf.

Delegiere Aufgaben

Sollte ein Aufbau am Vortag nicht möglich sein, raten wir Dir dringend dazu, einen Dienstleister zu beauftragen (z.B. einen Floristen, der sich gleichzeitig um die Dekoration kümmert). Sollte dies nicht möglich sein, solltest Du jemanden benennen, der am Morgen des Hochzeitstags vor Ort ist und dafür sorgt, dass alle erforderlichen Arbeiten erledigt werden. Denn eins ist klar: Du möchtest nicht am Tag der Hochzeit morgens noch etwas aufbauen müssen und das kann auch vom Zeitplan her mit Getting Ready, entspanntem Frühstück usw. gar nicht funktionieren.

Erstelle eine Checkliste für den Auf- und Abbau

Du solltest in jedem Fall eine Checkliste für den Auf- und Abbau erstellen, in der alles vermerkt wird, was erledigt werden muss.



Meine Checkliste für den Auf- und Abbau

To-Do	Check?
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐



To-Do	Check?
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐



Um Deine Checkliste für den Auf- und Abbau zu erstellen, solltest Du alle Kostenfaktoren aus dem Budgetplan noch einmal durchgehen und überlegen, was bei welchem Kostenfaktor Auf- und abgebaut werden muss. So ergibt sich automatisch die passende Checkliste. Die folgenden Punkte könnten Dir als Inspiration dienen:

To-Do	Check?
Aufbau	
Tische für die Gäste vorbereiten: • Tischdekoration • Blumen • Tischkarten und Sitzplan • Menükarten • ggf. Gastgeschenke • ggf. Geschirr und Besteck	☐
Zusätzliche Tische für das Buffet, Hochzeitstorte, Geschenke	☐
Stühle	☐
Notfallboxen auf den Toiletten platzieren	☐
Wegweiser	☐
Gästebuch und Stifte	☐
ggf. Spielzeug für Kinder	☐
Saaldekorationen	☐
Vase für den Brautstrauß	☐



To-Do	Check?
ggf. Getränke kaltstellen	☐
ggf. Hochzeitstorte und Kuchen kaltstellen	☐
Traubereich für die freie Trauung: • Stühle • ggf. einen Tisch für den Trauredner / die Traurednerin • Traubogen • Blumendekoration • Strom für die Musiker / Technik • ggf. Technik	☐
Abbau	
Alles abbauen	☐
Tische abräumen und putzen	☐
Ausgeliehene Sachen putzen und zur Rückgabe vorbereiten	☐
Mülleimer leeren	☐
Übrig gebliebene Getränke abholen lassen	☐



Checkliste für die letzten Details

To-Do	Check?
Ich habe mir einen passenden Stylisten gesucht und einen Probetermin durchgeführt	☐
Ich habe für alle Dienstleister / Beteiligten rund 4 Wochen vor der Hochzeit ein Infosheet erstellt	☐
Ich habe mit alle Infosheets noch einmal bestätigen lassen	☐
Ich habe eine Notfallbox zusammengestellt, die ich in der Nähe der Toiletten platziere	☐
Ich habe eine Checkliste für den Auf- und Abbau erstellt, die ich entweder selbst umsetze oder delegiere	☐

EVENT 24
BOOKING.COM





Der große Tag

Die Durchführung der Hochzeit

Die Durchführung der Hochzeit ist sehr individuell und basiert auf Deinen bisherigen Planungen. Du bist gut vorbereitet und daher sollte auch nichts schief gehen. Die folgenden allgemeine Tipps könnten Dir dennoch für den Tag der Hochzeit helfen:

1. Bleibe cool und gelassen, alles wird gut
2. Du hast einen Trauzeugen oder Zeremonienmeister, der Dich am Tag unterstützt und der auch in den Infosheets als Ansprechpartner genannt ist – er wird sein Bestes tun, damit der Tag für Dich auch entspannt wird
3. Lass Dich von Kleinigkeiten nicht verunsichern – es gibt auf fast jeder Hochzeit immer eine Kleinigkeit, die nicht zu 100 % perfekt funktioniert und bei der improvisiert werden muss, das gehört selbst für erfahrene Hochzeitsplaner dazu (da merkst Du es dann nur nicht, weil im Hintergrund improvisiert wird) – lass Dir von kleineren Lappalien nicht den Tag versauen
4. Sei für Deine Gäste da und verbringe mit Ihnen eine schöne Zeit, denn das ist das Wichtigste an der gesamten Hochzeit





Der Morgen danach

Die Nachbereitung

Der Tag der Hochzeit ist rum und wir hoffen, dass alles genauso geklappt hat, wie Du es Dir vorgestellt hast. Nach der Hochzeit gibt es noch ein paar Kleinigkeiten, die erledigt werden müssen. Diese haben wir Dir in der folgenden Checkliste zusammengefasst:

- alle offenen Rechnungen bezahlen
- Dienstleister & Hochzeitsplaner bewerten
- Geschenke der Gäste in die Gästeliste eintragen (für persönliche Danksagungskarten)
- Brautkleid und Anzug reinigen lassen
- Personalausweis und Reisepass bei Namensänderung neu beantragen
- Danksagungen versenden
- ggf. Antrag auf Steuerklassenwechsel stellen
- ggf. ein gemeinsames Konto anlegen
- Arbeitgeber über die Namensänderung informieren





Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Infosheet für Dienstleister

Dienstleister:	
Name des Brautpaares:	
Datum der Hochzeit:	
Location:	
Dienstleistungsumfang:	
Vereinbarte Gage:	

Allgemeine Informationen

Tagesablauf

Kontaktdaten Ansprechpartner

--



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung



Gesprächsnotiz

Dienstleister:	
Datum und Uhrzeit:	
Gesprächsthema:	

Notizen

EVENT|24
BOOKING|.COM

To-Do für die weitere Planung
